

Montags den 27. September 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIX.

B r e s l a u i e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die sub No. 10 zu Michelsdorf bei Zobien gelegene, auf 658 Rthl. 15 Sgr. do sgerichtlich abgeschätzte Gontlieb Bruckische Freyhäuerstelle, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Exention hiermit öffentlich subhastirt und der peremptorische Vications Termin auf den 29sten November c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsbräbige Kauflustige hiedurch vorgeladen, in gebanntem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu Abgebung ihrer Geborthe in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Engels.
*) Bresl.

*) Breslau den 15ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Vincenz wird die weiland Philipp Urbansche Häuslerstelle No. 52 in Daupe nebst Garten und 3 Morgen 131 □ R. Erbzinsacker, welche ortsgewöhnlich auf 214 Rthl. 16 sgr. 8 d. Courant gewürdigt worden, Theilungshauber hiermit in dem auf den 29sten October c. peremptorisch anberaumten Termine feilgebothen und es wird demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zur Abgabe ihres Geborhs zu erscheinen, welchem nächst der Meistbietende den Zuschlag unter Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, falls besondere Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über diese Stelle aufgenommene Taxe liegt sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den Ortsgerichten in Daupe zur Einsicht bereit.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Leubus den 2ten September 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Kleinhelmsdorf im Schönauschen Kreise belegene, dem Häusler und Garnsammler Johann Christoph Staudler zugehörige, auf 200 Rthl. 27 sgr. Cour. ortsgewöhnlich taxirte Häuslerstelle, in Termine peremptorio den 29sten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Geborhe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Vicitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Breslau den 23ten Januar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Creditoren, namentlich der Kaufleute Lazarus Kroh und Marcus Weer Friedenthal, des Königl. Regierungsraths Möldchen und des Kaufmanns Fabian die Subhastation der im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngüter Groß-Rohnau und Proschkenbain nebst all. n Realitäten, Gerechtigkeiten und Auszungen, welche im Jahr 1822. nach der dem beim hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schwedischen Zeit einsehnenden Creditare landschaftlich auf 78145 Rthl. 19 sgr. 2 d. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, namentlich aber der auf gedachten Gut in Rubr. III. No. 20. mit einer Forderung von 8000 Rthl. als Hypotheken-Gläubiger eingetragene, dem Aufstehalt nach unbekante Kaiserl. Rußische Hauptmann Sylvius Freiherr v. Essen öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 27sten Februar d. J. ausgerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 28 May 1824. und den 28ten August 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27sten November 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen

für

für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissionerath Morgnbeffer und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll die Besorgung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgerichte von Cöslitz.

Kaltzhausen.

Breslau den 1sten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Borganie sub No. 26. belegene Freistelle und Wassermühl: des Hofstried Gerstenberg von 2 Mahl- und 1 Spinnangas cum appertinentiis, so vorgerichtlich auf 4 70 Rthl 24 Sgr. 8 d. Co-ram gewürdet worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden. Dazu haben wir 3 Termine auf den 23ten September, 25ten Nov. m. er 1824. und 24ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr, wovon der letztere per intorisch ist, anberaumt und laden hiezu Kauflustige vor, sich zu Borganie in der dasigen Gerichtskanzlei einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Funtus nach zuvor erfolgter Kaufgelde-Verichtigung und eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren adjudicirt werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Borganie.

Eckersdorf, Justiz.

Glogau den 12ten März 1824. Nachdem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Banquier Salice zu Breslau das in dem Glogaawichen Fürstenthum und d. ff. Sprossaner Kreis belegene, dem Grafen Jean v. Haslinger gehörige Gut Nieder-Giesmannsdorf welches nach der von der Glogau Saganischen Fürstenthums-Landschaft aufgetakelten Taxe a 5 pro Cent auf 22973 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 19631 Rthl. 10 Sgr. gewürdet worden, gemeinschaftlich mit denen in dieser Taxe nicht begriffenen ohne Consens der Real-Gläubiger relativen Diensten der G. L. Einsaßen in via ex-cutionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. In dem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Rath D. Pförtner

auf den 29ten Juli c.,

den 28ten October c.

und den 27ten Januar 1825.

angesezten Versteigerungs Terminen, von denen der dritte und letzte veremtorklich ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse daselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatar, wozu bei etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Hofiscal D. Hmel und Justizrath Dietrich vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach die

die Adjudication an den Meist und Bestbieternden zu gewärtigen. Uebrigens kann die ausgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß-Registratur näher und schriftlich mit ihren Beilagen eingesehen werden.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Habelschwerdt den 26ten August 1824. Nachdem sich zu dem subhastata gestellten Anton Roselt'schen zweyhundertjährigen Freyhauergute zu Plomnitz bis jetzt kein annehmlicher Käufer gefunden hat, so ist ein abermaliger Verkaufstermin auf den 27ten October d. J. in der Kanzley zu Plomnitz angesetzt, zu welchem Besitz und zahlungsfähige Kaufwillige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Plus- oder Minus nach eingegangener Genehmigung der Interessenten der Zuschlag des Guts unfehlbar eintreten werden wird. Uebrigens wird zugleich wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Käufer dieses Guts aus der in Plomnitz bestandenen solidarischen Verbindung gänzlich auszuscheiden und derselbe nur für das Kauf-Preitium verhaftet bleibt, was im Wege des Meistgeboths stipulirt werden sollte.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Gerichtsamt der Freygemeinde Plomnitz.

Leubus den 24ten August 1824. Auf den Antrag der Wittve soll die zu Reichwald im Wahlauschen Kreise belegene zur Verlehnenschaft des Johann Gottfried Hierse gehörige auf 168 Aehl. 2 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Schmiecke-Possession in Termino peremptorio den 4ten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbieternden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufwillige werden daher hierdurch aufgefodert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbieternden unter Genehmigung der Wittve und der Vor so wie der Ober-Vormundenschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Vicitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

Sürkenstein den 3ten July 1824. Der zu Hatzau Waldenburger Kreises sub No 19 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtsscham zu Hartau zu inspirirenden Taxe ortogerichtlich auf 10 Aehl. Courant abgeschätzte Gottlieb Ehrliche Leigaten, soll auf den Antrag der Eltern Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 4ten November d. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Vicitungstermine verkauft werden. Besitz- und zahlungsabige Kaufwillige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsscham zu Hartau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieternde nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geistliche Umstände eine Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräflich v. Hochheim'sches Gerichtsamt der Herrschaften Sürkenstein und Rohnstock.

Görlitz den 13ten August 1824. Von dem Königl. Preuss. Landgerichte der Ober-Lausiz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nach-

Nachlaß des zu Kauscha verstorbenen Kleinhauslers Christoph Heinrich Sturm gehörige Häuslernahrung No. 114., welche auf 105 Rthl. nach der dorfgerichtlichen Taxe gewürdigt worden ist, auf Antrag der Erben, Schwalben, und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungstermin auf den

achten November d. J.

anberaumer worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Conrad auf hiesigem Landgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag in so fern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufs.

Glogau den 13ten Juli 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß das, der Bäcker Wittwe Maria Caroline Krause jetzt deren Kinder gehörige Haus no. 343. an der Preuß. Gasse hieselbst, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 21sten Juni c. auf 1979 Rthl. 24 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Stadtrichter Neumannschen Vormundschafft alhier öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste August c. der 27ste September e. und der 25ste October a. c. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Hegely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grünberg den 7ten August 1824. Daß dem Tuch-Appreteur Carl Gottlieb Neuland gehörige Wohnhaus No. 149 im 2ten Viertel, taxirt 305 Rthl. 2 Sgr. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termine den 27sten November d. J., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 10ten August 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird das von dem zu Charnitzbrunn verstorbenen Kaufmann Gottlieb Tirbinerlassene, am Marktplatz daselbst gelegene Haus No. 2., welches gerichtlich auf 2762 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, im Wege des Concurses subhastirt und sind zu diesem Zweck die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 21. October c. den 16ten December c., der dritte und peremptorische aber auf den siebenzehnten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumer worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichtsamt.

Rath.

Neaßor den 20sten July 1824. Da bei dem k. k. Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen des Gustav Friedrich v. Zimiezischen Testaments-Ersators v. Tischowitz und der verwitt. v. Zimiez geb. Frein v. Stern die zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Zimiez aehb. igen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tosler Kr. lse beleagerten freien Allodial-Rittergüter Dors-Lubie, Riden-Lubie und der ebendem zu Dirono gehörig gewesene 3te Anth. von Lubie, welche von der oberösterreichischen Landesherrschaft im Monat August 1819 nach Abzug der schon früher durch die Veräußerung vom 23sten Jg. 80. gewürdiget worden sind und wozu sich aber damals kein Kaufsunterge meldet hat, anderweit fu haßitet werden sollen und die neuen Auktions-Termine auf den 14ten December 1824., 17ten März 1825. und den 17ten Juny 1825. jedesmal Vormittags um 9 Uhr angelegt worden sind, so werden alle dergleichen, welche diese Güter mit Zubehör zu kaufen gesonnen, zugleich aber solche nach ihrer Qualität zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefodert, sich an den gedachten Tagen im Geschäftszimmer des k. k. Königl. Ober-Landesgerichts vor demernannten Desputierten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Köllner entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu melden und ihr Gebot abzugeben mit der Bedingung, daß der Zuschlag im letzten Diehungs-Termine erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Säge.

Oppeln den 22. Juny 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß das hierorts vor dem Gostowitzer Thore sub No. 2 b geleg. Haus nebst allen sein n Pertinenzen und Gerechtigkeiten, dessen Taxwerth nach Abzug der darauf haftenden Lasten 342 Rthl. 15 Jgr. Courant beträgt, und welches in der F. u. r Societas nach Höhe von 1000 Rthl. versichert ist, auf Anrog eines Real-Eigübigers öffentlich ausgeboten werden soll. Die zu sind drey Diehungs-Termine, von welchen der dritte und letzts peremptorisch ist, auf

den 23ten August 1824.,

den 23ten September 1824. und

den 26ten Decober 1824.

Jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Dyrtten Stadtgerichts Affessor Herrn Lange anberaumt werden. Festig- und zahlungsfähige Kaufstige werden hierdurch aufgefodert, sich in diesen Terminen entweder persönlich oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedenten, daß der Zuschlag an dem W. istblehenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

König. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Hirschberg den 19ten August 1824. Da sich in dem am 17ten d. M. angesetzten präklusivischen Termine der Subhastation der auf 1025 Rthl. abgeschätzten No. 19. in Nieder-Hohenlidenthal bei Schönau b. gelegenen Bäckerei mit Zubehör kein Kaufsunterge meldet so wird auf Anrog des Hypotheken-Eigübigers ein anderweiter präklusivischer Subhastations-Termin auf den 27ten November d. J. in Hohenlidenthal angesetzt, zu welchem die zahlungsfähigen Kaufgeneigten

so wie die Hypotheken-Gläubiger letztere unter der Vorschrift des §. 401. des Anhanges zur Gerichtsordnung vorzuladen werden.

Das Gerichtsammt von Hohenliebenthal.

Deß den 20sten Januar 1824. Das Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Deß und dessen Deß Bernstädtischen Kreise bei Bernstädt gelegenen freien Alledial: Ritterguts Langenheß und Antheil Lachsenberg versetzt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den Terminen

den Sechs und Zwanzigsten May 1824.,

den Sechs und Zwanzigsten August 1824.,

besonders aber in dem am Neun und Zwanzigsten November 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden letzten peremptorischen Licitationstermine (weil nach Ablauf desselben keine Gebote, sie müssen dennoch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennnisses eingehen, mehr angenommen werden können) Vormittags um — Uhr in diesem Fürstenthumsgericht's Lokale zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Gut, welches landeshochlich auf 42052 Rthl. 15 Sgr., d. i. Zwanzig und Vierzig Tausend und Zwanzig und Fünfzig Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt worden, vor dem Commissario Herrn Justigrath Fischer zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich zahlenden erfolgen und die Lösung der leer ausgehenden Forderungen veranlaßt werden wird, insofern nicht ob gleiche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage kann an hiesiger Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 30sten August 1824. Die auf 50 Rthl. dorigertheilich abgeschätzte, zum Johann Friedrich Gradenichen Nachlass zu Stolz sub No. 35. gehörige Holzpflanzstätte wird ad instantiam der Erben B. hiesig der Auseinandersetzung folglich freiwillig subastirt, zum alleinigen Termine den 25. October d. J. früh um 10 Uhr auf der dorigen Kanzlei-Stube angesetzt und in Folge dessen es erwartet, daß Kaufstüchtige Besitz- und Zahlungsfähige gedachten Tages und Stunde sich melden und für das Meist- und Bestegebot, wenn es annehmlich funden wird, schneidbar den Zuschlag gewärtigen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Stolz

Schweidnitz den 2ten April 1824. Die in der hiesigen Breslauer Vorstadt sub No. 422 belegene sogenannte Reismühle, bei der sich ein Mahl- und Spitzgang befindet, soll Schuldenwegen meibietend verkauft werden. Nach der jederzeit in dem hiesigen säcischen Gericht's Lokale nachzusehenden Lage ist diese Mühle ihrem Ertrage nach auf 4659 $\frac{1}{2}$ Rthl. geschätzt worden und haben Kaufstüchtige und Zahlungsfähige sich in den hierzu angesetzten Vertheilungs-Terminen den 23ten Juni, den 25. August und peremptorie den 27. October a. e. insbesondere aber in dem letzten Vertheilungs-Termin persönlich einzufinden und bei annehmbaren Geboten sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Grüßau den 21sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 9 zu Kunzendorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Anton Höpner gehörige und auf 73 Rthl. 10 Sgr. Courant geschätzte Hand-

terstelle im Wege der erbchastlichen Auseinandersehung auf den Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 26ten October. a. c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitationen-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und soach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Festbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsdäuer.

Peterswaldau den 28sten Juny 1824 Im Wege der Execution wird die zu Peiskersdorf Reichenbach-chen Kreises sub No. 65. belegene, ortegerichtlich auf 637 Rthl. 10 Sgr. Courant abgesetzte Gottfried Entnerische Mehlmühl subhastirt. Es werden daher bestz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 2ten August, den 4ten September und peremptorie auf den 1ten October a. c. festgesetzten Licitationen-Terminen Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen steht, zu gewärtigen.

Das Reichsgräfl. Stolberg'sche Gerichtsamt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. September 1824.

	Br.	G.		Br.	o.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - -	97½	—
ditto dito - 2 M.	—	143½	Friedrichsd'or - - - -	15½	—
Hamburg Banco - 6 Vista	—	151½	Conventions-Geld - - -	—	—
ditto dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	174
ditto dito - 2 M.	—	150½	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - 3 a 2 M.	6 21½	—	Staats Schuld-Scheine - -	86½	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	—	—
Leipzig in W. Z. - 6 Vista	104	—	Treasur-Scheine - - - -	100	—
ditto ditto Messe	103½	—	Stadt Obligations - - -	—	104½
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeits - - -	92½	—
Wien in 20 Xr - 6 Vista	104½	—	Wiener z. p. C. Obligat.	—	97½
ditto - - - - 2 M.	104	—	ditto Einlös. Scheine	42½	42½
Berlin - - - - 6 Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4½	—
ditto - - - - 2 M.	—	99½	— - - 500 - - -	4½	—
Holland Rand-Ducaten -	97½	—	Disconto. - - - - -	5	—
			Pomer Pfandbr. - - - -	89½	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 25. September 1824.
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.	etbl. sgr. d.
Breslau	28	20 3		10 6

Erste Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 27. September 1824.

Zu verkaufen.

Neumarkt den 5ten September 1824. Daß zu Canth sub No. 121. in der St. dt. gelegene, dem Tabacks-Fabrikant Heinrich Moll zugehörige Haus, welches magistratsrathsch auf 666 Rthl. 7 Sgr. 6 d. Eorant abgeschätzt worden, soll Schulde halber meistbietend verkauft werden. Es ist dazu ein nochmaliger Erlaßung. Termin auf den 1ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Rathshause zu Canth angesetzt, zu welchem alle und jed., welche das gedachte Haus zu kaufen Lau, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo a dann der Meist- und Bestbietende mit Einwilligung der Real-Gläubiger des Tabacks-Fabrikant Heinrich Moll den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Georhe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage des zu subastirenden Hauses bei dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth.

Index.

Reichenbach den 10. August 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtraths wird hiedurch bekannt gemacht, daß wegen zu niedrigem Gebote in Termin: dem 2. August c. auf das Goldarbeiter Sobriche Haus no. 153. hieselbst, welches auf 310 Rthl. 5 gr abgekauft ist, ein neuer peremptorischer Versteigerungs-Termin vor dem Depuirtirten Herrn Stadtrichter=Assessor Beer, auf den 6. Decbr. current, anberaumt worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschulige hiedurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in diesem Termine auf dem hiesigen Stadtrichte in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu genöthigen, daß an den Meist- und Besibierhenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real Gläubiger erfolgen werde und kann übrigen die sehr auf hienem Stadtrathe ausgehenden Proclama: beygefügte Taxe zu jeder factlichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht.

Erkenntnis den 6ten July 1824: Das v. Schiedsjuden Gericht mit
subhastirt auf den Antrag der Real Gläubiger d. n. dase dñ belegenem Ode freyhan
No. 33. in Wönggebäuden, Scheune und Stallungen und mit 12 e chffeln Aus
saat versehen, welcher vorsgerichtlich auf 918 Rthl. 20 for Courant taxirt wor
den, in den Vierhungs Terminen den 16ten August, 13ten September und pe
remtorisch den 11ten October dieses Jahres und laßt Kauflustige und Zahlungsfa
hige hiezu vor, in die Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Kancelley auf
den Schiffe n Auras ihr Gebot abzugeben und dessen Zuschlag, de anders nach
dem letzten Termine neurn das Williggebot und baare Zahlung in Co rant zu ge
wärtigen. Das v. Schiedsjuden Gericht mit des Burgleyn Auras.

Das v. Schöffensche Gericht mit des Burglehn Muro.

Wulfensteden den 20sten Juny 1824. In dem auf den 19 October c. o.
angesetzten einzigen Buchungs Termine soll die zum Nachlasse des Freidauer Gregor
Jaschinski

Zuschieß gehörige sub No. 1 des Hypothekenbuchs zu Rochitz belegene Freibauersstelle, welche auf 360 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Rehurs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns zu Rochanowitz in dem herrschaftlichen Schlosse zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rochanowitz Rochitz.

Kloster Lauban den 21sten July 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution des Häusler Michael Winholds ortsgerechtlich auf 193 Rthl. 14 Sgr. 2 pf. taxirte Häuslerstelle No. 276. zu Hennerßdorf, hat hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 18ten October a. e. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt, und ladet alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vor.

Das Stiffts-Gerichtsamt.

Erobnitz bei Reichenbach den 26sten July 1824. Das v. Derzensche Gerichtsamt zu Erobnitz subhastirt die zu Dittmannsdorf hiesigen Antheils unter No. 17. belegene, auf 593 Rthl. 21 Sgr. 3 d. gewürdigte Gartennahrung ab instantiam der Johann George Hentschelischen Erben und fordert Biethungs-lustige auf, sich in Termino

den Neunzehnten October c. a.

Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle einzufinden, ihre Geböthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird

Adl. v. Derzensches Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Sprottau den 20ten August 1824. Die zum Nachlaß des Häuslers Christian Reumann gehörende Nahrung No. 80. zu Witzendorf, welche vorgerichtlich auf 106 Rthl. 10 Sgr. geschätzt ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Justizrath Alt und im Land- und Stadtgerichtshause den 3. Nober Vor- und Nachmittags angetragenen Termine auf den Antrag der Nachlaß ächtiger öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedenten, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, die Nahrung dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, hiermit eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 7ten July 1824. Die Freistelle des Zilscher Chantors zu Wogschütz Oelsner Kreises, welche auf 80 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation im einzigen peremptorischen Termine den 1ten November c. in Dels vor dem Gerichtsamt in öffentlicher Veräußerung werden und wird, falls keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen.

B. Randon Wogschützer Gerichtsamt.

Nieders

Nieder-Kunzendorf den 2ten August 1824. Auf den Antrag einer Real-Gläubigerin soll das unter No. 93. zu Dittmannsdorf Woldenburger Kreises gelegene, dem Christian Schubert gehörige Mietwirthschaftsweide auf 1672 Rthl. Courant erlöser durchgesetzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 20sten October d. J. Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube daselbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Preignitz den 20sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160a. der hiesigen Dirschauer Vorstadt gelegenen Hauses und Gartens des Johann Gottlieb Kasse, welches am 527 Rthl. 15 Sgr. 1/2 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen p. remotionen Versteigerungstermin auf den 13ten November c. a. Nachmittags um 3 Uhr, vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anberaumat. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien aus dem Königl. Land- und Stadtgerichte h. selbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach einestellter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kaufwilligen frei, die Lage des zu versteuernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 101. hieselbst gelegene, auf 801 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. abgeschätzte Organist Kottersche Haus in Termin den 9ten November dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Lebenthal den 19ten August 1824. Im Wege der Rechtsbülße subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das auf Stadt Lebenthaler Territorio gelegene, gerichtlich auf 439 Rthl. 13 Sgr. 1 1/2 d'. Courant gewürdigte Grundstück des Anton Paul, der Lohner genannt, bestimmt zum Versteigerungstermine künftigen

9ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgebot mit Einwilligung der Exrahenten der Subhastation gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Lebenthal den 21sten Juli 1824. Von dem unterzeichneten Gerichte wird die zum Nachlass des verstorbenen Bäckers Franz Heller sub No. 315. im Schmörscheffen Löwenbergischen Kreises gehörige, richterlich auf 148 Rthl. 9 Sgr. 1/2 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle Behaus der Erbscheilung zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und der einzige Versteigerungstermin auf den 19ten October a. e.

früh 9 Uhr im hiesigen Obergerichtsscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wilm

Wienig den 29 July 1824. Die Dreischgärtnerstelle No. 17. zu Prindor
bei Etelmau, dorfgerichtlich auf 197 Rthl. 9 skr. taxirt, soll auf den 18ten Decem-
ber dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr im Schloß daselbst subastirt werden.
Wir laden zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedenken vor, daß dem Meist-
bietenden der Zuschlag geschehe.

Das Landrath Ennelmann Pryphorer Gerichtsamt.
Reichensbach den 28sten August 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers
wird die Hochtief Raveriche zu Habendorf Reichensbachschen Kreisess bezogene, auf
323 Rthl. 5 skr. argerichigte Forderungsfälle nothwendig subastirt. Es werden
daher alle drittl. und zahlungsfähige Kauf-lustige hierdurch aufgefordert, in dem
auf den 11ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr an gesetzten premtorischen
Citationen-Termine vor unterzeichneten Gerichtsamt in dem Schloß Habendorf
zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre
Gebote auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wornach selbwaes dem Meist-
und Bestbietenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spä-
tere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichts-
kreissham nachzusehen.

Das Abl. v. Seidlische Habendorfer Gerichtsamt.
Schloß Ratibor den 14ten August 1824. Auf den Antrag eines
Real-Gläubigers soll die Florian Röltcherische Forderungsfälle sub No. 40. in
Neu Piestau, welche auf 80 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in
dem einzigen und peremtorischen Substitutions-Termine den 1ten November d.
in der dieselben Gerichtsamts Kanzley öffentlich an den Meistbietenden verkauft
werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in dem an-
stehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierdurch gewärtig
zu sein, daß der Zuschlag für das Meistg both erfolgen, und auf die später ein-
gehenden Citations keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die
Taxe jeder Zeit in dieser Gerichtsamts Kanzley einzusehen werden.

Gerichtsamt der Güter der säcularisirten Jungfrauen-Stifts.
Citationes Edictales.

*) Traubenberg den 11ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen
Fürstenthums nichts über das Vermögen des Bauers Joseph Strigle zu Voren-
zine wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag mehrerer Gläubiger heut Mit-
tag der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedach-
tes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben ver-
meinen, hiemit öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Herrn Amtsrath Moritz
auf den 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidations-Ter-
mine in dem hiesigen Fürstenthums-Gericht stecca e persönlich oder durch einen gesetz-
lich zugelassenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben
und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterschehenden aber haben zu ge-
wärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen
deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Traubengerger Fürstenthums-Gericht.
Preßlau den 25sten Juny 1824. Von dem Königl. Stadtgericht bies-
zu Preßlau ist in dem über das auf einen Betrag von 25338 Rthl. 20 skr. 11 pf.
taxirte und mit einer Schuldensumme von 39775 Rthl. 19 skr. 3 pf. belastete
Bis

Vermögen der Kaufleute Gebrüder Ludwig am 16ten Februar d. J. eröffneten
 Cours Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller
 etwaigen u. b. bekannten Gläubiger auf den 21ten October a. c. früh um 10 Uhr vor
 dem Herrn Justiz-Rath Rombach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher
 hierdurch aufgerufen, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönl-
 ich oder durch gezeiglich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der
 Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commisarien Pfandsack und Wicke vorgeschlagen
 werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben an-
 zugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, dem-
 nächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen
 die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschloffen und
 ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt
 werden.
 Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 4ten Juny 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-
 Landesgerichte sind auf Ansuchen der Erben des am 25. December 1823.
 in Gieraltowitz verstorbenen Oberst Lieutenants Friedrich v. Solgersberg
 alle diejenigen, so an den Nachlaß desselben, wozu ihnen der erbbaufällige
 Liquidations-Proceß eröffnet worden und welcher hauptsächlich in dem
 jetzt auf den Antrag eines Real Gläubigers subhasta gestellten Allodial-
 Rütergute Gieraltowitz Cosler Kreises besteht, eine Forderung und
 Anspruch zu haben vermeinen, namentlich der, seinem jetzt in Ausen-
 halt nach unbekannte, im Jahr 1805 bei dem Husaren-Regiment Her-
 zog Eugen v. Württemberg in Wierochau gestandene Major Heinrich
 Bernhard v. Winterfeld, für welchen im Hypothekenbuch vermöge des
 zwischen ihm und dem Real Reinhold v. Solgersdorf errichteten Kauf-
 Contracts vom 24ten October 1802 noch 3900 Rthl rückständige Kauf-
 gelde eingetragen sind, dessen Erben oder Cessionarien, öffentlich derge-
 stalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen
 mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften
 dieser Urkunden, wo auf sie sich stützen, beilegen, hiernächst aber in dem
 angesetzten Liquidations-Termin den 21ten October hora 1. vor dem
 Abgeordneten des Collegi. dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Schef-
 ler sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Be-
 trag und die Art ihrer Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente,
 Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und
 Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen
 und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu handeln, zugleich sich über
 die Wahl eines Curators und Contradictors erklären und alsdann die
 gesetzmäßige Anwesenheit in dem abzuaffenden Proceß zu leisten, dagegen bei
 ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärti-
 gen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und
 mit ihnen Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriedigung der sich
 meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mochte, vermis-
 sen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche
 durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert wer-
 den und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commis-
 sarien,

rien, Criminalrath Werner, Justiz-Commissionsrath Wichura und Justiz-Commissarius Stiller angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Inormation und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 2ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Dorothea Elisabeth verehlt. Musikus Reichl geb. Jüptner der Liquidations-Prozeß über die Kaufgelber des subasta verkauften der Maria Theresia vermit. Goldschmied Zimmermann geb. Auhaver g h d-ta gewesenen Hauses No. 31. im 2ten Viertel hieselbst (jetzt No. 512.) so wie über die eingegangenen französischen Reclamations-Gelder für das demolirte Hinterhaus dato der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anneldung aller und jeder Ansprüche an die Concursmasse so wie zugleich zu deren Nachweisung ein Termin auf den 1sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage zur bestimmten Stunde vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessur Fischer in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst entweder persönlich oder durch einen wohlunterrichtenden Mandatarium wozu ihnen der Justiz-Commissarius Becher und Justizrath Ziefersbach vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzumelden, die darüber sprechenden Documente zu übergeben, in deren Erhaltung die sonstigen Beweismittel anzuzeigen und sodann das Weitere zu gewärtigen. Die Aueldeiben werden mit ihren Ansprüchen an das obengedachte Zimmermannsche Haus und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen sowohl gegen die Käuterin desselben als die verehlt. Reichl, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Zugleich werden diejenigen, welche an das angezogen verlohren gegangene ursprünglich über 1400 Rthl. lautende, jedoch durch resp. Cession und Löschung bis auf ein Quan um von 400 Rthl. verminderte Hypotheken-Instrument, bestehend aus dem Duplicat des Kauf- und resp. Verkaufs-Contract zwischen der Anna Margaretha vermit. Stephan geb. Gräfin und der Maria Theresia vermit. Zimmermann geb. Auhaver am gedachten Haus d. d. Glogau den 5ten März 1792 nebst Hypothekenschein über die Eintragung von 1400 Rthl. rückständige Kautg oder auf dieses Grundstück vom 21sten July 1792. als Eigenthümer, Cessionarien, Pland- oder sonstige rechtliche Inhaber Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diesen Anspruch in dem anstehenden Termin anzumelden und das Instrument zu übergeben, widrigenfalls dieses für null und nichtig erklärt und der Capitalrest per 400 Rthl. nebst Zinsen der Maria Elisabeth Reichl geb. Jüptner, welche als Cessionaria darauf Anspruch macht, ausgezahlt werden wird.

Glogau den 28ten May 1824. Es ist ein von der Ernestine Eunigunde vermit. v. Brisen geb. v. Brisen am 24ten November 1770. über 300 Rthl. welche sie von der Vormundschaft ihres Sohnes Georg Heinrich v. Kliff gegen Verzinsung zu 6 von Hundert und gegen Verpfändung des im Glogauschen Kreise gelegenen Guts Andersdorf erdorate, ausgestellter Siquiditschein, versehen mit dem Insubulations-Bemerk auf gedachtes Gut und verbunden mit dem Hypothekenschein über die Eintragung dieser 300 Rthl. am Andersdorf vom 3ten October 1770. verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Hypothek und das

darüber aufgestellte oberröhmische Instrumente als Eigenthümer, E. Konarlen, Pfands- oder sonstige Pfaffenhaber Ansprüche zu haben vernehmen, werden daher vorgeladen, in Termin den 16ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Depositen Obe-Landesgerichts-Residenten Groß auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und geröthig zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amot für erklärt, sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Eiegung den 22ten July 1824. Nachdem das Aufgeboth folgender in den Depositen der unterzeichneten Gerichtsämter befindlicher Deposital-Massen, wovon die Aufenthaltsorte der Eigenthümer unbekannt sind: a. Conradswald in: 1) Soldat Gottfr. Josephische Masse, 25 Rthl.; 2) Maria Rosina Wernersche 9 Rthl. 2 Sgr.; 3) Joh. Gottlieb Dinnertsche, 13 Rthl. 6 Sgr. 2 D.; 4) Joh. George Petersmannsche, 11 Rthl. 14 Sgr. 5 D.; 5) Gottlieb Wernersche 11 Rthl. 14 Sgr. 5 P.; 6) Joh. Gottlieb Willsche 7 Rthl. 3 D.; 7) Joh. Gottfried Pörsche, 7 Rthl. 20 Sgr. 8 D.; b. Friedewitz; 8) Hermann Hübische Masse zu Grüssiggruno, 62 Rthl. 2 Sgr. 9 D.; 9) Ernst David Heibigsch d. dgl., 62 Rthl. 6 D.; c. Groß Neudorf; 10) Marie Elisabeth Baumertsche, 60 Rthl. 13 Sgr. 2 D.; 11) Siegmund Emsche, 1 Rthl. 28 Sgr. 10 D.; 12) Johann Gottfried Waltherische. Rthl. 13 Sgr. 11 D.; 13) Theresia Pappische, 33 Rthl. 6 Sgr. 8 D.; 14) Carl Siegmund Schwedische, 9 Rthl. 17 Sgr. 1 D.; d. Neudorf bei Freigau; 15) Johann Gottfried Pörsche, 28 Rthl. 28 Sgr. 5 D.; e. Mantich; 16) Gottlieb Zeucheneiche 60 Rthl. 7 Sgr. 5 D.; 17) Gottlob Thomaische 4 Rthl. 23 Sgr. 2 D.; 18) Gottlieb Schumacher 3 Rthl. 4 Sgr. 2 D.; 19) Johann Friedrich Landtsche 99 Rthl. 8 Sgr. 5 D.; 20) Gottlieb Streibische 11 Rthl. 5 Sgr. 4 D.; 21) Johann Caspar Bänischche 83 Rthl. 6 Sgr. 6 D.; 22) George Friedrich Jobliche 41 Rthl. 1 Sgr. 3 D.; 23) Anna Rosina Güntherische 7 Rthl. 9 Sgr.; 24) Canonier Johann Gottfried Lechmannsche 12 Rthl. 11 Sgr. 1 D.; 25) Johann Friedrich Baasche 36 Rthl. 18 Sgr. 7 D.; f. Jägendorf; 26) George Friedrich Kautische 5 Rthl. 21 Sgr.; g. Rothsch und Giesing; 27) Johann Gottfried Herrmannsche 20 Rthl. 15 Sgr. 4 D.; 28) Gottfried Freyeraische 30 Rthl. 6 Sgr. 10 D. voran-
läßt worden, so werden hierdurch die etwaigen unbekannten Eigenthümer dieser Massen, deren Erben und diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Deposital-Massen zu haben vernehmen, edictal zu veranlassen, sich Behufs der Annahme ihrer Ansprüche in dem auf den 7ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizamtes No. 27 auf der Goldberger Gasse hieselbst anberaumten previouschen Termin einzufinden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmassen präcludirt und dieselben dem Königl. Freigau zuerprochen werden.

Elbogen den 6ten August 1824. Der Königl. Freigau hat als Gerichtsherr des hiesigen Schloßamts auf den öffentlichen Verkauf des unter diezigen Gerichtsbezirk an der Pannergasse hieselbst liegenden, auf Höhe von 160 Rthl. geschätzten

Zweite Beilage

Nro. XXXIX. des. Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. September 1824.

Citationes Edictales.

Habelschwerdt den 30sten August 1824. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 27sten August 1807. auf dessen Grund 40 Rthl. Courant auf der Kothbögärtnerkasse No. 20. zu Anlommig für den inzwischen verstorbenen Bürger und Brauereimeister Franz Hauer zu Glas eingetragen sind, verloren gegangen, und der frühere Besitzer des verpfändeten Grundstücks Ignaz Urban hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf den 25sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarils alhier anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese eingetragene Forderung und das hierüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Instruction versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das quäst. Capital per 40 Rthl. aber gelöscht und das darüber sprechende Instrument annullirt werden wird.

Das Majorat Grafenorters Gerichtsammt.

Verlag den 8. Juli 1824. Auf den Grund der von dem Invaliden und Tagearbeiter Gottlieb Schlunck bey dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wider seine Ehefrau Franciscka Schlunck angebrachte Ehescheidungsklage wegen bösslicher Verlassung ist ein Termin zum Sühns Versuch und zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf den 25. October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Officier Frisch angesetzt, zu welchem die Verklagte hiermit unter der Warnung vorgeladen wird, daß bey ihrem Nichterscheinen die bössliche Verlassung für begründet angenommen und das Band der Ehe durch ein Erkenntniß getrennt, und ihr sämmtliche Kosten zur Last gelegt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 27sten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau werden alle diejenigen, welche an folgenden angeblich verloren gegangenen hypothekarischen Documenten und an die Posten selbst, als: 1) Schuldverschreibung des verstorbenen Schulzen Gottfried Graupe in Woschau über 126 Rthl. 20 Sgr. für die Fundationskasse bey der Kirche in Kureldorf de dato 26sten October 1786. nebst Hypothekenschein von der Erbscholtisey in Woschau; 2) Hypothekenschein von eben der Scholtisey, welcher statt eines Hypo-

theken-Instrumente über zweymal fünfzig Thaler für die Fundationskasse der Kirche in Wilkau ausgefertigt worden, de dato 27ten Januar 1801. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf. Inhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage des dormaligen Erbscholzen Jänsch hierdurch aufgefordert, am 30ten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtsgebäude sich persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissionsrath Richter vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachten Dokumente anzukündigen und zu bekräftigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachte Dokumente für amortisirt erklärt und mit Löschung derselben beim Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Guttenstag den 26ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts Guttenstag werden hiermit alle diejenigen, welche an das für das hiesige Hospital auf der Pession No. 51. des Hypothekenbuchs sub Rubr. II. No. 1. eingetragen und von den Hospital-Vorstehern als bezahlt bereits quittirte sogenannte Valentin Schnafke Fundations-Capital von 66 Rthl. 10 Sgr. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttenstag den 3ten März 1788 nebst Hypothekenschein von demselben Tage, desgleichen an das für den Bürger Johann Schudibill auf derselben Pession sub Rubr. III. No. 2. eingetragene von den hinterbliebenen Erben des verstorbenen Joh. Schudibill als bezahlt ebenfalls bereits quittirte Capital von 110 Rthl. und das darüber ertheilte aber verlohren gegangene Instrument de dato Guttenstag den 27ten September 1797. nebst Hypothekenschein von demselben Tage als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräuf. Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert und vorzuladen, in dem auf den 11ten October c. a. angeetzten Termine des Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte hieselbst zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an jene Capitalien von resp. 66 Rthl. 10 Sgr. und 110 Rthl. und die darüber ertheilte Instrumente präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, außerdem aber dem Antrage des Besizers gemäß die verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente amortisirt und mit der Löschung der eingetragenen Posten im Hypothekenbuche vorgegangen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Neiße den 8ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht wird hiermit bekannt gemacht: daß über das zurückgelassene Vermögen des von hier entwichenen Tuchmachermeisters Hieronimus Stechno, unterm 15. November 1823. der Concurß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den p. Stechno Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen: in dem, auf den 9ten November d. A. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Gilsenbeim anberaumten Connotationstermine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige, und vollständig unterrichtete Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Beskauntschafft die hiesigen Justiz-Commissarien Cirbes, Görtlich und Kesch vorgeschlagen werden, in dem Partheizimmer hieselbst zu erscheinen, den Betrag

und die Art ihrer Forderungen genau und umständlich anzugeben, und deren Richtigkeit durch gleichzeitige Beibringung der darüber sprechenden Urkunden, und durch Anzeige der übrigen Beweismittel zu bekräftigen. Diejenigen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch ausbleiben sollten, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Da übrigens der Aufenthalt des Concursfixer unbekannt ist, so wird auch dieser hiermit zugleich vorgeladen, um dem Contradictor die ihm beizuhelfenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche seiner Creditoren Auskunft zu geben.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Brieg den 19ten August 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg ist in dem über den Nachlass des zu Pogarell verstorbenen Fleischer und Häusler Friedrich Scholz eröffneten Liquidations-Verfahren ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 1ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Müller angesetzt worden. Es werden daher diese Gläubiger angewiesen, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 6ten December 1823. Auf den Antrag der Geschwister des Joseph Paul Bürgel aus Quosdorf Volkenhagenschen Kreises gebürtig, wird derselbe, welcher im Jahre 1813. zum Militär ausgehoben, dem damaligen 6ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente dessen 3ten Bataillon und 3ten Compagnie zugetheilt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwanige zurückgelassenen Erben und Erbnnehmer hierdurch vorgeladen, bei dem unterzeichneten Königl. Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 27sten December 1824.

Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Geschäfts-Localc sich zu melden und daselbst die weitere Vernehmung zu gewärtigen. Sollte in dem gedachten Termine weder von Seiten des Joseph Paul Bürgel noch auch von Seiten seiner unbekannten Erben Jemand erscheinen, so wird ersterer für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben und Erbnnehmer mit allen Erbesansprüchen präcluidirt und das Vermögen den sich gemeldet habenden Geschwistern, die als alleinige Erben des Verschiedenen für legitimirt geachtet, zuerkannt und verabsolgt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 28ten October 1823. Der am 14ten Juli 1759. zu Maywaldau geb. Müllerbische Johann Gottfried Ullmann, welcher seit dem Jahre 1791. wo er auf die Wanderschaft gegangen, nichts weiter von sich hören lassen wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister Kinder öffentlich aufgefördert, von seinem Leben und Aufenthaltsorte binnen 4 Wochen spätestens aber bis zu

dem auf

den 1ten November 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Maymalbau angelegten präclutionischen Termine Nachricht zu geben und in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, als welche der Herr Justiz-Commissionrath Frey und Justiz-Commisarien Herren Voit und Hälschner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und sein Vermögen resp. in Empfang zu nehmen, wobei natürlich aber im Ausbleiben zu gewärtigen, daß sein in 689 Rtbl. 25 Sgr. 2½ pf. Capital bestehendes Vermögen seinen nächsten gesetzlichen Erben zugeworben, er selbst aber für todt erklärt werden soll. Zu gleicher Zeit werden dessen etwaige aber unbekannte Erben und Erbennehmer desselben vorgeladen, bis zu diesem Termine ihre etwaigen Erb- und andere Ansprüche unter Vorbringung ihrer vollständigen Erbes-Quittation oder sonstigen Justification ihrer Ansprüche anzumelden und durchzuführen, widrigenfalls die Präclution auch gegen sie gerichtet werden soll.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotsch'schen Gutes
Maymalbau. Vogt.

Offene Arreste.

*) Trachenberg den 1ten September 1824. Nachdem über das Vermögen des zitherigen Bauers Joseph Strigle zu Borzenzine Miltich Trachenberger Kreises, wegen Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag mehrerer Gläubiger unter heutigem dato der Concurs eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht bald getreulich anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium anhero abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch ohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihrer daran habenden Unterpfandes und andern Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Fürstl. v. Haffeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Grünberg den 13ten September 1824. Nachdem unterm heutigen dato über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Gottlieb Heisel und dessen Ehefrau Concursus Creditorum eröffnet worden ist, wird einem jeden, welcher von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich hat, ausgegeben, solches in das gerichtliche Depositorium mit Vorbehalt seiner daran habenden Rechte, keineswegen aber und zur Vermeidung nochmaliger Zahlung an die Gemeinschuldner abzuliefern, sondern vielmehr uns davon sofort getreulich Anzeige zu machen, widrigenfalls derjenige, der Sachen oder Gelder verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfandes und sonstigen Rechte verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18ten September 1824. Einer uns zugetommenen polizeilichen Benachrichtigung ist bereits unterm 28sten July c. in der hiesigen Obe-

vorstadt in der Gegend des Gasihauſes zu Neu-Danzig von einem ſchnell vorüberfahrenden Wagen eine Züch mit Wolle, im Betrage von 2 Stein 13 Pfd. netto herausgefallen und von dem Eigenthümer jenes Gasihauſes aufgenommen worden. Da nun der unbekannte Eigenthümer jener Wolle allen dieſerhalb angeſtellten polizeilichen Nachforſchungen ungeachtet bis jetzt nicht auszumitteln gewieſen, ſo wird derſelbe hierdurch aufgefordert, ſich binnen 4 Wochen, ſpäteſtens aber den 29. October c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Juſtizamts zu melden, ſein Eigenthumsrecht an die quaſt. Wolle näher zu beſcheinigen und alsdann die Rückgabe derſelben gegen Verſicherung der etwaigen Auslagen zu gewärtigen, entgegengeſetzten Falls aber ſich ſelbſt beizumessen, wenn die beſagte Wolle unter gleichen Umſtänden dem Finder wird zugeſchlagen und er ſeines Eigenthumsrechts für verluſtig erklärt werden.

Königl. Preuß. Juſtizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

*) Breslau den 20ſten Auguſt 1824. Am 12ten d. M. wurde in der Ober am hieſigen Schlachthof ein angeſchwommener männlicher Leichnam gefunden. Er war mittlerer Größe, hatte vorſtändige wohl erhaltene Zähne und war noch mit Reſten von blauen Beinkleidern, einer weipparchinen Unterjacke, grauwollenen Socken und einem ziemlich ſeinen Hemde ohne Zeichen bekleidet, auch war er mit einem Hoſenträger, welcher mit Lederüberzogene Sprungfedern und noch ein Strüßchen von ſeidenen Zeuge mit Blumen als Ueberzug hatte, verſehen. Da die perſönlichen Verhältniſſe des Verſtorbenen ſo wie die Art ſeines Todes bis jetzt unbekannt geblieben, ſo bringen wir dieſen Vorfall den geſetzlichen Vorſchriften gemäß zur öffentlichen Kenntniß. g.)

Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Steinau a. d. O. den 2ten Auguſt 1824. Die zum Nachlaß des zu Seſendorf verſtorbenen Rittmeiſters Schimmelpfennig von der Dne gehörige und unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts liegende ſogenannte Angermiſſe ſub No. 24. iſt auf 316 Rthl. 13 ſgr. 4d. gerichtlich abgeſchätzt worden und ſoll öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen premtoriſchen Termin auf den 20ſten October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhauſe anderaumt, zu welchem daher beſitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebote eingeladen, die etwaigen unbekannten Realpräſtendenten aber aufgefordert werden, ihre Anſprüche bey ſonſt zu gewärtigender Präcluſion, ſpäteſtens in gedachten Termine geltend zu machen.

Königl. Stadtgericht.

Gerichtsamt Ober-Langenöls den 28ſten July 1824. Die vom den Erben des verſtorbenen Webers Johann Gottfried Wünſch zehrer in Communion beſeſſene Häuſernahrung No. 15. in Ober-Langenöls iſt abgebrannt und nunmehr der Nachlaß des Defuncti zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger nicht mehr hinreichend. Es wird daher hiermit von Amtswegen der Concurs eröffnet und alle und jede, welche von dem verſtorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffchaften hinter ſich haben, werden angewieſen, dem Gerichte davon Anzeige zu machen, und die Gelder einander auszuantworten, ſondern in das gerichtliche Depositem abzuliefern. Sollte jemand hiergegen handeln, ſo wird es für nicht geſchehen angeſehen und das Bezahlte zum Beſten der

Maße

Wasse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurückbehalten werden sollte, so wird der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jedes sonstigen Rechtes für verlustig erklärt werden. Zugleich wird auch hiermit die obengedachte Häusler-Nahrung subhasta gestellt. Sie ist gerichtlich auf 259 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden und kann die Lage täglich bei dem Gerichtsamt eingesehen werden. Der Subhastations-Termin, welcher peremptorisch ist, ist auf den 26sten October c. des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Langendöls angesetzt und werden dazu alle Besitz und Zahlungsfähige zur Abgabe ihres Gebotss hiermit aufgefodert. Der Meistbietende erhält nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag und ihm sollen zum Wiederaufbau des Grundstücks die Brand-Kassengelder mit 110 Rthl. 9 Sgr. 4½ Pf. in dem festgesetzten Termine ausgezahlt werden. Endlich werden zu dem angesetzten Termine auch alle unbekannte Gläubiger mit der Maßgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, um ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, entgegengegesetzten Falls die Wasse unter die sich gemeldeten Gläubiger vortheilhaft, und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer verloren präcluidirt werden.

Bohls, Justiz.

Neumarkt den 14. Juny 1824. Das zu Leuthen Neumarktschen Kreis sub No. 53. gelegene Bauergut des Johann Gottlieb Wicke, wozu 110 Morgen Acker und 1 Morgen 150 □ R. Wiesenland gehören und welches nach der im Gerichtskreisscham zu Leuthen aushängenden Taxe auf 2094 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten August und 23ten October c., hier in Neumarkt in der Wohnung des unterzeichneten Justitars, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28sten December d. J. Vormittags um 10. Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Leuthen vor uns einzufinden, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und sodann, wenn kein zulässiger Widerspruch erfolgt, den Zuschlag und die Adjudication zu erwarten. Zugleich werden zu dem letztgedachten Termine die etwaigen unbekannten Gläubiger des genannten Verkäufers des selbigen Bauerguts zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen mit vorgeladen, mit der Warnung, daß die Außenstehenden mit ihren Ansprüchen an das Bauergut des Johann Wicke und die Kaufgelder dafür werden präcluidirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das v. Ohlen Leuthener Gerichtsamt.

Moll.

Grüssau den 26sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Ullersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters und Webers Joseph Rühn gehörige und auf 150 Rthl. 3 Sgr. Courant geschätzte Haus und Garten im Wege des erbsschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

Sten November c. h. X.

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in den gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter.

Gräffau den 2ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 194. zu Schönbürg gelegene zum Vermögen des Schnelhermeister Johann Meumann gehörige und auf 240 rthl. 10 skr. Courant geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Aekern, taxirt auf 247 rthl. 10 skr. im Wege der erblichkeithlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 8ten November.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter.

Gräffau den 30sten July 1824. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter wird das sub No. 15. zu Berthelsdorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Geisler gehörige und auf 1569 Rthl. 24 skr. Courant geschätzte Bauergut im Wege des Concurses auf Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 12ten October c. a.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn kein rechtliches Hinderniß statt findet. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter.

Wassfel den 17ten August 1824. Es haben die Gemeinden in den zu den Fideicommiss-Gütern des Herrn Baron von Strachwitz und Groß-Zauche gehörigen Dörfern Brunschewitz und Rannschau, Trebnitzer Kreises, auf Ablösung ihrer Hutungs- und Sichelgräferei, Berechtigungen angetragen, auch die Freis-

und Dreßgaster in beiden Dörtern sich schon theilweise durch gütliche Uebereinkunft mit dem Herrn Besitzer von ihren Diensten befreiet, theilweise aber den Wunsch zu erkennen gegeben, ihr Dienstverhältniß im Wege des Vergleichs aufzuheben. In Gemäßheit des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Dienstablösungs- und Gemeinheitstheilungs-Ordnungen vom 7. Juny 1821. bringen wir diese Auseinandersetzungs-Gegenstände hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, auf, sich zur Abgabe ihrer Erklärung: ob sie bei Vorlegung der Auseinandersetzungs- und resp. Ablösungs-Pläne zugezogen seyn wollen, in Termino den 10ten October d. J. früh um 8. Uhr auf dem Schlosse in Bruchwitz einzufinden, widrigenfalls sie die geschehene Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter werden gehört werden.

Königl. Special-Commission. Erbkämmer. Kreisess.

Naumburg am Dues den 4ten August 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamts subhastirt die hieselbst sub No. — belegene, auf 156 Rthl. 22 Igr. 6 d'. Courant gerichtlich gewindigte Häuslerstelle des verstorbenen David Riedel, wozu zwei Scheffel Acker gehören und ladet Kauflustige zu dem auf den 20. Decbr. c. im hiesigen Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gießmannsdorf angetreten einzigen Biethungs-Termine früh um 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, sofern gesetzliche Ursachen nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen sollten. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des David Riedel zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Ansorderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das freyberl. v. Diebransche Gerichtsamts Gießmannsdorf Bunzlauischen Kreisess. Königl. Justiz.

Nikolai den 16ten July 1824. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Plesschen Gericht der Stadt Nikolai in Oberschlesien wird hiermit bekundet, daß die sub No. 183. hieselbst belegene, dem Ackerbürger Weittel Kopejitz zugehörige und auf 586 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Feldhäuslerstelle mit allen dazugehörigen Grundstücken, Gerechtsamen und Kasten, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle

auf den 18ten October c. Vormittags 9. Uhr anberaumten einzigen Biethungs-Termine ihre Gebote abzugeben und zu gemäßen, daß dem Meistbiethenden und Besitzhabenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zugeschlagen und auf später vorkommende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch alle etwaige unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in diesem premtorischen Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie mit denselben für immer werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Fürstl. Anhalt Köthen Plessche Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. September 1824.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22. Septbr. 1824. Den Inhabern hiesiger Bankgerechtsigkeiten Obliegen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Zinsen davon für das halbe Jahr von Dreien bis Mich. d. s. c. vom 5 October dieses Jahres an bis zum 20ten des gedachten Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr aus dem Bankgerechtsigkeiten - Abdrungs - Fond in unserer Cämmerey Casse erhoben werden können.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Obergurbern eisser, Bürgermeister und Stadtrathe.

*) Breslau den 22ten September 1824. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau geb. Etzel von einem gesunden starken Sohne beschreibe ich mich hiermit Verwandten und Freunden ganz ergebendst anzukündigen.

S. S. Schröder.

*) Namslau den 20ten September 1824. Den 4ten September d. r. Morgens um 10½ Uhr starb zu Krzowassandowo im Gr. Herzogthum Posen der pens. Rdnal. Kreissteuer-Einnehmer George Ludwig Schäffer am Schlaß, in einm Alter von 85 Jahren 6 Monaten. Ich zeige dies allen Verwandten und Freunden dieses immer thätig gewesenen äußerst rechtschaffenen Mannes hlerdurch ergebendst an, zugleich in meinem Schmerze durch die sichere Ueberzeugung einmarmaken getrübet, daß viele edle und rechtschaffene Seelen dem Andenken desselben Thränen der Freundschaft und des Dankes widmen werden.

Heinrich Schäffer,

pens. Rittmeister, früher in Königl. Gr. Brittan. Diensten.

*) Breslau und Berlin den 12 Septbr. 1824. Ihren Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Therese Herrmann geb Runge.

Edoold Drisch.

*) Hühnern bey Breslau. Gute Danziger Kustäbe nebst einem Zuchtschafsen stehn zum Verkauf beyhm Brandmelndieener Komosse hieselst.

*, Breslau. Aechte Harlemer Blumenzwiebeln sind angekommen und in den schönsten Sortirungen billigst zu haben bey E. A. Kohn, Schmiedliger-Straße in der Wechbülle.

*) Breslau. Einem resp Publikum giebt sich der Unterzeichnete hietmit die Ehre ergebendst anzukündigen, daß vom 1. Octbr. an der gewöhnliche Unterricht im
Längen.

Tanzen und Fichten wieder seinen Anfang nimmt, in dem er sich eines geneigten Zuspruchs versichert hält.

Der Königl. U.-ib.-rith's Tanz- und Fichmetzler Tesarini, wohnhafte Nicolai Straße No. 299. zwey Et-g n hoch.

*) Eulou den 22ten Septbr. 1824. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich hiermit die Anzeige, daß mein liebes Weib mich gestern mit einem muntern Mädchen beschenkt hat.

Rußp. Vasser.

*) Breslau. Zwey Knaben, welche die hiesig'n Schulen besuchen wollen, können sehr billig ein anständiges Quartier nebst Kost u. s. w. erhalten. Das Nähere vor dem Sandthor auf der Junkerng. in der goldnen Weintraube links Portiere.

*) Breslau. In dem Eckhause der großen und kleinen Brschwengasse No. 1009. ist eine Stube und Alkove für einzelne Personen zu vermietthen, bald oder Michaeli zu bezuhen. Das Nähere im Gewölbe daselbst.

*) Breslau. Vorzüglich gute alte Tabacke, welche sich durch ihren innern Werth selbst empfehlen, habe erhalten und offerire Enaster No. 1. a 14 gr., Louisiana No. 1. a 10 gr., Louisiana No. 2. 8 gr., Moravia 6 gr., ganz feine Canas per Cigaros a 100 Stück 3 Rthl., Havana 1 Rthl., Maryland 16 gr., so wie sämmtliche Specerey Waaren zu möglichst billigen Preisen.

E. E. Subalt jun., Obergasse No. 267.

*) Breslau. Zu vermietthen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stellung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise by London, Coiffeur.

*) Breslau. Sonntags gebe ich ein Scheidenschießen und Vogelwerfen. London, Coiffeur.

*) Breslau. Eichene Bohlen und dergl. Klapp-Säulen, auch 55jährige Cassandäume das Schock 2 Rthl. Cour. sind in Alt-Scheitnig sub No. 26. zu erfragen.

*) Breslau. Den resp Theilnehmern des Privat-Mitwoch-Verein wird hiermit angezeigt, daß den 6. October c. die Concerts unter den beständeten Verhältnissen wieder ihren Anfang nehmen; weshalb zugleich die betreffenden Interessenten erlucht werden, bis zu diesem Tage neue Mitglieder-Bleich bey den bisherigen Vorstehern dieses Vereines einzubohlen.

*) Breslau. Sehr schönen neuen holländ. Süßmilch-Käse, so wie auch vorzüglich schönen weißen Sago, erhielt ich wiederum und offerire deyselb sowohl im Ganzen als Einzeln zum billigsten Preise.

H. Barthel, Oblauer- und Prussigoff'n-Edel.

*) Breslau den 22. Septbr. 1824. Heute wurde meine liebe Frau geb. Rane von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Labigky, Königl. R.-g. Haupt-Cassen-Buchhalter.

*) Bres-

*) Breslau. Joseph Wolfram aus Wien, Künstler auf der vervollkommenen Färbekunst, genannt Panoulon, giebt sich die Ehre den hohen verehrungswürdigen Freunden der Tonkunst anzukündigen, daß er Montags den 27 Septbr. im Univeritäts-Musik-Saale eine musikalische Abendeunterhaltung zu geben die Ehre haben wird. Eintritts-Billet zu 20 Igr. Cour. sind früher in der Kunsthandlung des Hrn. Leuckart und bey Hrn. Reelich und am Concertabend an der Casse zu bekommen. Das Nähere hierüber wird Montag durch den auszugehenden Zettel bekannt gemacht werden.

*) Breslau. Da auch so viel unbekannte Freunde auf meiner Jagd; Klein-Mooshera mit ihrem gütigen Besuch ungeladener weise beehren, und sich dadurch einer gemeinen Willkürschuldig machen, so setze ich mich genöthiget, dieselben zu warnen, diese Besuche einzulassen, da im Detractionsfall es mir selbst unangenehm sein wird, gegen dieselben sofort im Wege der G. f. f. mich dankbar bezeigen zu müssen. E. C. d.

*) Breslau den 25. Septbr. 1824. Freytag den 1. Octbr. nehmen die Unterrichts-Stunden in dem Hindenburg'schen Institut wieder ihren Anfang, und werden die resp. Mitglieder desselben, welche daran Theil nehmen wollen, davon benachrichtigt und zugleich ersucht, Donnerstag den 30. Septbr. c. Abends um halb 7 Uhr in dem Locale des Instituts, Antonsteng 11 No. 690 sich gesämlt zu finden, um sie mit den getroffenen Anordnungen bekannt machen zu können.

Dr. Vorkteher des gedachten Instituts.

*) Breslau. In der Falschengasse No. 1065. eine Stiege hoch sind mehrere wohlgehaltene Wendeln um einen billigen Preis augenblicklich zu verkaufen.

*) Breslau. Auf dem Raschmarkt in No. 1980. ist eine schön. Wohnung in der zweyten Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör auf Oefen zu vermieten, und das Nähere beym Goldarbeiter Hrn. Wulky, Schmiedebrücke im goldenen Kreuz zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermieten) Auf der Oblauer-Strasse No. 938. ist im ersten Stock eine Etage, welche sich jedoch nur für einen einzigen Hrn. eignet, bald oder zu Michaeli zu beziehen, und das Nähere beym Wirth zu erfahren.

Holzburg den 10ten August 1824. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Benjamin Vertrauott Delabon hieselbst werden am 8. November 1824. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pränder, an Prätiosen, Waren, Kleider, Lächer, Leinwand, Bett- und Tischwäsche etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufsuchende Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, die in dieser Leihanstalt Pränder niedergelegt haben die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pränder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche diesem Königl. Land- und Stadtgerichte zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder

Pfandstücke verfahren, aus dem Einkommen der Kaufgelder der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeteilt und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Landes- und Stadtaeltern.

Ober-Slogau den 6. July 1824 Auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution werden zu Krobusch Neustädter Kreises folgende Bauergüter, nämlich: 1) das daselbst sub No. 17. belegene Franz Dorsaltche Bauergut, auf 456 Rthl.; 2) das sub No. 18. belegene Lucas Kaufschorsche, auf 452 Rthl. 7 Igr. 6 Pf.; 3) das sub No. 20. belegene Franz Welfsche, auf 450 Rthl. 7 Igr. 6 Pf.; 4) das sub No. 24. belegene Thomas Knaatsche, auf 466 Rthl. 17 Igr. 6 Pf.; 5) das sub No. 1. daselbst belegene Quaußin Diefelische, auf 40 Rthl. 7 Igr. 6 Pf.; 6) das sub No. 2. den Franz Wienichschen Erben, auf 448 Rthl. 20 Igr.; 7) das sub No. 4. den Martin Kaufschor besitzende Bauergut, auf 448 Rthl. 5 Igr., in Summa auf 3183 Rthl. 22 Igr. 6 Pf. Constat gerichtlich abweichend, zum Aufgebote gestellt. Dazu steht Terminus den 7ten August und 6ten September c. hier in Ober-Slogau: üb 8 Uhr Terminus peremptorius aber auf den 11. und 12ten October c. im Orte Krobusch selbst: üb 8 Uhr an, wo die Güter No. 17., 18., 20. und 24. den 11ten October und die No. 1., 2. und 4. den 12ten October c. zur Licitation kommen. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienzu vorgeladen, in besagten Terminen zur Abgabe ihres Gebots zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interessenten und wenn sonst gesetzmäßige Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag geschehen wird. Zugleich werden auch alle unbekannte Real- und sonstigen Gläubiger ersucht zur Anmeldung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Strafe des Ausschlusses, letztere zur etwaigen Liquidation und Justification ihrer Forderungen vorgeladen, um in den Terminen zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit an die Kaufgeldermasse werden präclariert werden. Die Taxe ist bei uns einzusehen.

Das Gerichtsammt der Güter Krobusch.

Frankenstein den 31sten August 1824. Nach Vorschrift der §§ 11. 22. des Gesetzes, über die Ausführung der Gemeinheitstheilung und Ablösungsordnung vom 7ten Juni 1821 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf dem Freienthume des kaiserlich Grafen Constantin von Schlabrentorschen Hohen-Commissariate Eichau Münslerbergischen Kreises die Abtheilung der Spann- und Handdienste, so wie übrigen Servituten und Gemeinheitstheilung bewirkt werden soll. Alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufbeordert, sich binnen 6 Wochen, und spätestens den 13. October c. a. bei der unterzeichneten Special-Commission entweder schriftlich oder mündlich zu melden, und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Pläne zuzuziehen seyn wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zustimmung auf eine nach §§ 146. 147. der Verordnung vom 20ten Juni 1817. auch für sie, für immer rechts verbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weiteren Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Special-Commission Frankensteiners.

(gef.) Segnitz.

Dienstag den 28. September 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 22. des Hypothekenduchs von Broschütz vermerkte, verichtlich auf 298 Rthlr 20 skr. Courant abgeschätzte Roborhdauersstelle der Barbara Giza in Termino den 30ten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet dazu b. s. h. und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befehl: fügen vor, d. s. dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 10. des Hypothekenduchs von Broschütz vermerkte, verichtlich auf 199 Rthl 8 skr. Courant abgeschätzte Roborhdauersstelle des Anton Kochen in Termino den 30ten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet hiezu Kauflustige Besth. und Zahlungsfähige mit dem Befehl: fügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

*) Trachenberg den 16ten Septbr. 1824. Zum öffentlichen Verkauf des Schuldenalder subhastirt, 181 Rthlr. geschätzten, zu einer Gärber- u. sehr schönlich gelegenen Hauses des bürgerlich-n Gärbermeisters Samuel Meppert steht Termin den 29 Novbr. an, wozu zahlungs- und b. s. h. fähige Kauflustige einladet.

Das Fürstl. v. Hagenfeldsche Gericht der Stadt.

*) Fürstentheln den 2 Septbr. 1824. Das zu Remsdach Wadenburger Erbes sub No 2 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreisam zu Remsdach zu inscribirenden Taxe, ordg. verichtlich auf 50 Rth. Cour. abgeschätzte Hausgenossbaur des Gottfried Franze soll auf den Antrag eines Reals Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in dem auf den 9. Decbr. c. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Auktionsbeamtung verkauft werden. Besth. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vorgeladen, in diesem Termin im Gerichtskreisam zu Remsdach zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und bei sodann der Meist- und Bestbietende, nach

Ger

Verhandlung der Interessenten, wenn nicht geschäftliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten

Rathsrath v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Kohnsack.

*, Krieg den 28ten August 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 48. zu Groß Jankow gelegene, dem Johann George Kirke gehörige zu erbliche Baurgut, welches unterm 27 August d. J. auf 1798 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der Execution subhastirt, und es sind zu diesem Zweck die dieblichen Versteigerungstermine auf den 21ten Octbr. d. J. und den 18 Novbr. d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiari, der dritte peremptorische aber auf den 24 Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schosse zu Groß Jankow anberaumt worden, welches beßig- und jah unabhägigen Kaufstüßigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe kann übrigens sowohl im Reichthum zu Groß Jankow, als beim unterzeichneten Justitiario nachgesehen werden

Das Gerichtsamt Groß Jankow.

Freisch. Subst.

Breslau den 25ten Junn 1824. Auf den Antrag der Witwe Keltisch geb. Kache soll dem Tuchmacher Kaste gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Wasserthiermetze auf 55.6 Rthlr 4 Sgr. nach dem Nutzungs-Errtrag zu 5 pro Cent oder auf 7674 Rthlr. abg schätzte Haus No. 748 c. in dem ehemaligen Minoritenhofe belegen, im Wege der nöthigen Subbaktion verkauft werden. Demnach werden alle Beßig- und Jahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgesordert und eingeladen, in den hiezu angezeigten Terminen, nämlich den 20ten September c. und den 22ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28ten Januar 1825 Vormittags um — Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Vorbehenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subbaktion da selbst zu vernehmen, ihre Stütze in Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt, der Zuschlag an den Meist- und Beßbiethenden erfolgen werde. Uebriens soll nach gerichtlicher Erlauna des Kaufschlusses die Föchtung der sämmtlichen eingebrachten auch der leer aufgegebenen Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfiat werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Sauban den 10. August 1824. Da das dem Schuhmachermesser Neben sen. gehörige, in der Brüdergasse hiesig sub No. 152. gelegene brauderechtigte Haus, welches auf 426 Rthlr. 25 Sgr. 7 1/2 Pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenthalb öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin

auf den 11ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden ist, so werden alle beßig- und jahlungsfähige Kaufstüßigen hierdurch auf

aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbieter zu geben, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landg. Rthl. zu Gütlich zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote angebracht werden können. Uebrigens können die Expositions Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsam.

Groß Strehlitz den 2ten July 1824. Auf den Antrag der Erben und Verwandschaft soll die in die Verlassenschaft des Bauer Joseph Ripta gebürtige, in Walzen Schloß Anthel N. u. d. t. chen Kreises ein. Wille von Ders. G. 200, 2 Meilen von Krappitz belegene Roborhdauerleste, welche nach in- gerichtlich aufgenommenen Tax. die jeder schätzlichen Zeit in der Gerichts Ranzl v. zu Groß Strehlitz eingesehen werden kann, auf 900 Rthl. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Substation verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist Termin den 12ten August, 13ten September und 13ten October, welcher peremptorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsbähige werden hierdurch eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich und durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung des vormundschäftlichen Gerichts Zuschlag an den Meist- und Bestbieter erfolgen soll.

Das Gerichtsam von Schloß Anthel Walzen.

Weiner, Justiz.

Bunzlau den 20ten Juli 1824. Es ist das sub No 350. in der Nieder- Vorstadt dieselbi betragene, nach dem Material = Werthe auf 434 Rthl. 2 Sgr. nach dem Ertragswerthe auf 249 Rthl. und nach dem mittleren W. rthl. w. l. schen Material, und Ertragswerthe auf 341 Rthl. 16 Sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus mit Zubehör, notwendiger weise subhasta gestellt, und Termins licitationis auf den 20 October 1824. Vormittags 11 Uhr im Stadt erichtl. den Geschäft = Locale angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termine das Gebot abzugeben, und bey 3. stimmung der Reals. Creditoren die Adjudication zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Leobschütz den 9ten August 1824. Das Patrimonialgericht des Rittergutes Liptin macht bekannt, daß die zu Liptin Leobschützer Kreis s. zugehörige, auf 795 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Bauernwirtschaft, wozu 50 Scheffel 4 Mezen Dresdner Maas gehören, öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und Termins licitationis bezu auf den 23ten Septmber, 25ten October, peremptorie aber auf den 27ten November 1824. im Orte Leobschütz Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es haben sich daher Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichts = Kanzley des Liptiner Justitiaril einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, daß wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Goldberg den 12ten Juny 1824. Die zum Nachlaß des gestorbenen Mauerh. Johann. George Kreiswimer gebürtige, zu Wollsdorf Goldbergschen Kreis.

seß sub No. 75. gelegene Gärtnerstelle, welche nach der darüber aufgenommenen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 406 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 142 Rthl. Courant geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremptorio den 16ten October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an der Gerichtsstätte in Wolfsdorf vor dem Deputirten Herrn Ober-Land- und Regierungsschreiber Crusius öffentlich verkauft werden. Alle, welche diese Gärtnerstelle zu kaufen gesonnen und zu den Bedingungen sind, werden daher hiedurch geladen, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Special- oder Vollmächttige zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß sie mit Einwilligung der Erben und Vormundschaft dem Meist- und Bestbieterden zugeschlagen und auf spätere nach dem Exactions-Termin angebrachte Gebote nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Meisse den 29sten July 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß in dem Auctionszimmer desselben vom 1sten October c. anfangend und an den folgenden Tagen, während den geschlossenen Amtsstunden das Schnittwaaren Lager des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Johanna Hempel im Einzelnen an den Meist- und Bestbieterden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.

Circolari edictales.

*) Ober-Schlochau den 14. September 1824. Auf Antrag der Johanna Scholz als Schwester Tochter und Testaments-Erbin der zu Schönjondorf zur Herrschaft Heinrichau gehörig, v. r. ordenen Regine Charlotte geb. Müller, Wittwe des in der Belagerung von Costl 1807. verstorbenen Unterofficiers der Invaliden-Compagnie ehemaligen Regiments von Malachowsky Johann Klose wurde in Bezug der Liquidation der Extrabanten zu dem im Nachlaß der Erlassenen vorgesehnen denen d. d. Costl den 15ten October 1806. von der Josepha Podolsky auf der Schloß Fischerei über ein Capital von 180 Rthl. und halbjährigen Verzinsung a 5 pro Cent für die Costler Pfarrkirche ausgestellt, auf der Stelle No. 15. eingetragene Schulds, Pfands- und Hypotheken-Instrumente, welches nach zeitlich quinquennaler Rückzahlung von 20 Rthl. d. d. Costl den 16ten Decem. 1806. gerichtlich und in Höhe von 60 Rthl. an den Unterofficier Johann Klose der Invaliden-Compagnie von Malachowsky cedirt worden in. d. d. außer der obgedachten seiner Ehefrau der im Jahre 1817. in Schönjondorf verstorbenen Regine Charlotte Klose geb. Müller und deren Testamentserin ihrem Leben und Aufenthalt nach unternommen und Erbennehmer des mehrerwähnten Unterofficiers Johann Klose hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten schriftlich, längstens aber den 26sten Juny 1825. loco Amtshaus Wroclaw vor und in Person oder durch genugsam informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt und mit dem Unterofficier Johann Klose versehenen Bevollmächtigten früh 10 Uhr zu erscheinen und ihre näher oder gleiche Erbrechte überhaupt, besonders aber ihre Rechte an dem in unserem Deposito befindlichen obgedachten Schulds, Pfands- und Hypotheken-Instrumente über 160 Rthl. auszuführen, wiewegenfalls die Extrabanten und ihre Erblässerin für

die

die rechtmäßigen Erben und Inhaber des Hypotheken-Instrumentes angenommen, ihr als solcher dasselbe zur freyen Disposition verabsolot und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nätern oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwände und resp. Zinsen zu fordern berechtigt, sondern sich alsdann nur mit dem, was noch von dem Capital vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn würden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Cosel.

*) Liegnitz den 28sten August 1824. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vermit. Schenkwirthe Friederique Klemm geb. Mannchin, zu welchem ein in hiesiger Jurisdictio sub No. 17 gelegenes Wirthshaus zum blauen Stier nebst Gärten a. d. d. auf den Antrag des Vormundes der minor. Klemmschen Erben per Decretum vom heutigen Tage der erscharliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger der verstorbenen Klemm sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 29sten November a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichtsrath für Rügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen hienach im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Wenzel und Felze vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu verwärten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Forderungen werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige, was ihnen verbleiben wird, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 13. Sept. 1824. Der ehemalige und verheirathete Bediente G. Willib. Schudert aus Alt. Röhrdorf, so wie dessen etwaigen unbekannten Erben wird hiermit auf den Antrag seiner Geschwister und mit Genehmigung der hochpreuss. Königl. Regierung zu Liegnitz d. d. den 6. August 1824. No. 226. vorgeladen, in dem auf den 30. Juni 1825 anstehenden Termin Vormittags um 10 Uhr hieselbst in Jauer in der Fehausung des unterschriebenen Justitiarii entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigten zu erscheinen, im Ausfertigungsfolle oder zu gestatten, daß derselbe für todt erklärt, und dessen unter gerichtsamlichen Verwaltung stehendes Vermögen dessen proto. antischen Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsam der Reichsgräfl. v. Hoppschen Herrschaft Lauterbach.

Loos.

Breslau den 2ten Juny 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen zu Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Präbenden, welche an das früher auf sämmtlichen Gärten des hiesigen Markthaus-Erbes versicherte, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Breslauschen Erbe gelegenen, jetzt dem Königl. Preuss. achtehen ritterlichen Gute und L. orfe Fischweyde haftende, auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domainen-Kammer zu Breslau am 15ten März 1771. ertheil-

den Consens des vigore decreti vom 15ten April 1771. sub Rubr III No. 16 hincethe-
 rarisch eingetragene zu 6 pro Cent verinsbare Capital der vermaugten Cammende
 ob St. Nicolaum in Piegitz urfänglich über 8216 Floren und nach erfolgter
 Abschlagzahlung von 200 Floren noch auf 6216 Floren oder 4144 Reichsthaler
 validirend aus dem Schuld-Instrumente des Marchiaschütz vom 17ten Januar
 1744 und das darüber verlehren gegangene Document als Eigenthümer, Cito-
 narien, Pfand- oder sonstiger Briefs Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hie-
 durch aufgetordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Aufgab anan- zu bes-
 timmten Terminen den 2sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem
 ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf dieselgen
 Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und
 legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unkenntlichkeit in der dem
 hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsrath Klebe und Wäner und
 der Justiz-Commissarius Reumann vorgechlagen werden, ob Protokoll zu anz-
 melden und zu becheinigen, sodann oder das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich
 jedoch in dem angeordneten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann
 vor in dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein
 immerwährendes Stillschweigen auerleat, das verlehren gegangene Instrument
 für amortisirt erklärt und in dem Hypothekbuche bei dem verbaisteten Gute auf
 Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kaltenhausen.

Breslau den 15ten Junn 1824. Von dem Königl. Stadigericht hiesiger
 Residenz werden der Alexius Johann Baptist Höß, Sohn des verstorbenen hiesi-
 gen Wobachter Jgn. Höß, welcher in dem Jahre 1813. im Jäger-Regiment
 des 1ten Westpreuß. Infanterie-Regiments anstand und seit der Schlacht bei
 Lipzig vermißt wurden, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbs-
 nehmer hiedurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor 9. er spätestens in dem auf den
 20ten März 1825. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernann-
 ten O. putaten Herrn Kammergerichter Wiffner Storch in unserm Gerichtslocale
 entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens
 schriftlich zu melden um von einem oder ihrem Erben und Anwalt ihre überzeugende
 Beweise zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Alexius Johann Baptist
 Höß für tot erklärt und sein in dem hiesigen wissensamtlichen Deposito befindliches
 Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbs-
 nehmern mit Ausschlag aller un können den der Erwarlung von Erbes-
 theile denen hinlegen als ein herrschafts Gut der hiesigen Cammeren zugespro-
 chen werden.

Das Königl. Stadigericht hiesiger Residenz.

Breslau den 20ten Junn 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl.
 Ober-Landesgericht von Schlesien über die künftigen Königl. loc. des Johann ge-
 stalt im Fürstenthum Wobau und dessen künftigen Kreis belegenen Guts Wob-
 stadt, auf den Antrag des Freiern v. Michalos auf hertwigswalden am 2ten
 der eidchastliche Liquidations-Vorgeschritten worden ist, so werden alle diejeni-
 gen welche an gewachte Kauf oder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige
 Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Lan-
 des-

desgerichtes: Kasseffor Herrn v. Wedel auf den 1ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr ander unten Liquida tions-Termine in dem hiesigen Ober Landesgerichts- hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässig n Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissor Rath Morgenstern, Justizrath Bahr und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden. an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt worden soll.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Neumarkt den 12ten July 1824. Auf der unter unmittelbarer Königl. Gerichtsbarkeit zu Glämschdorf im Neumarkischen Kreise sub No. 68 gelegenen den Krietzichen Erben gehörigen Freihube sind sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs 280 Rthl. eingetragen, welche der vormalige Besitzer Martin Wieser laut Hypotheken-Verschreibung vom 27. Januar 1730. von der Clara Elisabetha Vepolsch die erborgt hat. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Besitzer des gedachten Grundstücks werden alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Capital, welches argeblisch längst bezahlt worden und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich damit innerhalb drey Monaten und spätestens den 1sten November d. J. dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr bei uns zu melden, mit der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Löschung der bemerkten 280 Rthl. im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 6ten July 1824. Das Königl. Land- u. d. Stadtgericht zu Glogau macht hi durch bekannt, daß über den Nachlaß des am 21. Januar a. pr. zu Troskau verstorbenen Wirths August Neumann auf den Antrag der Erben desselben dato der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeynen, ad Terminum liquidationis den 1sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Auscultator Nachmuss vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justiz-Commissor erstarrath Richter und Justiz-Commissarius B. der vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Kobrau den 19ten Januar 1824. Der im Jahre 1806. als Refrunt aus- gehobene aus Leidersch Dhlauischen Kreises gebürtige Gottlieb Richter; 2) die

im Jahre 1813. ausgehobene Gebrüder George Friedrich und Johann Gottlieb Kirchner aus Leidenau, deren erster in einmährisch gestorben seyn soll; 3) Gottfried Fährnich aus Rohrau Odl.-u. d. Kreises aebürtig welcher im Jahr 1813. unter das 6te Jülicher Regiment ausgehoben worden und in der Schlacht bei Dreßden geblieben seyn soll. so wie deren Erben und Erbennehmer werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monat n: spätestens aber den 10ten November d. J. vor unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, oder Anzeige von ihrem Leben und Aufenthalt zu machen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und was Rechtens in der Sache verfügt we den wird.

Das Rohrauer Seiffersdorfer und Leidenauer Gerichtsamt.

Hannau den 15ten April 1824. Auf den Antrag des Curators des seit dem Jahre 1813 verstorl n: Soldaten Ehrst an Gottlieb Kühn zu Nieders-Eifersdorf Goldberg Hannauischen Kreises ein Sohn des dasebst verstorbenen Freigärtner Johann George Kühn word derselbe, oder im F u l r schon a storben, werden dessen etwaige unbekante Erben hierdu ch öffentlich vorgeladen, sich a dato und binnen neun Monaten spätestens aber in Termino d n 21ten December Vormittag um 10 U r zu Nieders-Eifersdorf vor unterzeichnetem Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, auf den Fall aber, daß sich Niemand melden sollte, zu erwarten, daß er der Christian Gottlieb Kühn für todt erklärt, die sich bereits gemeldeten Verwandten für den alleinigen rechtmäßigen Erben angenommen, denselben das vorhandene Vermögen zu rkannt und ausgeantwortet, die nach erfolgter Todes Erklärung sich erst meldenden nähern oder gleich nahen Erben jene anzuze kennen für schuldig geachtet, auch sich lediglich mit demjenigen, was von diesem Vermögen noch übrig bleiben möchte, ohne weitere Rechnungslegung zu begnügen, ihr verbundene gehalten werden sollen.

Das Gerichtsamt zu Nieders-Eifersdorf,

Jürling, Justiz.

Ratibor den 30ten Juny 1824. Nachdem das von dem Felix Dolschky als ehemaliger Besitzer des Gartens sub No. 11. unterm 17ten Juny 1820. für den Prälaten und Stadtpfarrer Sybold zu Postau über 400 Rthl. schles. Brandbriefe ausstellte, auf dem Garten No. 11. Rubr. III No. 2. eingetragene Schuldbuch und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Postau vor 2 Jahren statt g habten großen Brande mitverbrant und gegenwärtig dessen Aufgeböth Behuß der Amortisation bei uns nachg sucht worden ist, so werden hiemit durch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe können wie er wolle, einen Real-Anspruch aus erwöhnten Instrumente machen zu können glauben, die durch vorgeladen, in Termino den 29ten October 1824. früh um 9 Ubr vor dem Herrn Stadtgerichts Director Wenzel in unserm Sessionssale zu erscheinen, solchen demselben anzulegen zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit der aus jen in Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Aufschreibung werden p äcluriert ihnen deshalb ein ewigw. Stillstehen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisiert, nach rechtskräftigem Erkenntniffe aber ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

B e r i c h t

Nro. XXXIX des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. September 1824.

Citatio Edictalis.

Dels den 1sten Juny 1824. Von dem Gerichtsamte zu Pobrau Delsner Kressel wird der aus Odrabori gekürigte und im Jahre 1813 in Kurzwitz zum Militair ausgehobene und ins Geld gekürigte Chru an Dreiling, welcher seit dem Neujahr 1814 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, so wie seine etwaigen unbekannte Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 25ten März 1825. Vornachmittags 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bey dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und dasjenige, was dem anhängig durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

VERKLEINERUNGEN.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Lenckart.) Weber C. M. v. Euryanthe gr. rom. Oper in 5 Aufz. für 2 Hoboen, 2 Clar., 2 Hörner, 2 Fagott und Contrafagott nebst 2 Tromp. ad lib. 4 Rthl. — Küffner, Mus. Milit. op. 146. 2 Rthl. 16 gr. — Müller, Concerto p. la Clar. av. Acc. d'Orch. No. 5. 6. 2 Rthl. 16 gr. — Rossini, 3 Ouv. fav. la Gazza Ladra, Othello et la Cenerentola air. en Quint. p. Fl. 2 Viol. A. et Vcell. Contrebasse ad lib. No. 1. 2. 3. 2 Rthl. 4 gr. Fesca, Quatuor p. 2 Viol. A. et Vcelle op. 34. 1 Rthl. 16 gr. — Vern, 6 gr. Duos conc. p. 2 Flutes Liv. 1. 1 Rthl. — Beck, Concerto p. le Pf. av. acc. de 2 Viol. A. B. 2 Flutes et 2 Cors. 1 Rthl. 20 gr. — Reicha, 6 gr. Trios conc. p. Pf. Viol. et Vcelle op. 101. Liv. 1. — 6. 2 Rthl. 8 gr. — Alberti, 6 Walses p. le Pf. a 4 m. 12 gr. — Ries, 12me Fantaisie p. le Pf. op. 134. No. 1. 18 gr. — Rink, 12 fugirte Orgelstücke für Geübtere op. 72. 1 Rthl. 12. — Fesca, der Catharz Lied von Castelli für eine Singst. mit Begl. des Pf. 10 gr. — ders. 5 deutsche Lieder mit Begl. des Pf. op. 32. 14 gr. — Schneider, die Sündfluth, Oratorium im vollst. Kl. A. 5 Rthl. die Chorstimmen dazu 2 Rthl. 12 gr. — Kalkbrenner, Polon. brill. p. le Pf. op. 56. 10 gr. — ders. gr. Walze p. Pf. et Flute op. 63. 12 gr. — Ries, Introd. et Polon. p. le Pf. ar. acc. d'une Flute obl. op. 119. 28 gr. — Wagner, 12 Tänze für 2 Viol. Fl. Clar. 2 Hörner und Bass. 1 Rthl.

* Breslau am 22. Sept. 1824. Die vaterländische Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld, deren Wirksamkeit hinsichtlich der Sicherung gegen Feuerwaden einem geehrten Publico bereits bekannt, hat nunmehr auch

auch den Zweig Lebens-Versicherung festgesetzt und in Thätigkeit treten lassen. Wir, die unterzeichneten Agenten jenes zweckmäßigsten Instituts sind dadurch in den Stand gesetzt worden, auch darauf Anträge anzunehmen, und brinnen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit der Bemerkung, daß wir auf unserm Comptoir hieselbst Wittenberggasse No. 40. in unser Handlung in Dels, und durch unsere Hülfs-Agenten Herrn Kels: Secretair Schönfelder in Steinau an der Oder Aufträge aufzunehmen bereit sind, und darauf Rüksehtende sich durch die zu verabredenden Statuten näher unterrichten können. Wir hoffen ein geehrtes Publikum wird sich von dem Nutzen der Lebens-Versicherungen eben so überzeugen, wie es bereits durch die an den Tag gesetzte Vertrauen für die Sicherung gegen Feuer-Gefahr bey dieser Baerländischen Assurance-Compagnie geschehen ist.

Gebrüder Scholz.

*) Breslau. Zu vermietben und zu Term. Michaelis zu beziehen) ist vor dem Sandthor in dem Riet St. George auf dem Erdplanum der Caffee-Schank, so wie noch 2 kleine Quartire. Das Nähere hierüber ist bey dem Haus-Eurator daselbst zu erfahren.

*) Schworzwaldau den 26ten Septbr. 1824. Die Verlobung welcher Tochter Emile mit dem Herrn Gutspächter Böhm aus Lautersbach zeige ich hiermit ergebenst an.

Breit. Senior Dörfling.

*) Breslau. Neue Bricken sind angekommen und zu haben bey J. E. Dietrich, Neustadtgasse in der Pfau-Ecke.

*) Breslau. Zu vermietben ist in Freyrs-Ecke am Paradeplatz ein kleines Quartier von 1 Stube und Kuche nebst Zubehör, jedoch nur für einen einzelnen Herrn, und bald zu beziehen.

*) Trachenberg. Den 22ten Septbr. der Pastor des Cantors und 37ten Schulhebers der evangel. Kirche und Schule zu Trachenberg, der durch ein Ripum, durch zwey von der Stadt und 33 Oberschotten verordnete Ungläubigen, durch kirchliche Auidenz ic., durch Schulgeld von der Kämmerer dorthin ist, vacante worden, wird hiemit bekannt gemacht von

Kirchen Coll-gio.

*) Breslau. 12 Erhöht Musikal-Linck sind eine kleine Portion Wein in Flaschen sollen Donnerstag den 30ten Octobr. früh um 9 Uhr im Hause No. 1253 auf der Albrechtsstraße versteigert werden von

E. V. Kändrich.

*) Breslau. Da die Anzahl der sich Gemüthlichen, zu der Befegung der in dem Jarlign. Blatt No. 38. anzeigten Posen als Rechnungs-überer hincerechnd ist, um daraus eine Wahl zu treffen, so werden spätere Anfragen vergeblich seyn.

*) Breslau.

*) Breslau. Binnen einigen Tagen erhalte ich ganz ächte Harlemer Blumenweiden in, und sind dann zu haben auf der Schweidnitzer - Straße im blauen Bär des J. D. Wedelich.

*) Breslau. Ein sehr guter Pferdekauf für 4 Pferde nebst Wagenplatz ist sogleich zu begeben auf der Kupferslamorgasse in den 7 Steinen.

*) Breslau. Elbinger Bricken empfing und off rirt

J. F. Kofchel, Obdauer - Straße No. 931.

*) Stettin den 22. Sept. 1824. Eine Parthie von 146 Rollen vom Seewoff & beschädigten Juchten wird medio October für Rechnung der Assuradeurs hieselbst öffentlich verkauft werden.

*) Breslau. Reg legene feine Burgunder, Chamberlin a 1 $\frac{1}{2}$ Rth., Volnay a $\frac{1}{2}$ Rthl. und Reut a 1 Rthl., dessen Bischof und Cardinal die Berl. Flasche 16 gr. empfiehlt.

H. Hickmann et Comp, Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Zu vermieten in No 575. auf dem Ringe ist eine Wohnung bestehend aus zwei Stuben, einem Cabinet, Küche, Kell. und 2 od. 3 Kammern diese Wohnst. zu haben. Das Nähere im Porzellan - Gewölbe zu erfahren.

*) Hohentisch Wartenberg den 10ten September 1824. Die zu Klein - Wollsdorf sub No. 1. begehene Windmühlens - Possession des Müller Naß, welche auf 512 Rthl. 10 gr. Courant gerichtlich taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 29ten November c. a. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Causley öffentlich verkauft werden, daher Kaufsüchtige hierdurch einzuladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu garantiren, daß der Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung der Real - Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe kann jederzeit in der Causley des hiesigen Gerichtes nachgesehen werden. Auch werden alle Gläubiger, welche an diese Mühlen Poff von Anferliche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Termin anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, auch ihnen deshalb ein ewiges Subsidium auferlegt und nach gütlicher Erlegung des Kaufschillinges die Lösung der sämtlichen eintragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar die letztere ohne Production der Instrumente verliert werden wird.

Carl Land freiherrl. Cammer - Justizant.

*) Jauer den 1sten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf des deus George Friedrich Wolf gehörigen und zu Voer - Pommern sub No. 205. bel. neuen Angerhauses nebst Gärten, welches laut der auf diesem Rat. Hause ausabhängenden Urtheile d. d. 23ten September 1824. auf 49 Rthl. 6 gr. 3 pf abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs - Termin auf den 2ten December 1824. Nachmittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anzuzeigen, w. läßt allen Biß - und zahlungsfähigen Kaufslüthigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenduch nicht confluende Real - Prädicanten hiere

hiermit vorgeladen, in dem mehrermähnten peremptorischen Termin den 2. Decem-
ber d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause dieselbst zu erscheinen,
um ihre etwaigen Anträge an das subhastirte Grundstück zu den Akten an-
zumelden, im Ausbeleidungs-falle oder zu erwärmen, daß sie nach erfolgter Adju-
dication mit diesen ihren Anträgen werden präcludirt und gegen den neuen Be-
sitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Greiffenstein den 20sten August 1824. Im Wege der nothwendigen
Subhastation soll die sub No. 22. zu Regensburg belegene, dem verstorbenen
Traugott Seibt gehörig gewesene, ortsgerechtlich auf 145 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf.
Courant abgeschätzte Häuslerstube, wozu außer dem beim Hause befindlichen
Acker und Garten noch eine Zinswiese gehört, in terminis unico et peremptorio
auf den 9ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstanzley ver-
kauft werden, wozu zahlungs-fähige Kaufstücker, so wie alle unbekannte Real-
Prätendenten lichtere sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen werden.
Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffenstein's Gerichtsammt.

Grüßau den 1sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl.
Gericht wird das sub No. 64. zu Trauttmersdorf gelegene, zum Vermögen des
dahier verstorbenen Bäcker Franz Burkert gehörige und auf 319 Rthl. 20 Sgr.
Courant geschätzte Wackerhaus nebst Garten und 88 □ R. Erbpachtwiesen im
Wege des Concurſes subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungs-fähige
Kaufstücker hiedurch eingeladen, in dem auf
den 9ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Termins zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben und sonach zu erwärmen, daß dem Meist- und Bestbietenden
dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und
adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse
sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine per-
sönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen an-
zumelden und zu erwäsen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Eszenbera den 26sten July 1824. Das Justizamt der Herrschaft Neus-
land subhastirt das zu Euzendorf sub No. 153. belegene, auf 519 Rthl. 9 Sgr.
gerichtlich geschätzte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Häuslers Gottfried
Schmidt wegen Unzulänglichkeits des Nachlasses und fordert Betheiligte auf,
sich in terminis peremptoris den 10ten November d. J. Vormittags 11 Uhr in der
Kanzley zu Neulan ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der
Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwärmen. Zugleich wer-
den diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem
Hypothekenbuche nicht hervorgehen geladen, solche spätere Ansprüche in dem obgedachten
Terminis anzumelden und zu beweisen, widrigenfalls sie damit gegen den künf-
tigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. v. Rostiz Dienecksches Justizamt der Herrschaft Neulan.

Pachau.

Mittwoch den 29. September 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten September 1824. Auf den Antrag der vermit. Luchscheerer Schwinge und der Schwingeschen Voraundschaft soll das zu dem Nachlasse des verstorbenen Luchscheerer Daniel Gottlieb Schwinge gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, mit Ausschluß der Luchscheerer-Utensilien, im Jahre 1823. nach dem Materialienwerthe auf 9539 Rthl. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4594 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 684. auf der Antoniengasse gelegen, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama aufgefordert und eingeladen, in dem hier, u. angeetzten einzigen und peremptorischen Termine den 10ten November 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation darselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtwaisenamts der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Reichenbach den 4ten September 1824. Da auf den zu Friedrichshain Reichenbachschen Kreises sub No. 1. belegenen Schmelzerschen Kretscham und Mühle, welcher auf 2198 Rthl. 15 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, in dem angestandenen Licitations-Termin nur ein ein Geboth von 1676 Rthl. abgelegt worden, so wird auf den Antrag der Gläubiger ein nochmaliger peremptorischer Licitations-Termin zum öffentlichen Verkauf dieses Grundstücks auf den 6ten November c. in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf anberaumt, zu welchem alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag des Fundi erst nach eingeholter Genehmigung sämtlicher interessirten Gläubiger erfolgen kann. Die Taxe über dieses Grundstück so wie der Status desselben kann jederzeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

*) Grottkau den 22sten September 1824. Im Wege der Execution soll das zu Kroschen Grottkauschen Kreises sub No. 18. belegene, dem Anton Wirtner angehörige, auf 800 Rthl. 7 Sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, wozu 2 Morgen

gen 42 □R. Garten, 82 Morgen 38 □R. Acker, 5 Morgen 142 □R. Wiesensland, 11 Morgen 97 □R. Holz gehören, in dem auf den 26 October, den 23sten November und peremptorisch den 21sten December c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Falkenau anberaumten Biethungs-Terminen an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote, besonders im letzten Termine vor uns zu erscheinen. hiemit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Güter Falkenau.

*) Reichenbach den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Ernsdorf städtisch Antheil sub No. 220. belegenen Auenhauses, welches auf 266 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besiz- und Zahlungsfähige hiendurch öffentlich angefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angeordneten peremptorische Biethungs-Termine den 30ten November auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgerichte so wie in dem Kretscham zu Ernsdorf städtisch aushängenden Proclama beygefügte Taxe eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 13. September 1824. Die zu Waltersdorf zwischen Glogau und Sprottau belegene große Bauernmohr des verstorbenen Franz Anton Laube H. aus 21½ Ruthen Landes, Wiesen, Garten, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Vieh-, Wagen- und Ackerfahrt bestehend, so auf 3587 Rthl. 19 Sgr. 10 d^r gewürdigt worden, soll Theilungshalber von den Erben freiwillig, aber doch öffentlich und meistbiethend verkauft werden, wozu 3 Termine, nämlich der 30ste November a. c., der 29ste Januar a. f. und 29ste März a. f. hier vor Unverschiedenen und zwar jedesmal Vormittags präfixirt worden, welches Besiz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach einzuholender Genehmigung sowohl der majorennen Erben als Namens der Waisen des vormaligen schaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Bestbiethenden im 3ten Termine erfolgt, ferner, daß nur $\frac{1}{3}$ tel des Kaufgeldes baar jedoch sofort gerichtlich einzuzahlen, die übrigen $\frac{2}{3}$ tel aber hypothekarisch stehen bleiben können und sowohl Taxe als auch Bedingungen hier in der Registratur jeden Vormittags einzusehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitals,

Weißfog.

*) Schloß Mittelwalde den 22sten September 1824. Das gräf. v. Alt-hannische Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfsfeldsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des bürgerlichen Eisenhändlers Vincenz Tschöpe zu Mittelwalde, seine sub No. 65. zu Schreibendorf besessene Auenhäuserstelle, welche dorfgerrichtlich auf 120 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt worden, freiwillig subhastirt werden soll. Da wir nun hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 30. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, wenn er besiz- und

zahlungsfähig ist, unter Einwilligung des Eschöpe ertheilt werden soll, ohne auf spätere Gebote zu achten.

Breslau den 30sten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau machen hierdurch öffentlich bekannt, daß, da in der Subhastationsache des Schmacher Spangenbergshaus sub No. 23. in der Mühlgasse auf der Insel Sand gelegenen Hauses, welches im Jahre 1823. nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3355 Rth. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2796 Rthl. 11 sgr. 8 d^r. abgeschätzt ist, der Meistbiethende Distillateur Joh. Gottlieb Nagel die Kaufsbedingungen nicht zu erfüllen vermocht hat, so haben wir auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die anderweite Subhastation dieses Grundstücks verfügt und drey Biethungs-Termine, auf den 27ten August a. c., den 29sten October c. und den 30sten December 1824. Vormittags um 10 Uhr, wozu von der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Röde H. anberaumt. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen, in den vorgedachten Terminen, besonders in dem letzten in unserem Geschäftslokale zur bestimmten Zeit in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Vertheilung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 21sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Rauchhändler Johann Daniel Grunwitz zugehörige sub No. 631., 32 und 33. auf der Karlsasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent nach dem Ertrage auf 28638 Rthl. 20 sgr., nach dem Materialwerth aber auf 29001 Rthl. 6 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 30sten August c. und den 30sten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten December 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Wohl in unserem Parthelen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erle-

Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 18. Juni 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der General-Landschafts-Director Graf Haugwitzschen Concursmasse die Subhastation des zur besagten Masse gehörigen im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Kreise gelegenen Rittergutes Carlowitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beygefügt, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 14588 1thl. 18 sgr. 34 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Recht- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 18. Juni 1824. an gerechnet, in den hierzu angetzten Terminen, nämlich den 22. November 1824. und den 22. Februar 1825., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten May 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissarath Morgenbesser, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten April 1824. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers die notwendige Subhastation des Johann Gottlieb Winklerschen Bauerguts sub No. 15. zu Jencowitz Neumarchischen Kreises veräußert worden ist. Dasselbe besteht aus zwei und einer halben Hufe Acker und ist auf 4910 Rthl. 5 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Termini licitationis stehen:

auf den 26ten July

auf den 27ten September und

auf den 29sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Dr. Grünig an, und werden Kauflustige aufgefordert, sich besonders im letzteren Termine, welcher peremptorisch und präclusorisch ist, im Amte auf dem Dohme hieselbst einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bresl.

Breslau den 21sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Johanna Beate Korn das dem Fischhändler Pölicher zugehörige Haus No. 860. auf der Hummeren, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7182 Rthl. 14 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28sten August c. und den 28sten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29sten December 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserem Partheienzimmer in Person oder gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 29ten Juny 1824. Auf den Antrag des Rathhaus-Inspector Hängel soll die dem Parthämmer Franz Werner gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax Ausfertigung nachweist, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 374 Rthl. 5 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 693 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Bude No. 52. am Klinge im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten September und den 27ten October, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29 November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unterm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Neumarkt den 5ten August 1824. Das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Züchernermeister Franz Baum gehörige, auf der breiten Gasse sub No. 131. gelegene Haus nebst dazugehörigen zwei Scheffeln Acker, welches nach dem Nutzungsertrage auf 511 Rthl. 15 sgr., nach dem Materiale aber auf 500 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll Schuldenhalber meißbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin vor dem

Stadt-

Stadtgerichts. Vffessor Fischer hieselbst in dem Geschäftslocale des hiesigen Stadtgerichts auf den 20sten October 1824. Nachmittag um 2 Uhr angesetzt, in welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Canzley des unterzeichneten Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 4ten August 1824. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Michelsdorf macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die zu Branitz Leobschützer Kreis's belegenen Realitäten und zwar: 1) die dem Fidor Saffin gehörige sub No. 104. belegene Freigärtnerstelle und $3\frac{1}{2}$ große Viertel Aushaft Rustical, mit dem sub No. 139. aufgeführten 3 Scheffel 64 □R. 50 Fuß ehemaligen Dominialacker, zusammen auf 291 Rthl. 22 Sgr. 3 Pf. geschätzt; 2) die dem Wilhelm Behr gehörige sub No. 79. belegene Freihäuserstelle mit dem sub 123. aufgeführten 3 Scheffel 68 □R. 90 Fuß geschätzt, zusammen auf 205 Rthl. 27 Sgr.; 3) die dem Lorenz Foltis gehörige sub No. 56. belegene Freihäuserstelle nebst 2 Viertel Rusticalacker und den sub No. 79. aufgeführten 3 Scheffel 70 □R. 85 Fuß ehemaligen Dominial-Gründen, zusammen auf 238 Rthl. 25 Sgr. 7 Pf. geschätzt; 4) die den Ignaz Lucastischen Erben gehörige sub No. 55. belegene Freihäuserstelle mit den sub No. 80. aufgeführten 3 Scheffel 178 □R. 90 Fuß ehemaligen herrschaftlichen Grundstücken, geschätzt zusammen auf 225 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. und 5) die dem Johann Ezech gehörige sub No. 48. belegene Häuserstelle mit den sub No. 59. aufgeführten 3 Schfl. 67 □R. 30 Fuß ehemaligen Dominial-Realitäten, geschätzt zusammen auf 220 Rthl. 16 Sgr., öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu wir 2 peremptorische Vicitations-Termine und zwar der ad 1 bis 3 benannten Besitzungen auf den 24sten November und der ad 4 et 5 genannten Realitäten auf den 25sten November c. auf Burg Branitz anberaunt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Vicitations-Termins etwa eingehende Gebothe nicht weiter geachtet werden wird, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Ober-Röversdorf den 21sten April 1824. Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt zu Ober-Röversdorf macht hierdurch bekannt, daß die dem Christian Friedrich Leberecht Brauer gehörige, hieselbst sub No. 56. gelegene, auf 10762 Rthl. geschätzte Erbscholtisey nebst dem dazu gehörigen kleinen Bauergute und Zubehörungen, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu der 24ste July, 27ste September und 29ste November d. J. zu Vicitations-Terminen anberaunt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen des Vormittags

mittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ober-Röversdorf sich einzufinden, ihre Gebethe abzugeben, wo sie dann zu gewärtigen haben, daß in Termino ultimo dem Meist- und Bestbiethenden gedachte Erbschöffen nebst dem dazugehörigen kleinen Bauergute nach vorher gegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die Bedinungen, unter welchen der Verkauf geschieht, sind so wie die Taxe in dem Gerichtskreischam zu Ober-Röversdorf angeheftet und dort, so wie in der hiesigen Kanzley nachzusehen.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsam zu Ober-Röversdorf.

Grünberg den 23ten July 1824. Die dem Müllermeister Carl Benjamin Barisch gehörige Wassermühle No. 13. die Seimter Mühle genannt cum appertinentiis taxirt 3193 Rthl. 7 sgr. 8 pf. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 2ten October, 27ten November d. J. und 29ten Januar 1825., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 9ten März 1824. Das am Ringe hieselbst belegene Tuchmacher Bürgerische Wohnhaus No. 178. mit 4 Rehen Biergerechtigkeit und einem Obstgarten, nach dem Materialwerthe auf 3854 Rthl. 28 sgr. 9 pf. und nach dem Ertragswerthe auf 3398 Rthl. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 17ten Juny, den 25ten August und den 29ten October 1824., wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hiedurch einladen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Görlitz den 11ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Johann Carl Friedrich Freudentberg besitzende allhier sub No. 730a. in der Neißvorstadt gelegene Gartenrundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 15471 Rthl. 8 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag einiger Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und

der acht und zwanzigste Anlauf,

der sieben und zwanzigste October,

der neun und zwanzigste December 1824.

zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Bömisch auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Fauban den 17ten August 1824. Da das dem Bürger und Maurer-
fellen Johann Carl Ehrenfried Thomas gehörige, vor dem Nikolaithore in der Fi-
schergasse sub No. 379. gelegene Wohnhaus nebst Garten, welches auf 5¼ Rthl.
27 sgr. 8 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich
verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Bietungs-Termin

auf den 10ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr
angesezt worden ist, so werden alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch
aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzu-
finden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethen-
den, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte
zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote angebracht werden
können. Uebrigens können die Exactions-Verhandlungen in unserer Registratur
eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsam.

Reitner; den 8ten July 1824. Schuldenhalber wird die Anton Vin-
cenzsche auf 1185 Rthl. 5 sgr. taxirte Bauerstelle No. 44. zu Rückers im Wege
der nothwendigen Subhastation, in nachstehenden Terminen, als: den 13ten Au-
gust, den 15ten September und den 11ten October d. J., wovon der letzte pe-
remtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden in der herrschaftlichen Amts-
Kanzley zu Rückers verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige
zu erscheinen einladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Rückers.

Leobschütz den 26sten Juny 1824. Daauf den Antrag eines Real-Gläu-
bigers die Subhastation der den Gottlieb und Magdalena Königsen Eheleuten ge-
hörigen sub No. 4. des Hypothekenbuches in Fürstl. Krottfeld belegenen Hubtzen
auf 2777 Rthl. 20 sgr. Courant abgewürdigten Bauerwirtschaft verfißt und die
Auction-Termine auf den 30sten September, 30. November d. J. in Leobschütz
und peremptorisch auf den 31sten Januar 1825. in loco Langenau angesetzt worden,
so werden alle diejenigen, welche dieses Dauergut an sich zu bringen wünschen und
sich über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können, hierdurch aufgefordert, sich an
dem erwähnten Termine zu melden und den Zuschlag nach vorheriger Erklärung der
Interessenten zu erwarten.

Das Gerichtsam des Districts Ratscher.

Lautner.

Frankenfeld den 4ten September 1824. Die der Joseph Rückels-
schen Wittve und Kinder zu Gläsendorf gemeinschaftlich zugeschriebene, mit
No. 7. gezeichnete und dorfgerichtlich auf 400 Rthl. in Courant betaxirte Erb-
lassersche Freistelle wird Theilungswegen auf Verlangen subhastirt und zum all-
einigen Termin den 28sten October d. J. angesetzt, woselbst sich Kauflustige, Be-
sitz- und Zahlungsfähige zur bestimmten Zeit und Stunde melden, darauf blei-
ben und gewärtigen können, daß gedachte Stelle gegen Abreichung eines mäßig-
en Ausgedänges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben
und vorgängiger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts falls rechtliche
Umstände nicht ein anders erheischen, werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsam der Herrschaft Schredsdorf.

B e y l a g e

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. September 1824.

Zu verkaufen.

Liebhenthal den 18ten May 1824. Auf den Antrag der Erben wird von dem unterzeichneten Gerichte die sub No. 1813 zu Merzdorf am Bober Eds-
wenbergischen Kreises befindliche, ortsgerechtlich auf 2387 Rthl. 20 far. Cour.
abgeschätzte, den verstorbenen Benedict Stelzer zuachörig gewesene Gärtnernah-
rung zum öffentlichen Verkauf ausbeethen und die Bietungs-Termine auf

den 29sten July,

den 29sten September,

peremptorie aber den 30sten November a. e.

früh 9 Uhr, erstere beiden in hiesiger Amtsstelle, der letztere aber im Ortsges-
richtskreischam zu Merzdorf am Bober angesetzt, wo, u zahlungsfähige Kauflustige
eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Herrnsdorf den 20sten August 1824. Die dem Ackerbürger Koritsch hie-
selbst gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Haus No. 200. in der Breslauer
Vorstadt; 2) der Gersivacker sub No. 27. nebst einer halben Scheune auf dem
Schmeling; 3) das Ackerstück, die halbe Quere sub No. 31. auf der Gorfsee;
4) das Ackerstück sub No. 1. daselbst und 5) das Ackerstück sub No. 16. daselbst,
im Jahre 1819. zusammen im Werthe von 2026 Rthl. Courant erkaufte, sollen im
Wege der Execution in Terminis den 1sten November 1824, 3ten Januar 1825.
und 4ten März 1825., wovon letzterer peremptorisch ist, meistbietend veräußert
werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dies-
sen Terminen, besonders aber in dem letzten Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem
Rathhause zu erscheinen, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn er seine
Zahlungsfähigkeit nachgewiesen und der Real-Gläubiger seine Genehmigung er-
theilt hat, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Conradi.

Fürstenstein den 16ten July 1824. Das zu Donnerau Waldenburger
Kreises sub No. 17. belegene und incl. der dazugehörigen Wiesenstücks No. 28. nach
der in unserer Registratur und in dem Gerichtskreischam zu Donnerau zu inspiele-
renden Taxe ortsgerechtlich auf 494 Rthl. abgeschätzte Pauernt, soll auf den An-
trag der Erben des verstorbenen Besitzers Johann Gottfried Kramer Erbtheilungs-
halber im Wege der freiwilligen Einbalkation in dem auf den 21sten October c.
Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Bietungs-Termine
verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hienit vor-
gelas

geladen, in besagtem Termine im Gerichtskreischam zu Donnerau zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Rechtsgräf. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnstock.

Raumburg am Quels den 31sten August 1824. Das adl. v. Hoffmannsche Gerichtsammt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastirt auf Antrag der Realgläubiger das zu Mittel-Schoosdorf sub No. 136. belegene, auf 695 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Freyhaus nebst zugehörigen Ackerlande von 4 Scheffel und resp. 1 Scheffel 8 Mehen Ausfaat des verstorbenen Gleishauer Johann Gottlieb Müller, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 10. Novbr. a. c.

angesezten einzigen Bietungstermine Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Raumburg am Quels den 31. August 1824. Das adl. v. Hoffmannsche Gerichtsammt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastirt auf Antrag der Realgläubiger die zu Mittel-Schoosdorf No. 132. belegene, auf 830 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Schenk-Nahrung nebst zugehörigen Garten und Ackerlande von circa 3 Schffl Ausfaat des verstorbenen Christoph Heize und ladet Kauflustige zu dem auf dem

10ten Novbr. a. c.

angesezten einzigen Bietungstermine Vormittags um 11 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebote mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Ober-Glogau den 6. August 1824. Im Wege der Execution subhastiren wir die in dem Dorfe Schönau Leobschützer Kreises gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 19. vermerkte Häuslerstelle, nebst dazu gehörigen Acker von einem Breslauer Scheffel Ausfaat, wovon die gerichtliche Taxe 118 Rth. beträgt, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu dem in unserem Gerichtszimmer auf dem Rathhause am 11. Novbr. anstehenden einzigen, mithin peremptorischen Bietungstermine ein, um ihr Gebot abzugeben, und gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zuzuwärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dels den 2ten August 1824. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Dels Bernstädtischen Kreise, 1 Meile von Bres-

lau gelegene, zur gräf. v. Haugwitzschen Concursmasse gehörigen Rittergutes Hundsfeld zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Ritterguth zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den Terminen

den 29ten November 1824.,

den 28ten Februar 1825., besonders aber in dem letzten

den 7ten Juny 1825.

anstehenden peremptorischen Licitations-Terminen (weil nach Ablauf dessen keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können) Vormittags um — Uhr an hiesiger Fürstenthums-Verichtsstätte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Fischer zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Rittergut, welches auf 21215 Rthl. 3 Sgr. 4 d. abgeschätzt worden, zum Protokoll zu geben, worauf sodann nach erfolgter Genehmigung von dem Curator der Graf v. Haugwitzschen Concursmasse der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Wartenberg den 30ten August 1824. Auf Antrag der Bäcker Christian Schmidtschen Erben soll das hieselbst sub No. 14. belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bäcker Christian Schmidt gehörige massive Haus, welches auf 812 Rthl. 10 Sgr. gewürdigt worden, subastirt werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 9ten November a. c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dels den 23ten Juli 1824. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß, da sich in dem anstehenden Versteigerungstermin kein annehmlicher Käufer gefunden hat, die Festsetzung der Subhastation der sub No. 9. des Hypothekenbuchs in der Herrschaft Medzibor belegenen Freystelle, die jetzt einem gewissen Sternoble gehört, verfügt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem anberaumten Versteigerungstermine den 15. Novbr. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 563 Rthl. 13 Sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenem leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu Vermietthen.

*) Breslau den 25. Septbr. 1824. Mit dem letzten Decbr. c. geht die Miethz des unterm Leinwandhause gegen die Abendseite zu gelegenen Gemäüdes, welches

welches bisher der Kaufmann Herr Zepfer in Mletche gehabt, zu Ende, und es soll solches vom 1ten Januar 1825. auf anderweitige 6 Jahre vermiethet werden. Wir haben daher einen Citationstermin auf den 16. October d. J. festgesetzt und laden alle Miethsiutige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Hrn Zabler einzufinden und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können beim Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 25ten Septbr. 1824. Es soll die Handlungsgelegenheit unterm Einwandhause an der Mittagsseite auf die Fischtröge zu, bestehend in vier Gewölben, einer Schreibstube und 2 Kellern, welche durch eine Reihe von Jahren die Pignersche Handlung in Mletche gehabt hat, auf 6 Jahre vom 1. Jan. 1825. bis ult. Decbr. 1830. anderweitig vermiethet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 14. Octbr. c. festgesetzt, und laden alle Miethselustige hierdurch ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr vor unserm Commissarius, Stadtrath und Cämmerer Herrn Zabler auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, und ihr Geboth abzugeben. Die Bedingungen können beim Rathhaus-Inspector Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Berlin den 10ten May 1824. Nachdem dem Gerichtsschulzen Friedrich Semper zu Radlowitz im Oblauschen Kreise des Fürstenthums Brieg folgende Staatsschuldscheine:

- 1) No. 46186. Litt. C. über 100 Rthl.
- 2) — 46186. — H. — 50 Rthl.
- 3) — 46187. — B. — 50 Rthl.
- 4) — 46187. — E. — 25 Rthl.

In Summa über 225 Rthl.

bei einer am 25ten October 1819. zu Radlowitz statt gefundenen Feuerbrunst angeblich verbrannt sind, so werden von dem Königl. Kammergerichte auf den Antrag des eben genannten angeblichen Eigentümers alle diejenigen, welche an den gedachten Staatsschuldscheinien als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brtfeisinhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich aufgefodert, sich bis zum Monat Januar 1825., spätestens aber in dem vor dem Kammergericht's-Referendario v. Keltich auf den 10ten Februar 1825. Vormittags 11 Uhr im Kammergerichte anberaumten Präjudicial-Termine zu gestellen und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu beschleunigen, auch im Fall sie persönlich zu erscheinen verhindert werden, einen der bei dem Kammergerichte angestellten Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Kallenbach, Wessel und

und Bauer vorgeschlagen werden, mit Vollmacht und Information zu versehen, widrigentalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die gedachten Staatschuldscheine für amortisirt erklärt und statt derselben neue ausgestellt werden sollen.

Königl. Preuß. Kammergericht.

Ratioh den 20sten July 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Häuslersohn Benjamin Krautwurst aus Errandorf Ratiohler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Panden verlassen hat, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 10ten November 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Hilgenheim angesetzten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigentalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschießen.

Göze.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Da ich wiederum einen großen Transport von dem bekannten und sehr beliebten Hamburger Rauchtaback in Pfund-Paketen weiß Papier pro Pfd. 7 sgr. mit der Etiquette: Hamburger Sonnen-Consoler. Diese Sorte Taback ist wegen ihrer außerordentlichen Güte schon seit vielen Jahren beliebt, und für denjenigen sehr empfehlenswerth, der viel raucht, da dieselbe sehr leicht ist, schön riecht und anhaltend brennt, erhalten habe, und bey Partien einen Rabatt bewillige, empfehle ich solchen zu gütiger Abnahme.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke.

(Grüße Eiblinger Bricken) empfing und verkauft

Carl Schneider.

*) Breslau. Den mehrfachen verehrien Aufforderungen genüge zu leisten mache ich hierdurch Einem hohen Adel und resp. Publikum ganz ergebenst bekannt, daß ich vom 1sten October a. c. neben meiner Königl. Lotterie-Einnahme auf dem Salzringe No. 15. ein Commissions-Büreau errichten werde. Ich übernehme zufolge dessen Aufträge zu Gütern, Ein- und Verkäufen, Capitals-Ausleihungen und was nur immer zur Branche eines Commissionaires im weitern Sinne gehört. Es wird mir gewiß ein angenehmes Bestreben sein, die mir bereits schmeichelhaft zu erkennen gegebene Zufriedenheit durch Pünktlichkeit und gewissenhafte Erfüllung der Aufträge womit ich mich zu beehren bitte, auch ferner zu verdienen und zu erhalten.

H. Saul, Königl. Lotterie-Einnahmer.

Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich zur geneigten Abnahme

H. Saul,

Königl. Lotterie-Einnahmer am Salzringe neben der Mohnen-Apothek No. 15.

*) Bres-

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. Die Anzeig des M. Schmelzer zu Meisse, daß ihm die Pfandbriefe: Cottb. 2tes Theil B. B. No. 24. 1000 Rth., Elguth N. G. No. 83. 200 Rth., Endersdorf N. G. No. 217. 200 Rth., Hermsdorf bey Biegl N. G. No. 12. 200 Rth., Hertwigswalde N. G. No. 241. 200 Rth., Kleinwarthe N. G. No. 7. 200 Rthl., Mahlen D. M. No. 27. 200 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach S. 125, Tit. 51, Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 27. Septbr. 1824. (300 Rthl. Belohnung.) Sonntag den 26ten d. M. Abends gegen 8 Uhr ist nur in dem Gasthause zur Meiser De-berge eine schwarz leberne Tasche entwendet worden, worin folgende Effecten befindlich waren: 600 Rth. Tresorscheine, bestehend in 1 Paquet a 5 Thlr. Scheine 200 Rth. 1 dito a 1 Thlr. Schein 100 Rth., 1 dito diverse 150, 1 Stück No. 8566. 50, 1 Stück No 1080. 50, 1 Stück No. 14903 50, 300, zusammen 600 Rthl. 2 Pfandbrief No. 24. Ratiern 2ten Theils Bresl. Kreises 1000 Rthl., 1 dito No. 27. Mahlen Trebnitzschen Kreises 200 Rthl., No. 83. Elguth Meisser Kreises 200 Rthl. No. 12. Hermsdorf dito 200 Rth. No. 217. Endersdorf dito 200 Rth. No. 7. Kleinwarthe dito 200 Rth. No. 241. Hertwigswalde dito 200 Rth. No. 15. ist entweder auf das Gut Reinsdorf oder Kleindorf Meisser Kreises 200 Rthl. No. 43. ein Pfandbrief 100 Rthl., zusammen 2500 Rthl. Die 7 Stück Pfandbriefe a 200 Rthl. sind noch besonders daran kenntlich, daß solche früher dem Stadt-Pfarrer v. Zoffeln zugehörig, außer Cours gesetzt waren. 3 Stück veraltete Preuss.-Staatschuldscheine No. 78241. 207792. nebst Zins-Coupons. 1 Prima Wechsel 1283 Rthl. 17 gr. auf E. E. Wegner in Berlin, 1 dito 216 Rthl. 7 gr. auf T. George daselbst; beide von Hrn. C. G. Kramm et Söhne in Freiburg am Rheine Ordre vom 20ten dieses ausgestellt und pro ult. Novbr. zahlbar, lautend. 5 Stück Zins-Coupons a 22½ Gulden, einer Bethmannschen Obligation a 4½ pro Cent No. 2094. 6 Stück Zins-Coupons a 25 Gulden, einer Farnschschen Obligation per 1000 Flor. 4 Stück sogenannte Todtenscheine, jeder 1000 Flor. nebst Poose. Das handelnde Publikum wird vor dem Ankauf vorstehend bezeichneter Effecten hierdurch gewarnt, und dem ehrlichen Finder derselben oder Ermittler die bestimmte Belohnung von 300 Rthl. Cour. zugesichert.

Der Kaufmann Moriz Schmelzer aus Meisse.

*) Breslau. Ein in dem Erziehungsfache erfahrener Hauslehrer, mit gewöhnlichen Zeugnissen seiner Moralität und Kenntnissen, kann zu Michaeli unter annehmblichen Bedingungen eine gute Condition erhalten. Das Nähere bey dem Agent Bütner, Bischofs-gasse in der Schneefeppe.

*) Bresl

*) **Breslau.** Es wünscht Jemand, der gut polnisch und franz. spricht, in der polnischen und franz. Sprache, so wie auch in der Gutarre, worin er eine große Fertigkeit erlangt, gründlich Unterricht zu erhalten. Das Nähere beim Uhrmacher Hrn. Schade, Kupferschmiedegasse No. 1945.

Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stellung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise bey London, Coiffetier.

Kattibor den 15ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren wir die der Rosalia Witwe Schwan gehörige sub No. 194 gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadtwalle sub No. 7. gelegene Wiese die zusammen gerichtlich auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremptorischen Biethungs-Termin in unserm Eschen-Saale auf den 10ten November 1824. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige sich in demselben einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in so fern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe und Verkauf-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Sonächst laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an die subhastirte Grundstücke Ansprüche zu formiren haben zu dem obigen Termine zur Aussage und Justification derselben unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadgericht zu Kattibor.

Warethau den 9ten August 1824. Das Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das im Niederdorf sub No. 42. belegene, auf 297 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvent gewordenen Schuhmachers Gottfried Junge ad instantiam Creditorum und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino

den 21sten October

früh um 10 Uhr in der hiesigen Canzley einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu beschwören, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenberg'sche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

Breslau den 18. August 1824. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der vermit. Ober-Amtmann Schmidt geb. Dehnel zugehörige sub No. 2. in der Matthiasgasse (Vincenz Elbing) belegene, und auf 4054 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag einer Real-Gläubigerin hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine als der 29ste October, 31ste December und 1ste Märzl. a. f. bestimmt und es werden hierzu Kauflustige Besig- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf dem

1sten März a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley peremptorisch anstehenden Termine persönlich zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth zu thun und sodann zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrabestatin zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach § 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen Hochb. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten so wie der seinem Aufenthalte nach noch unbekannte Natural-Besitzer Herr v. Nodisch zur Wahrnehmung ihrer berechtigten sub pōna praelusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau. (Zu verpachten) und bald zu übernehmen ist ein in der Nähe von Breslau sehr vortheilhaft gelegener neuerbanter Gasthof und das Räumliche hierüber in der Tuchhandlung des J. G. Göllner in Breslau zu erfragen.

*) Breslau. Neuen holl. Käse und neue holl. Heringe officire in Vorküchen und einzeln billig. J. A. Stenzel, auf der Albrechts-Straße.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 12ten August 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Besitztitel von dem sub no. 210. hieselbst belegenen Hauses welches der Schuhmachermister Tieg von den Gabelschen Erben, pro 600 rthl. erkaufte hat, auf dessen Namen vermöge Decrets vom 12ten August a. c. umschrieben worden.

Brieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Kaufmanns Johann Gottlieb Stegmann, um die sub no. 13. der Breslauer Thor-Vorstadt belegene Besizung, pro 1580 rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 2ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Besitztitel, von dem sub no. 218. hieselbst auf der Paulauer Gasse belegenen Hause, welches der bürgerl. Tuchmachermeister Benjamin Müller von seinem Vater, für 1460 rthl. ererbt hat, dato auf dessen Namen umschrieben worden.

Brieg den 19ten August 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist dato der Kauf der verehlt. Frau Ober Bergamtsrevisor Keel, um die dem Herrn Rathsherrn Kaufmann Kuhnrath zugehörigen sub no. 1. in der Breslauer Thor-Vorstadt hieselbst belegenen Besizung, pro 825 rthl. confirmirt worden.

Donnerstags den 30 September 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslaues Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) **Läßgen bei Grosse** den 20sten September 1824. Auf den Antrag des Königl. *rc.* Stadtgerichts zu Berlin sollen die zur Creditmasse des verstorbenen Kaufmanns und Ober Kirchenvorstehers Christian Gottlieb Niemann daselbst gehörigen, in dem hiesigen Oderwalde nahe an der Oder stehenden 28½ Hufen Pappels, 4 Hufen Eichen- und 90 Hufen vermengtes Pappel- und Eichen-Klafterholz in beliebigen größern und kleinen Quantitäten in Termin den 29sten October d. J. Vormittags um 9 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden, welches hiermit dem Kauflustigen Publikum bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Arnoldsche Gerichtsamt der Läßgener und Groß-Lessener Güter,

*) **Leobschütz** den 18ten August 1824. Auf den Antrag der Johann Porwollischen Erben soll die zum Nachlasse gehörende sub No. 3. zu Syrnka Rasiborer Kreises belegene und auf 31 Rthl. 12 sgr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Robstgärtnerstelle, im Wege der öffentlichen freiwilligen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe steht ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 1sten December dieses Jahres an. Desß- und zahlungsfähige Kaufleute haben werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine in der Gerichtskanzlei zu Bluschejau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden geschehen soll, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Majorats-Gericht der Herrschaft Bluschejau.

Schwarzer, Justizl.

*) **Landeshut** den 22sten September 1824. Das auf der Hintergasse gelegene brauberechtigte Haus No. 128. hiesiger Stadt, wozu ein Hospital- und Wassen-Alckerstück gehört und welches nach Abzug der Abgaben auf 180 Rthl. 16 sgr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Besizerin Wittwe Rasper geb. Vogt im Wege der Subhastation in dem auf den 2ten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Versteigerungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) **Liebertal** den 23sten September 1824. Behufs der Erbtheilung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die in Schmottseiffen Löwenbergischen Kreises No. 153 b. gelegene, ortsgerechtlich auf 203 Rthl. 10 sgr. grwürdigte Ebsrurgus Alois Kahlische Häuslerstelle, bestimmt einen Versteigerungs-Termin auf künftigen

tigen
früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Oresgerichtsfreischam einzufinden
und den Zuschlag mit Einwilligung der Erb- Interessenten zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 6ten September 1824. Von dem unterzeichneten Ge-
richt wird die sub No. 149. zu Schmottseiffen Löwenbergischen Kreises zugehörige,
ortsgerechtlich auf 255 Rthl. 18 sgr. 9 d. Courant abgeschätzte Häuslerstelle im
Wege der Rechtschulde zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Dies-
thungs- Termin auf den künftigen

27ten November a. c.

früh 9 Uhr im bairgen Oresgerichtsfreischam angesetzt, wozu Kauflustige eingela-
den werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trebaltz den 15ten September 1824. Das Königl. Stadtgericht von
Stroppen subhastirt das dem Hüttnier Johann Bünke zugehörige, in Stroppen
sub No. 83. belegene, auf 86 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst Zude-
hör in dem einzigen Citations- Termine den 24ten November dieses Jahres auf
den Antrag eines Real- Gläubigers und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hie-
zu durch vor, desselben Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Strop-
pen auf dasselbe ihr Geboth zu Protocoll zu geben und dessen Zuschlag gegen das
Mißgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten
zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

*) Groß- Strehlig den 15ten September 1824. Da in dem zur Sub-
hastation des sub No. 21. des Hypothekenbuchs eingetragenen, dem Ignaz Kiemer
zu Lechnitz gehörigen Hauses, welches auf 683 Rthl. 14 sgr. abgeschätzt, am 1ten
April a. c. anstandenen peremptorischen Citationstermin nur 236 Rthl. gebothen
und wegen des niedrigen Geboths gegen den Zuschlag protestirt, so ist auf den An-
trag eines Real- Gläubigers die Fortsetzung der Subhastation verfügt und ein neuer
und einziger Citations- Termin auf den

3ten November a. c.

früh um 9 Uhr in dem Stadtgerichtslocale anberaumt worden. Kauflustige und
Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termin zu erscheinen,
ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Best- und
Meistbiethenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse vorkommen, erfolgen soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Lechnitz

*) Hirschberg den 16ten September 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte soll die sub No. 337. hieselbst gelegene, auf 300 Rthl. abgeschätzte
Johann Friedrich Schmidtsche Schuhbank in Termine den 3ten December d. J.
öffentlich verkauft werden.

*) Fürstenstein den 15ten August 1824. Das zu Nieder- Waltersdorf
Waldenburger Kreises sub No. 9. belegene, nach der in unserer Registratur und
in dem Gerichtsfreischam zu Nieder- Waltersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerech-
tlich auf 160 Rthl. Courant abgeschätzte Christian Friedrich Baadtsche Freistück soll
Ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 2ten
December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Die-
thungs-

thungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtsstreichsam zu Nieders Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbieter nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraf. Hochbergrisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Köhnstod.

Breslau den 14ten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Realgläubigers, das dem Feder-Sacristan Carl Meyer zuehörige No. 1623. auf der Lanniggasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe nach dem Ertragswerth zu 5 p. C. auf 4020 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich 31. Juli c. und den 30. September c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode 1. in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Liegnitz den 30. Juny 1824. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 20. zu Sellendorf gelegenen Kargeshen Bauergutees von ein und einer Viertel Hufe Ackerland, welches auf 3914 Rthl. 26 sgr. 6 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Vertheilungs-Termine, wovon der letzte peremptorisch ist, nämlich auf den 30. August, den 30. October und den 30sten December dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Sellendorf angeetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Bemerkung hierdurch eingeladen werden, daß an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten erfolgen, auf Gebote nach dem Termine aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt der Sellendorfer Güter.

Scheurich.

Pauban den 10ten August 1824. Da das zum Nachlaß des Zimmermeister Carl Gottlieb Hennig gehörige, vor dem Görlitzer Thore in der Herrengasse sub No. 603. gelegene Haus und Garten, welches auf 281 Rthl. 11 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin

auf

auf den 12ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr angeſetzt worden iſt, ſo werden alle beſitz- und zahlungsſähige Kaufluſtige hierdurch aufgefordert, ſich in vorgeſagtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuſchlag für den Meiß- und Beißbiethenden, wenn ſonſt kein geſetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebote angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unſerer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Neu markt den 16ten July 1824. Die zu Rathen sub No. 26. geſezene Freistelle der Anna Rosina verehlt. Kasupke geb. Klose wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers subhastirt. Es iſt diese Stelle dorſgerichtlich auf 469 Rthl. abgeſchätzt und zu deren Verkauf ein preemtorischer Licitations- Termin auf den 25ſten October d. J. Nachmittags um drei Uhr angeſetzt worden. Beiß- und zahlungsſähige Kaufluſtige haben ſich zur beſtimmten Zeit vor uns in der Kanzley zu Wiſſa einzufinden und zu erwarten, daß die ſeitzgebothene Freistelle dem Meißbiethenden zuſeſchlagen werden wird. Die Ausfertigung der Taxe kann im Gerichtsſchreibſtam zu Rathen nachgesehen werden, und wer die Stelle vor dem Licitations- Termine in Augenschein nehmen will, hat ſich bei dem dortigen Gerichtsschulzen zu melden.

Gräfl. v. Malzhanſches Gerichtsamt für Rathen.

Kochanieß den 15ten Juli 1824. Auf den Antrag der Franz Eyrlſchkoſchen Erben und Vormundſchaft, ſoll das zu Nieſnaichen Coſeler Kreiſes sub No. 13. gelegene, auf 396 Rthl. Cour. gewürdigte freye Halbbaucrgut in dem einzigen auf den 22 October 1824. anſtehenden Viehſtungsstermine in der Gerichts-Kanzley zu Kochanieß Coſeler Kreiſes verkauft werden; wozu Kaufluſtige mit dem Bedeuten etgeladen werden, daß dem Meißbiethenden diese Stelle gegen baare Bezahlung ohne Rückſicht auf fernere Gebote nach erfolgter Approbation des vormundſchaftlichen Gerichts wird zuſeſchlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrſchaft Koſchowitz.

Citationes Edictales.

*) Gohlau den 8ten September 1824. Auf den Grund der von der Johanne Helena Nieſler geb. Vogt bei dem Urſchkauer Gerichtsamt wider ihren Ehemann den Schneider Johann Gottlieb Chriſtian Nieſler angebrachte Eſcheidungsklage wegen böſlicher Verlaſſung iſt ein Termin zum Eöhnversuch und Inſtruction der Sache auf den 29ſten December a. c. Vormittags um 10 Uhr hier vor dem unterſchriebenen Juſtitiario angeſetzt, zu welchem Verſagter hiermit unter der Warnung vorgeladen wird, daß bei ſeinem Nichterscheinen die böſliche Verlaſſung für begründet angenommen und das Band der Ewe durch ein Eckenntniß getrennt werden ſoll. g.)

Das v. Sellhorn Urſchkauer Gerichtsamt.

Seibt.

Görlitz den 21ſten May 1824. Von dem Königl. Landgericht der Oders Lauiß zu Görlitz iſt auf Antrag der Juliane Saphie verwit. Gleisberg geb. Becker, als testamentariſcher Unverſalerbin des am 22ſten März 1820 verſtorbenen Kaufmanns Daniel Gottlieb Gleisbergs zu Lauban per Decretum vom 21ſten May 1824. der erſchaffliche Liquidations- Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Beſcheinigung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den

den Sechszehnten October 1824.

Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mollig auf dem Landgericht alhier anberaumt worden. Es werden daher alle und jede unbekannte Gläubiger des gedachten Kaufmann Gleisberg hierdurch aufgefodert, sich entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte zu ästige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel Bekannthschaft die hiesigen Justiz Commissarien Dietrich und Rämisch und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 5ten October werde ich früh um 9 und Mittag um 2 Uhr vor dem Nicolai-Thor im Kronprinzen 220 Stück Tuchmäntel gegen gleich baare Zahlung verfeigern.

Sam. Viere, Auct. Commiss.

AVERTISSEMENTS.

*) Kloster Lauban den 26ten Juny 1824. Von Einem Höchstwürdigem Fürstbischöfl. General-Vicariate zu Breslau ist in Uebereinstimmung mit Einer Königl. Hochpreißl. Regierung zu Eignis die Veräußerung des mit der Pfarrstelle zu Pfautos unter hiesiges Stift gehörig, zeither verundungen gewesen, auf 500 Rthl. Courant taxirten Brannbors auf Erbpacht beschloffen und dieses Geschäft dem Unterzeichneten commissarisch übertragen worden. Zu Folge dessen ist ein Vertheilungs-Termin auf den 30. October c., 27. November c. und 29. December c., letzterer per-emptorisch früh um 9 Uhr in der hiesigen Stiftsgerichtsamts-Kanzley vor dem unterzeichneten Commissarien angesetzt und werden desig. und zahlungsfähige Erwerbslustige mit dem Bemerkn. daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung Eines Höchstwürdigem Fürstbischöfl. General-Vicariats erfolgen kann und die etwaigen Erbpachts-Bedingungen in hiesiger Stiftsgerichtsamts-Kanzley zur Einsicht vorliegen, hierdurch vorgeladen.

Im Auftrage Eines Höchstwürdigem Fürstbischöfl. General-Vicariatsamts zu Breslau.

Der Erzprießer und
Stiftsproß
Wahn.

Der Synd. und Königl. Kreis-
Justiz-Commissar.
Righe.

*) Myslowitz den 1sten September 1824. Das Hypothekenbuch des hiesigen Orts soll nunmehr auf den Grund des darüber in unserer gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke theils bereits eingezogenen theils noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung, die mit der Ingrossation verundenen Vorrugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich mit seinem etwaigen Ansprüchen binnen spätestens drey Monaten zu melden und solche

folche anzugeben, widrigenfalls derselbe es sich lediglich selbst beizumessen hat, wenn er mit seiner Forderung den bereits einaetragenen Forderungen nach Verlauf dieser Zeit auf den Grund des von letzterendurch die geschehene Anmeldung erlangten Vorzugsrechts nachstehen muß.

Das Gericht des Städtchen Mülrow.

*) Neumarkt den 26. Sept. 1824 Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Subhastation des Franz Joseph Regelischen Bauerguts zu Poselwitz wiederum aufgehoben worden ist, und daß daher die angesetzten Biethungstermine als der 20ste Novbr. die es Jahres, 20ste Januar und 22ste März künftigen Jahres wegsallen.

Das Gerichtsamt Poselwitz.

Sicher.

*) Breslau den 27sten Septbr. 1824. Ein Vorst. II, welcher sich dieser Tage ereignete, nöthigte mich zu der öffentlichen Erklärung, daß ich für keine Schluszeitel, die auf meinen Namen lauten, auf noch so kurze Zeitläufe von Staatspapieren, habe, wenn solche nicht mit in ihrem Accept versehen sind, und bitte daher alle diejenigen, welche Geschäfte der Art mit mir machen, hiervon genaue Notiz zu nehmen.

J. G. Schmidt.

*) Breslau. Das Meubel-Magazin im Marfall auf der Schweidniger Straße beabsichtigt wegen Veränderung und Mangel an Raum, zu herabgesetzten Preis, die modern, elegant und dauerhaft gearbeiteten Gegenstände zu verkaufen.

*) Breslau. Ich zeige hiermit Einem verehrten Publicum ergebenst an, daß ich junge Mädchen sowohl zum Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, als auch in Pension annehme. Das Nähere ist auf dem Sande in No. 18. bey der vermit. Justiz, Actuarius Gürth zu erfragen.

*) Breslau. Es sind Beuten zum Wollmarkt, auch auf länger zu verkaufen, Raschmarkt im Schuhmannschen Hause hinten im Hofe 2 Stiegen.

*) Breslau. Bey ult. Endes Benannte ist eine Streich-, Spinn- und Vorspinn-Maschine und Geschirre, welche sich in sehr gutem brauchbaren Zustande befindet, um einen billigen Preis zu bekommen.

Vermit. Ruben, wohnhaft in der Neustadt im Tuchmacher-Gewerkschause.

*) Breslau. Für 70 Rthl. Cour. pro Anno und Mittagell c. zu bestehen sind 3 freundliche Zimmer nebst Küche, Keller, Boden und noch andere Bequemlichkeiten, Veränderungshalber zu vermieten und zu erfragen bey

J. G. Winkler, im weißen Störche Wartenberggasse No. 692.

*) Breslau. Frischen Cremser Senf erhielt und offerirt in $\frac{1}{2}$ Tel und $\frac{1}{4}$ Tel Elmer-Sebuden möglichst billig.

E. F. Schöngarth, Schweidniger-Straße.

*) Breslau. Sehr schönen gelben Havanna-Portoriko in Rollen offerirt billig.

E. F. Schöngarth, Schweidniger-Straße in der Königs-Krone.

*) Breslau.

Breslau. (Zu vermietben und zu Term. Michaeli c. zu beziehen) ist vor dem Santhor in dem Ruter St. George aus dem Lehmamim der Coffee-Schank, so wie noch 2 kleine Quartire. Das Nähere hierüber ist bey dem Haus-Curator daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermietben und zu verkaufen sind Mozartsche und verschiedene aufrechtstehende Flügel, wie auch Claviere und Fortepianos, zu erfragen, auf dem Dohai in der Kreuzschule bey'm Instrumentenbändler Schnabel.

*) Breslau. Im gräf. Stoschschon Hause, Schubbrücke No. 1776. Residen den 4ten und 5ten October zwey starke Kuttschperde, Mecklenburger, fehlerfrey und durchaus brauchbar, preiswürdig zum Verkauf. Ferner kann dort auch ein 4spitzer moderner, wenig gebrauchter Staatswagen billig abgelassen werden; derselbe ist täglich zu beseten, und das Nähere bey'm Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Das hier in der Gatterngasse sub No. 1370. und 1371. gelegene Haus ist auf freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Agent Schorschke in der blauen Maria auf dem Neumarkt.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) C. Czerny, Nockturne brillant. p. Pianof a 4 Mains sur l'air: „das waren mir seelige Tage“ oe. 71. 1 Rth. 16 gr. — Amon, Quatuor p. Flute, Violon, Alto et Basse 1 Rth. 16 gr. — Fürstenau gr. Etudes p. la Flute oe. 28. 2 Rthl. — C. Kreutzer, Lieder und Romanzen von Elard mit Pf. oe. 60. 20 gr. — Lindpaintner, Concert p. la Flute avec gr. Orch. oe. 46. 3 Rthl. — Czerny, 4e Sonate p. Pf. oe. 65. 1 Rth. 20 gr. — Präger, 12 Ecossaises signantes p. le Violon seul 12 gr. — Krommer, Missa für 4 Singstimmen und Orchester 108tes Werk in Stimmen 5 Rthl. — Rungenhagen, 12 Singübungen für Soprau und Tenor 23s Werk 18 gr. — Beethoven, gr. Trio arrange a 4 Mains of t. No. 5. 1 Rthl. 12 gr. — Mozart le Mariage de Figaro arrange p. 4 Mains par Ebers Liv. 1. und 2. 4 Rth. Dotzauer Variat. p. le Violoncelle avec 2 Violon, A. et B. 1 Rth. — Krommer, 5 Quintetti p. 2 V. 2 A. et B. oe. 107. No. 1. 2. 3. a 1 Rthl. 20 gr. — Weber, Euryanthe in Harmonie 4 Rth. — Lipinsky, Trio p. 2 Viol. et Violoncello oe. 8. 1 Rthl. — Klengel, gr. Polonaise conc. p. Pianof., Flute, Clarin., Alto, Violonc. et Contrebasse oe. 35. 1 Rth. 12 gr. — Winter, vollständige Singschule in 4 Adtheilungen 9 Rthl. — A. Schmidt, Rondeaz conc. p. Pianof. et Violon ou Flute oe. 30. 22 ggr. — Rossini Barbier de Seville arrange p. Pianof. et Flute ou Violon 4 Rthl. 20 gr.

Gleiwitz den 12ten August 1824. Da die zwölf Robothgärtner in dem Flecken Mischowitz Rybnicker Kreises auf Ablösung der auf ihren Stellen haftenden Handdienste angetragen und da sich auch schon früher mehrere spanns- und handdienstpflichtige Stellenbesitzer an diesem Orte wegen Ablösung ihrer Dienste mit der Gutsheerrschaft gütlich geeinigt haben, so wird die Ablösung der Dienste
der

der Stellenbesitzer zu Pilschowitz in Gemäßheit des §. 11. des Ausführungs-Gesetzes vom 7ten Juny 1821. zur öffentlichen Kenntniß gebracht und wird allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen sich spätestens in dem zu Schloß Pilschowitz auf den 21sten October d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumten Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei Verleugung des Plans zugezogen sein wollen und die Durchsicht der schon geschlossenen Abtheilungs-Abkommen wünschen, widrigenfalls sie die Auseinanderlegung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.
 Löwe, Königl. Special-Deconomie-Commissarius.

Krappitz den 2ten Septbr. 1824 Die den Georg Czergonatschen Erben gehörige Grevgärtnerstelle zu Rogau, wozu 10 Breslauer Scheffel Ausfaat und zwory Wiesen von circa 21 Centner Heu und Grummel Ertrag gehören, und welche besage der ketsch bey uns einsehenden Taxe am 17. April c. auf 368 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine den 21. October c. Vormittags in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Dies Kaufstücken mit dem Vermerken, daß auf das Meist- und Bestgebot der Zuschlag sogleich nach eingeholter Genehmigung des vormundschastlichen Gerichts, und sofern die Gebr. nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwanig, Interessenten an dieses Immobile, die Person und den Nachlaß des Erlassers h'ermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis spätestens in Termine sub pōna praeclusi et perpetui silentii geltend zu machen.

Gerichtsamt der größt v. Haugwitzschen Minorats-Herrschaft Krappitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. September 1824.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. dito - - - -	97½	—
dito dito - 2 M.	144½	—	Friedrichsd'or - - - -	15¼	—
Hamburg Banco - a Vista	152	—	Conventions-Geld - - -	—	—
dito dito - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	174
dito dito - 2 M.	—	150⅞	Banco Obligations - - -	—	89
London - - - - 3 a 2 M.	6 20½	—	Staats Schuld-Scheine - -	88½	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	151	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103½	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt Obligations - - -	—	104½
Augsburg - - - 2 M.	103½	—	Bank Gerechtigkeiten - -	92½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104½	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	99
dito - - - - - 2 M.	104	—	dito Einlös. Scheine	42½	42½
Berlin - - - - - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	3½	—
dito - - - - - 2 M.	99½	—	— - - 500 —	4½	—
Holländ Rand-Ducaten -	97½	—	Disconto. - - - - -	—	5
			Posner Pfandbr. - - - -	90	—

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1824.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Meiße den 10. August 1824. Vom 1ten Januar bis ultimo Juni 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Carl Kirchner, um die Häuslerstelle no. 24. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, für, für 118 rthl.
2. Johann Hillebrand, um die Robothgärtnerstelle no. 22. in Kleinsindel, Grottkauer Kreises, für 180 rthl.
3. Anton Brauner, um das Ackerstück no. 35. daselbst, für 50 rthl.
4. Joseph Feige, um die Robothgärtnerstelle no. 14. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, für 105 rthl.
5. Joseph Raschel, um die Robothgärtnerstelle no. 15. daselbst, für 320 rthl.
6. Joseph Klameth, um die Freihäuslerstelle in Ritterzwalde Meißer Kreises, für 70 rthl.
7. Anton Nischer, um die Kleinhäuslerstelle no. 19. in Tscheschdorf Grottkauer Kreises, für 45 rthl.
8. Joseph Jonas, um den Kretscham no. 39. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 990 rthl.
9. Joseph Nitsche, um die Häuslerstelle no. 69. in Mannsdorf Meißer Kreises, für 64 rthl.
10. Franz Ludwig, um dieselbe Stelle für 70 rthl.
11. der Franz Köbschen Eheleute, um die Mühle no. 81. in Bielitz, Falkenberger Kreises, für 4000 rthl.
12. des Almand Schilke, um die Schmiede no. 14. in Tscheschdorf Grottkauer Kreises, für 400 rthl.
13. des Franz Wiedemann, um die Freigärtnerstelle no. 21. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 190 rthl.
14. Joseph Siephan, um die Freigärtnerstelle no. 22. daselbst, für 200 rthl.
15. Michael Dize, um die väterl. Pfarrhäuslerstelle in Beuthmannsdorf Meißer Kreises, für 250 rthl.

16. Rochus Jüttner, um die Barnesche Psarrhäuslerstelle daselbst, für 200 rthl.

17. Franz Helmich, um die Mühle no. 19 a. b. in Reimen Meißer Kreises, für 1250 rthl.

18. Franz Just, um die Robothgärtnerstelle no. 24. in Heidau Meißer Kreises, für 50 rthl.

19. Anton Pöhler, um die Robothgärtnerstelle no. 33. in Reinsdorf Meißer Kreises, für 48 rthl.

20. der Anna Maria verwittweten Herrmann, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, für 66 rthl.

21. des Franz Driffel, um die Robothgärtnerstelle no. 12. in Raschdorf Meißer Kreises, für 14 rthl 15 sgr.

22. der Jacob Melchior'schen Eheleute, um die Robothgärtnerstelle no. 1. daselbst, für 90 rthl.

23. der Jacob Jockisch, um die Mühle no. 3. in Nieder-Rüschmalz Grottkauer Kreises, für 3190 rthl. 20 sgr.

24. Carl Knöffel, um die Häuslerstelle no. 57. in Petersheide Grottkauer Kreises, für 17 rthl. 4 sgr.

25. des Joseph Mücke, um die Robothhäuslerstelle no. 1. in Niederkupferhammer, Meißer Kreises, für 10 rthl.

26. der Franz Güttelsche Eheleute, um die Stelle no. 136. in Neuwalde Meißer Kreises, für 100 rthl.

27. des Franz Ritter, um die Robothgärtnerstelle no. 10. in Raschdorf Meißer Kreises, für 60 rthl.

28. Rochus Schiller, um die Robothgärtnerstelle no. 3. in Pillwätsche, Grottkauer Kreises, für 90 rthl.

Reisse den 30. Mai 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospitals Güther Gerichtsamt sind folgende Käufe vorgekommen:

1. Fabian Joseph, hat den Kerscham sub no. 26. zu Brunau von seinem Vater gleiches Namens, für 728 rthl. 28 sgr. 8 d'. Cour. incl. Auszug und Ausstattungen.

2. Hauke Franz hat die Stelle zu No. 5. zu Heizendorf vom Vorbesitzer Franz Böse, für 430 rthl.

erkauft und es ist der Besitztitel auf ihre Namen heut berichtigt worden.

Das fürstbischöfliche Ober-Hospitals-Güther Gericht.

Wolle.

Reisse den 20ten August 1824. Bei dem fürstbischöflichen Oberhospitals Güther-Gericht zu Reisse sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. An-

1. Anton Thanhäuser hat die Stelle no. 30. zu Heinzenndorf vom Vorbesitzer Dominicus Wache, für 300 rthl. Cour.

2. Jacob Müller die Stelle no. 13. zu Senkwiß vom Anton Thiel, für 151 rthl. 10 sgr Cour. incl. Auszug erkaufte.

Das Fürstbischöfliche Oberhospitals Güter-Gericht.

Leben den 23ten Juli 1824. Der Mauermeister Joh. Friedrich Langfrisch, hat den Wallgarten des Johann Gottlieb Scheibel no. 50. gekauft vor 350 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Diegnitz den 29ten August 1824. Bei nachbenannten Justizämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Zu Kaudewiß.

1. Kauf des Johann Gottlieb Schenk, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 2 Mj., pro 212 rthl.

II. Zu Krottsch.

2. des Christian Gottlieb Sommer, um die Gärtnerstelle no. 10., pro 68 rthl.

III. Zu Nieder-Langenwalddau.

3. des Johann Gottlob Wilh. Hallgaus, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 190 rthl.

4. des Gottfried Wannrich, um dieselbe Stelle, pro 215 rthl.

5. des Joh. Gottlieb Schreiber, um die Freistelle no. 2., pro 500 rthl.

IV. Zu Lindentusch

6. des Joh. Gottlieb. Willenberg, um die Freistelle sub no. 17., pro 400 rthl.

7. desselben, um die Freistelle no. 18., pro 200 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kirchner, um die Freihäuserstelle no. 5, pro 260 rthl.

V. Zu Mersschitz.

9. des Friedrich Wilh. Pädelt, um die Bauer-Nahrung sub no. 6., pro 3600 rthl.

VI. Zu Groß- und Klein-Pohlwiß.

10. des Carl Gottfried Litmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 16. pro 420 rthl.

11. des Joh. Gottlieb Schönbach, um die Dreschgärtaernahrung no. 2. pro 800 rthl.

VII. Zu Rosnig.

12. des Joh. Gottfr. Benj. Winkler, um die Häuslerst. no. 6. pro 363 rthl.

IX.

VIII. Zu Zobel.

13. des Johann Gottlieb Saul, um die Freistelle no. 1, pro 1250 rthl.

IX. Zu Baubmannsdorf.

14. des Joh. Gottfried Nixdorf, um die Windmühle sub no. 25., pro 1380 rthl.

15. des Johann Gottlieb Schäfer, um dieselbe Mühle, pro 1300 rthl.

16. des Carl Friedrich Loos, um die Freistelle no. 14., pro 540 rthl.

X. Ober-Kobendau.

17. des Johann Gottlieb Zobel, um die Freistelle no. 15., pro 415 rthl.

Breslau den 19ten März 1824. Der Franz Saremba hat die sub no. 2. des Hypothekenbuchs der freien Erbscholtisey zu Kapisdorf belegene, auf den Antrag der Gluthe-schen Erben freiwillig subhastirte Dreschgärtnerstelle, um 135 rthl. adjudicirt erhalten.

Winzig den 13 April 1824. Gartenkauf des Postmeister Häfner, pro 30 rthl.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wohlau den 2ten März 1824. Kauf des Niedergesäß, um den dienstfreien Dreschgarten no. 12. zu Pronzendorf, pro 705 rthl.

Königl. Domainen Justizamt.

Winzig den 25. Februar 1824. Kauf des Wurß, pro 500 rthl. für das Bauerguth no. 13. zu Kleschwiß.

Das Kleschwißer Gerichtsam.

Winzig den 19. Juni 1824. Hippiescher Ackerhauskau no. 12. in Quallwiß, pro 44 rthl.

Das Gerichtsam Quallwiß.

Winzig den 13ten April 1824. Freigarten Kauf des Edlich, um 150 rthl. zu Groß-Tschuder no. 6.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Brieg den 22ten Juli 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerlichen Strumpfstreickermeister Sonntag, um das dem bürgerlichen Tuchmachermeister Brix zugehörige sub no. 135. hieselbst belegene Haus, pro 930 rthl. den 19. April c. a. confirmirt worden.

Brieg den 12. August 1824. Bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von den auf der Paulauer Gasse hieselbst gelegenen von der verehlt. Strumpfwirker Anna Rosina Dürlich geb. Hold, für 675 rthl. subhasta erstandenen Häusern no. 201. 202. auf dieselbe heute umschrieben worden.

Freitag den 1. October 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 16ten September 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 58 zu Eunnersdorf gelegene, auf 45 Rthl. abgeschätzte Johann Carl Hübnersche Haus in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

*) Reichenbach den 8ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das vor dem Tränckthore sub No. 364. hieselbst belegene, dem vormaligen Wohnfuhrmann Anton Eichner zugehörige Haus, welches auf 171 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremptorischen Diehungs-Termine den 1sten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigen Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Reichenbach den 16ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbauseinandersetzung das dem verstorbenen Kaufmann Schägel zugehörig gewesene sub No. 198. auf der Bräuergrasse belegene Haus, welches auf 1805 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremptorischen Diehungs-Termine den 3ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Habelschwerdt den 30ten August 1824. Schuldhalber wird auf den Antrag des Besitzers Johann Strauch das demselben zugehörige, in Stuhlfeld-
fin

sein belegene und sammt Zubehör auf 2459 Rthl. 13 sgr. 4 pf. Courant gewürdigte Freyrichtergut, im Wege der nothwendigen Subhastation selbgebothen und die Licitation's Termine sind auf den 29ten November d. J., 30ten Januar und 31sten März 1825. festgesetzt. Besitz- und zahlungsrätige Kauflustige, welche die Lage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur so wie in dem Gerichtssitzstube zu Rosenthal und Stuhlfeyßen inspiciren können, werden demnach hiedurch eingeladen, in besagten Terminen, hauptsächlich aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzley zu Rosenthal zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu erwägen, die Gebote demnach abzugeben und hat der Meistbiethende, wenn gar keine Umstände keine Ausnahme nöthig machen, die Adjudication des Freyrichtergutes nebst Zubehör unschlar zu erwarten.

Das Reichsgräf. Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein.

*) Leobschütz den 18ten September 1824. Die zu Althradtscham im Leobschützer Kreise gelegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Johann Franz Sarte gehörende Pession, wozu 1 Echl. 9 Morgen groß Maas Dinkels und 2 Echl. Morgen 55 Mze. ehemaliger Kleinrentner Dominick's gehören und auf 413 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich betaxirt worden ist, soll Verdingungshalber auf den Antrag der Erben öffentlich in dem einzigen peremptorischen Termine den 4ten December c. in Leobschütz, in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Justitars veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsrätige werden daher hiermit vorgeladen, sich an dem bestimmten Tage in der Canzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zuzugestehen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. Richtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzer, Justit.

*) Neusalz den 25ten September 1824. In Termine peremptorio den 14ten December c. soll die auf 657 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wäghenahrung No. 7. zu Kasser in via executionis meistbiethend verkauft werden, daher werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgerufen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor uns in dem gewöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach eingezogener Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bistbietenden zu gewärtigen. Die Lage kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Actuario Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schnelder,

*) Sagan den 13 Septbr. Im Wege der freywilligen Subhastation soll die zu Rohrwiese Freystädtchen Kreises sub No. 46. belegene und auf 250 Rthl. Cour. geschätzte Häuslenahrung in Termine den 14ten Decbr. d. J. früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige mit dem Bemerken einladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, nachträglich eingehende Gebote aber nicht berücksichtigt werden sollen.

Das gräf. v. Schweinische Justizamt der Niebuscher Güter.

Weg.

Breslau den 13. April 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger der zur Academie-Director Richardschen erb-schaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, im Fürstenthum Wohlau und dessen Witznischen Kreise gelegenen Nittergüter Ober- und Nieder-Cubnern, die noch-wendige Subhastation derselben, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutz-jungen, welche Güter im Juni 1823. nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit eine-zuführenden Taxe landschaftlich auf 39320 Rthlr. 6 Sgr. 2 pf. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öf-fentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von neun Monaten, vom 1ten Juny a. c. an gerechnet, in den hiezu angeordneten Terminen, nemlich den 31. August und den 30ten November 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten März 1825. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Fuhrmann im Parthien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informir-te und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft die Justiz-Rä-the Kotlitz und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Dittus vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonders in Ter-mino festzusetzenden Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zu-schlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber kei-ne Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschil-linges, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, ver-sügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.
Falkenhäusen.

Breslau den 22sten May 1824. Von dem Königl. Gericht zu St. Cla-ren in Breslau ist der 2te December c. Vormittags um 10 Uhr anderweitig pro Termino licitationis auf das vor dem Nikolaithore sub No. 62, 63, 64 und 65. auf der Friedrichs Wilhelm Straße gelegene, auf 25540 Rthl. Courant a 5 pro Cent abgeschätzte und im Gener-Catastro mit 22050 Rthl. vermerkte Grundstück zum goldenen Löwen des Schumachermeister Meyer angefaßt worden, wozu Kauf-lustige Besitz- und Zahlungsfähige mit Hinweisung auf die Verfügung vom 24sten März 1823. zu Abgebung ihres Gebots vorgeladen werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Heinrichau den 5ten July 1824. Von dem unterzeichneten Gerichts-amte wird das sub No. 2. zu Schilberg gelegene, zum Vermögen des Franz La-zitsch gehörige und auf 1042 Rthl. 15 Sgr. Courant gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauf-

Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten August, den 21sten September und peremptorie auf den 21. October d. J. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 2ten July 1824 zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Executoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonedorf.

Sagan den 23ten August 1824. Es soll die zum George Friedrich Vogel in dem Dorfe Reichenbach hiesigen Saganischen Kreises sub No. 16. zugehörige und auf 6991 Rthl. 10 Sgr. Courantwerth gerichtlich gewürdigte Bauer- und Windmühlennahrung nebst Zubehör, auf Auktionen eines Real-Gläubigers unter dessen in Terminis näher bekannt zu machenden Bedingungen im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind der 1ste November 1824, der 3te Januar und der 1ste März 1825. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufslustige, welche diese Bauer- und Windmühlennahrung zu erwerben gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des unterschriebenen Gerichts, woselbst die aufgenommene Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden kann, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß, ohne auf weitere Gebothe zu achten, nach erfolgter Genehmigung der Interessenten ohnefehlbar der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Domänen-Justizamt.

Gränberg den 11ten Juny 1824. Die dem Luchmacher Johann Gottfried Graße gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 294. im 4ten Viertel, taxirt 380 Rthl. 18 Sgr. 6 Pf.; 2) der Weingarten No. 972., taxirt 198 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten October d. J., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Landes- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich best- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Landes- und Stadtgericht.

Leobschütz den 10ten July 1824. Das Gerichtsammt des Rittergutes Bronin und Heinrichsdorf thut kund und füget hierdurch öffentlich zu wissen, daß das zu Heinrichsdorf Cosler Kreises sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene, auf 1673 Rthl. 25 Sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte, der Johanna verehlt. Ober-Untermann Schüller zugehörige Freigut, wozu 67 Schfl. Acker-Auflaß nach altem großen Maasse gerechnet, gehören, an den Meist- und Bestbiethenden auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, wozu die Licitations-Termine auf den 30sten August, den 30sten September und der letzte peremptorische auf den 30sten October c. a. in der hiesigen Gerichts-Kanzley des unterschriebenen Justizamts jedesmal Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden sind. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen,

ihre

ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird oder gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag und die Adjudication zu erwarten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wronin und Heinrichsdorf.

Schulz, Justiz.

Gränberg den 25ten Juny 1824. Die dem Schuhmachermeister Carl Gottlob Leuthof gehörigen Grundstücke als: 1) das Wohnhaus No. 124. im 3ten Viertel, taxirt 1100 Rthl. 13 Sgr. 9 Pf.; 2) der Weingarten No. 903 a., taxirt 58 Rthl. Courant, sollen im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 30sten October d. J., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich beßig- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Bielau den 2ten September 1824. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das sub No. 20. in Ober-Bielau belegene, auf 430 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte, mit einem Garten und 14 Scheffel Breslauer Maas Auslaas versehene Freihaus des Johann Gottlieb Steinbrecher und ladet beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der sämmtlichen Real Gläubiger und mit dem Bemerken, daß auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden die Gläubiger des ic. Steinbrecher zur Wahrnehmung ihres Interesse beim Verkauf und zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter einem vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Rattler, Justiz.

Pless den 10ten August 1824. Das unter der städtischen Jurisdiction sub No. 139. belegene, dem Schuhmachermeister Joseph Herodes gehörige Feld in 4 Gewenden in 26 Beeten, welches gerichtlich auf 58 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige in dem auf den 21. October angeetzten einzigen peremptorischen Termine um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und der Meistbiethende, wenn keine gesetzliche Gründe eine Ausnahme machen, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthensche Stadtgericht.

Strehlen den 28ten August 1824. Die sub No. 24. in Wirwitz gelegene, dem Daniel Semder gehörige, localgerichtlich auf 1210 Rthl. 1 Sgr. gewürdigte Fleischerey-Possession, soll auf den Antrag eines Gläubigers modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir einen Vertheilungs-Termin peremptorisch auf den 13ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf der Gerichtsstube in Wirwitz in Person sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß

dem

dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgeldberichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirlitz.

Parchwitz den 21sten July 1824. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des auf 150 Rthlr. Courant gewürdigten Welter Kuntzischen Ackerbaues zu Ober-Heidau ist der 16te October c. als einzig peremptorischer Diebungs-Termin anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit einzeln geladen, sich gedachten Tages Vormittags 10 Uhr allhier einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten erfolgen soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Bischwitz bei Mansen den 12ten August 1824. Die den verstorbenen Heinrich Diebesonschen Eheanten gehörig gewesene, zu Klein-Dels Oblastlichen Kreises sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene, gerichtlich auf 287 Rthlr. 8 Sgr. Courant gewürdigte Freistelle wird auf den Antrag der Erben zum öffentlichen Verkaufe in dem peremptorisch angesetzt in Diebungs-Termine den 18. October 1824. d. J. Vormittags um 9 Uhr festgesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflusthaber behufs der Abgabe ihrer Gebote in die hiesige Gerichtsamt-Kanzley eingeladen werden. Die aufgenommene Taxe kann sowohl hier als im Gerichtskreischam zu Klein-Dels, Tempelfeldt, Niehmen und Güntersdorf eingesehen werden.

Graf York von Wartenburgsches Justizamt der Herrschaft Klein-Dels.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 16 Juli 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Regierendes Director Geheimenrath Heinrich, 3 zum Nachlasse desselben gehörige Zucker-Actien, jede zu 500 Rthlr. öffentlich unter folgenden Bedingungen verkauft werden sollen: 1) soll der Zuschlag an den Meistbiethenden nur unter Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii erfolgen; 2) soll nur die Dividende des laufenden Jahres mit verkauft werden, die Dividende aus frühern Zeiten, so weit sie nachgezahlt werden sollte, mithin den Regierungs-Director, Geheimenrath Heinrichs Erben verbleiben; 3) soll das Kaufgeld auf einmal für alle 3 Actien gleich nach erfolgter Approbation des Meistgeboths von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii ad Depositum pupillare in die Regierungs-Director Heinrichsche Verlassenschafts-Masse gegen Empfang der Zucker-Actien bezahlt werden; 4) sollen nicht alle 3 Zucker-Actien auf einmal, sondern nur eine nach der andern zum Verkauf ausgebothen, und als Kaufstufte bey der Licitation nur christliche hierorts recipirte Kaufleute zugelassen werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 30 Septbr. c. a. an gerechnet, in dem hierzu angesetzten peremptorischen Termine den 4. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn v. Wedel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene

Man.

Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden unter dem Vorbehalt ad 1. erfolge. Auf die nach Ablauf des pereimtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhäusen.

*) Neumarkt den 7ten September 1824. Der im Jahre 1813. als Landwehrmann ausgehobene, aus Weicherau Neumarktschen Kreises gebürtige Freigärtnersehn Carl Pasche wird hiermit auf den Antrag seiner Mutter und Geschwistler angefordert, sich bei dem unterzeichneten Staatsgericht binnen drei Monaten und spätestens in dem vor dem Stadtgerichts-Präsidenten den 30sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter: Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen unter seine fito meldenden legitimierten Erben vertheilt werden wird. Zugleich werden dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen gleicher Zeit bei dem unterzeichneten Gericht zu melden oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Ausbleiben das hinterlassene Vermögen des Carl Pasche seinen sich meldenden nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 7ten Juli 1824. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede unbekannte Interessenten, welche aus den Jahren 1822. und 1823. noch Forderungen an die Servis- und Garnison Verwaltung hiesigen Regierungs-Departements überhaupt und insbesondere a pro 1822.: 1) an die Garnison-Verwaltungen zu Breslau, Brieg, Glog, Silberberg und Schweidnitz; 2) an die Servis-Departementen zu Breslau; 3) an die Magisträte zu Bernstadt, Bräga, Frankenstein, Glog, Gubrau, Habelschwerdt, Herrnsdorf, Mühlberg, Namslau, Neumarkt, Oels, Opatowitz, Reichenstein, Schweidnitz, Wenzig, Wohlau, Wünschelbura; 4) an die Kreis-Steuerkassen zu Frankenstein, Brieg, Glog, Namslau, Breslau und Trebnitz oder an irgend eine andere Königl. Kasse; b. pro 1823: 1) an die Garnison-Verwaltung zu Schweidnitz; 2) an die Magisträte zu Gubrau, Herrnsdorf, Mühlberg, Schweidnitz, Wenzig, Wohlau und Ziblen, bezüglich des Servises für selbst gemeintheses oder Natural-Quartier oder für Einquartierung, während der Uebungen der Truppen, ferner für Lieferungen oder Leistungen für die verschiedenen Garnison-Anstalten, Casernen, Lazarethe, Wachen, Arreste, Landwehr, Zeughäuser, so wie für Verabreichung verschiedener Getreide, als: zu Handwerksstuben, Montirungs-Cammern, Schuppen für Heergeräte, Pulver-Beckmisse, Reitbahnen, Magazingelasse und endlich für die Dienstwohnungen der Militär-Personen insofern solche aus dem Servis-Fond unterhalten werden, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde an eine Königl. Kasse einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Assessor Köster auf den 3ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen

figen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Morgenbesser und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die Servis- und Warfison-Verwaltungsbehörde pro 1822. und 1823. anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheienden haben zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf des Termins aller Ansprüche an die Königl. Casen aus dem obigen Zeitraume in den vorerwähnten Beziehungen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. Urkundlich unter des Königl. Ober-Landesgerichtes von Schlesien größtem Siegel und der geordneten Unterschrift. g)

Falkenhäusen.

Schloß Neurode den 9ten July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Justizamts wird der Landwehrmann Joseph Hübner aus Deuthengrunds, der anfänglich bei dem 1ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, nachher zu einer andern Truppenabtheilung abgegeben und im Jahre 1813. nach der Schlacht an der Kappach vermißt worden, von dessen Leben und Aufenthalt seither keine Nachricht eingegangen, nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seines Bruders Johann Hübner zu dem in hiesiger Gerichtskanzley den 16ten May 1825. ankündenden Termine unter der Warnung vor, eladen, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt, die unbekannten Erben präcluidirt und sein zurückgelassenes Vermögen dem sich legitimirenden Extragenten zugesprochen werden wird.

Reichsgräff. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

Neumarkt den 10ten July 1824. Auf dem hier vor dem Piegitzer Thore sub No. 363. gelegenen Hause des Schmidts Christoph Kahde, der daselbe von dem Schmidt Johann Brändel erkaufte hat, sind sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs auf den Grund des Kauf-Contractes des Schmidts Gottlieb Scholz d. d. 19ten et conf. den 26sten August 1785. als rückständige Kaufgelder 171 Rthl. eingetragen. Davon sind 13 Rthl. gelöscht worden und von den übrigen noch haftenden 158 Rthl. stehen nach einem Vermerke im Hypothekenbuche der frühern Besitzerin Juliane Elisabeth Mischke geb. Barisch 143 Rthl. 4 Sgr. und dem Kaufmann Bornagius zu Breslau 14 Rthl. 26 Sgr. zu. Da nun die noch imabulirten 158 Rthl. angeblich bezahlt worden, welches aber nicht nachgewiesen werden kann, weil weder Quittungen vorhanden, noch die Juliane Elisabeth Mischke geb. Barisch und der Kaufmann Bornagius oder deren Erben auszumitteln gewesen sind, so werden auf den Antrag des jetzigen Besitzers des gedachten Hauses und des vorigen Besitzers Schmidts Gottlieb Brändel diejenigen, welche an gedachte 158 Rthl. rückständige Kaufgelder einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefodert, sich damit innerhalb drei Monaten, spätestens aber den 2. November dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley des hiesigen Stadigerichts bei uns zu melden, widrigenfalls die unbekannten Prätendenten mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcluidirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadigericht.

Beilage

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1824.

Citationes Edictales.

Elegant den 22sten July 18 4. Nachdem das Aufgebot folgender in den Depositorien der unterzeichneten Gerichtsämter befindlicher Depositäre: Waisen, wovon die Anterbauteilhaber der Eigentümer unbekannt sind: a. Conradsmalden: 1) Goldtewitzer Zofische Waise, 25 Rthl. ; 2) Maria Rosina Bernersche 9 Rthl. 2 far.; 3) Joh. Gottlieb Zinner'sche, 13 Rthl. 6 far. 2 d'; 4) Joh. George Driesmann'sche, 11 Rthl. 14 far. 5 d'; 5) Gottlob Bernersche 11 Rthl. 14 far. 5 pr. ; 6) Joh. Gottlob Witten'sche 7 Rthl. 3 d'; 7) Joh. Gottfried Zärfche, 7 Rthl. 20 far. 8 d'; b. Friedewitz: 8) Alexander Hübner'sche Waise zu Gießhagen, 61 Rthl. 2 far. 9 d'; 9) Ernst David Heibig'sche Waise, 62 Rthl. 6 d'; c. Groß Meudorf: 10) Marie Elisabeth Baumert'sche, 6 Rthl. 13 far. 2 d'; 11) Siegmund Emsche, 1 Rthl. 26 far. 10 d'; 12) Johann Gottfried Wauersche, Rthl. 13 far. 11 d'; 13) Theresia Herp'sche, 33 Rthl. 6 far. 8 d'; 14) Carl Ewaldmunde Schmedtfeld'sche, 9 Rthl. 17 far. 1 d'; d. Meudorf bei Liegnitz: 15) Johann Gottfried Zärfche, 28 Rthl. 28 far. 5 d'; e. Malitzsch: 16) Gottlieb Leutenicher'sche co Rthl. 7 far. 5 d'; 17) Gottlob Thoma'sche 4 Rthl. 23 far. 2 d'; 18) Gottlieb Schuber'sche 3 Rthl. 4 far. 2 d'; 19) Johann Friedrich Landeck'sche 99 Rthl. 8 far. 5 d'; 20) Gottlieb Ewig'sche 11 Rthl. 5 far. 4 d'; 21) Johann Caspar Bärnisch'sche 83 Rthl. 6 far. 6 d'; 22) Erhard Friedrich Zebal'sche 41 Rthl. 1 far. 3 d'; 23) Anna Rosina Günther'sche 7 Rthl. 9 far. ; 24) Canonier Johann Gottlieb Lechmann'sche 12 Rthl. 11 far. 1 d'; 25) Johann Friedrich Zärfche 36 Rthl. 18 far. 7 d'; f. Jägendorf: 26) Georg Friedrich Leutenicher'sche 5 Rthl. 21 far. ; g. Kottbusch und Gossau: 27) Johann Gottfried Herrmann'sche 29 Rthl. 15 far. 4 d'; 28) Gottfried Grunewald'sche 30 Rthl. 6 far. 10 d'. veranlaßt worden, so werden hiurdurch die erwandten unbekanntten Eigenthümer dieser Waisen, deren Erben und diejenigen, welche rechtliche Ansprüche andere Depositar-Waisen zu haben vermeinen, edictal zu vorzulegen, sich Beduße der Annahme ihrer Ansprüche in dem auf den 7ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizrates No. 27 auf der Goldberger Waise persönlich anvertrauten peremptorischen Termin einzufinden im Fall ihres Abscheidens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositäre präcludenz und dieselben dem Königl. Hsco worden ausgesprochen werden.

Caroloth den 7ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Fürstenthums, Gericht worden auf den Antrag ihrer Abov wandten nachstehende Personen, als: 1) Hanns Gottfried Scholz aus Rauden b. Neusalz, in Schödlau den 4ten März 1784 geb. von dem seit seiner Einziehung zum 19ten J. nten. Inf. Reg. keine Nachricht eingegangen, dessen aus 25 Rthl. Courant be-
stehen.

Lebendes Vermögen im Deposito verwaltet wird; 2) Johann Georae Ebert aus Meißersdorf bei Weichen a. D. im Jahr 1813 als Häufel unter dem 1sten Westpreuß. Häufel-Regiment eingestellt, nach der Schlacht bei Grotzendorf vermißt, dessen Vermögen aus 19 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. besteht; 3) Johann Christoph Latzsch aus Deutsch Earne bei Weichen a. D. seit 22 Jahren ohne irgend Nachricht von sich zu geben, entfernt, dessen Vermögen in 31 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. besteht; 4) Samuel Heinemann aus D. Earne bei Weichen a. D. im Jahr 1813. im 1sten (1sten Serie.) Inf. Reg. eingestellt; 5) Franz Carl Kollwe aus Pockwitz bei Meißelsdorf im Jahr 1813 in einem Westpreuß. Inf. Reg. entlassen, dessen Vermögen 10 Rthl. betragt; 6) George Friedrich Mache aus Carolath nach Entlassung der Kaiser-Prezession seit ohngefähr 20 Jahren entfernt, dessen Vermögen aus 79 Rthl. 3 Sgr. 2 Pf. besteht; 7) Anton Joseph Müller aus Mühlau bei Weichen a. D. im Jahre 1813. in einem nicht zu ermittelnden Regiment. Preuß. Regimenter eingestellt gewesen, seit der Schlacht bei Bungen vermißt, dessen Vermögen aus 20 Rthl. besteht; 8) Martin Grosse aus Eppen bei Carolath im Jahre 1751 geb., seit länger als 30 Jahren von seinem Wohnort entfernt, dessen Vermögen 28 Rthl. beträgt; 9) Joseph Cier aus Meißersdorf bei Weichen a. D. seit seiner Aufnahme im Lazareth zu Weimar 1813. vermißt, dessen väterliches Vermögen in der M. hrung, sein Maternum aber in 19 Rthl. 3 Sgr. besteht; 10) Gottfried Motzke aus Aufhalt bei Meißelsdorf im Jahre 1813. im 2ten Westpreuß. Inf. Reg. eingestellt und dessen Vermögen 31 Rthl. ausmacht; 11) der Maurergeselle Carl Gottlob Walle aus Corbach seit 22 Jahren von hier entfernt; 12) Johann George Eichner aus D. Earne bei Meißelsdorf, im Jahr 1813 im 12ten Lan w. Inf. Reg. eingestellt, angeblich im Lazareth zu Friedeburg verstorben, dessen Vermögen aber 25 Rthl. beträgt; 13) George Anton Sidel aus Meißelsdorf bei Weichen a. D. im Jahre 1813. im ersten schles. Infanterie-Regimente eingestellt gewesen, dessen Vermögen 16 Rthl. besteht und 14) Johann Augustin Martin zu Meichelsbach Egenstorf Kreis 1760 geb., nachher mit seinem Vater nach Weichen in die kleine Odermünde gezogen, bereits vor 40 Jahren als Händel-Geselle ausgewandert, dessen Vermögen aber aus 41 Rthl. besteht, so wie erin etwas lange unbekante Erben hiedurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 15ten November 1824 Vormittags 9 Uhr hierselbst anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, wegen der Ausbleibende für todt erklärt, sein Vermögen seinen bekannten nächsten Intestat Erben zugesprochen und nach beschrittener Urtheils-Rechtskraft verabschiedet werden wird.

Jürstenthum: Gericht Carolath.

Geeliger.

Meißersdorf in der Oberlausig Königl. Preuß. Antheile den 2ten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der nunmehr 45jährige seit 16 Jahren verlebte Deconom Christian Gottlob Wierig aus Weichelsdorf auf Antrag seiner Verwandten dergestalt hiermit öffentlich vorgerufen, daß er oder die einen von ihm zurücklassen hier unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und längstens in dem auf

den 30sten December c.

Ver.

Vormittags 9 Uhr alhier angelegten Präjudicial Termine persönlich oder schriftlich sich melden und daselbst weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes wenig e Vermögen seinen nächsten Erben die sich als solche dazu geschnitz legitimiren können, werde zugesprochen werden.

Das Fürstl. Hesseu-Rotenburgische Gerichtsamt.

Löwenberg den 3ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst werden nachbenannte Verschollene: 1) der Väter Vortlieb Schwade's Sohn, Namens Christian Gottlieb Schwabe von Deutmannsdorf, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr und war zum 9ten schlei. Infanterie-Regimente ausgehoben und seit der Schlacht von Culm vermißt worden; 2) der Hausel's Gude'sche Sohn, Namens Gottlieb Gude von Hgendorf, welcher im Jahr 806. bei dem Königl. Feld-Jäger-Corps sich engagirt und unzuverlässigen Nachrichten zu Folge in der Schlacht von Jena geblieben sein soll und 3) die Tochter des Hirtener Gottfries Schumann von Nieder Meys, Namens Elisabeth, welche nach einer gegen sie eingeleitet gewesenem Unternehmung sich im Jahre 1811. heimlich entfernt und von deren Leben und Aufenthalt bis hieher nicht die geringste Nachricht eingegangen ist, auf den Antrag der diesen Verschollenen gerichtlich bestellten Curatoren hiermit unter der Aufforderung vorgeladen, sich entweder persönlich, oder wenn sie verstorben wären, deren unbekannten Erben binnen hier und 9 Monaten, spätestens aber in Termine

den 16ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Kreis-Justizrath Königt auf hiesigen Rathhause in unserm Geschäftslocal zu melden, im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß die vorhin genannten Verschollenen für todt erklärt und daß von ihnen hinterlassene Vermögen, welches r. d.: 1) 236 Rthl. 6 Sgr; ad 2) 10 Rthl. 16 Sgr. und ad 3) 7 Rthl. 6 Sgr. betragt, denen sich bereits gemeldeten Bluts-Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 1ten April 1824. Der aus der Stadt Frankenstein in Schlesien gebürtige Landwehmann Janas Wittner, welcher bei Draanis tions der Landwehr im Jahre 1813. zum 7ten schlei. Landwehr Regiment und dessen Frankenstein'ser Bataillon ausgehoben und nach der Versicherung seiner Cammeraden im Decbr. 1813. in das Lazareth nach Weimar gebracht und nachher vermißt worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht mehr von seinem Leben und Aufenthalt abgegeben, wird nach dem Antrage seines Vaters des hiesigen Kriegärvermeisters Janas Wittner hiermit vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16ten Februar 1825. anberaumten Termine sich persönlich oder schriftlich auf hiesigem Königl. Stadtgericht zu melden, entgegenes hier Falls oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen noch lebenden Eltern als nächsten legitimiren Erben ausgeantwortet werden wird.

Leignitz den 21sten August 1824. Es ist auf dem Ermlich'schen Bauerngute No. 24. zu Tenschel unter den rechtlichen und stückweisenden Hypotheken für einen gewissen Husaren Wendrich im ehemaligen Möbilmachen Regiment an rückständigen Kaufgeld die Summe von 1600 Rthl. Courant insabulirt. Von dieser Post, worüber kein Instrument vorhanden, behauptet besagter Bauer Gottfried Erm.

Ernstlich aus Terschel, daß sie berichtigt sein, wenn jedoch weder des Wendrich noch dessen Erben Autenthalt bekannt ist, so fordern wir diese an, zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche auf den 25ten November dieses Jahres Donnerstags um 10 Uhr vor den ernennten Deputato Herrn Doer: Landesgerichtes: Justizrat: vor zu erscheinen und laden alle diejenigen, welche an die gedachte Hypothek: post per 1600 Rthl. als Eigenthümer, Cessio: artien, Pfand: oder sonstig: Besitzinhaber Anspruch haben möchten, hiermit vor, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde mit dem Königl. Land: und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hieltäthlicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz: Commissionen, von welchen ihnen im §. 1 der Unbekannthschaft die Herrn Justiz: Commissionen Seize, Kößler und Weigel vorzuschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahr zu nehmen und die weiteren Verhandlungen, im §. 2 des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vormit: den Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstückes Baar: Gottfried Einich so wie gegen die Wendrichschen Erben ein eiliges Einschweigen wird auferlegt, die quäsiuoniten 1600 Rthl. aber werden gelöst werden.

Königl. Preuss. Land: und Stadtgericht.

Neumarkt den 8ten März 1824. Auf den Antrag der Maria Magdalena Vornit. Junmann wi d deren Stieftochter Johanna Theresia Junmann, welche sich im Jahr 1812. heimlich von hier entfernt, und seit dieser Zeit nicht mehr von sich hat hören lassen und deren etwaig: unbekannte Erben aufo: fordert, sich entweder schrift: lich oder persönlich und zwar spätestens in d m vor dem Stadt: gericht: Director Moll auf den 29ten December dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr angelegten Termine zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieselbe für todt erklärt und ihr etwa: niges Vermögen ihren sich meldenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Stadtgerichte.

Camenz den 12. März 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Anna Maria Schmidt geb. Weß zu Baumgarten werden deren Ehemann Friedrich Schmidt, welcher im Jahre 1813 zwei 2ten Reserve: Bataillon des 8ten schlesf. Landwehr: Infanterie: Regiments ausgehoben worden, der Belagerung von Glogau beigezogen, seit jener Zeit aber verschollen ist und von seinem Leben und Aufenthaltsorte auch sonst keine Nachricht eingegangen ist, wie auch dess: etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbschmer hierdurch benachrichtigt werden 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 30ten März 1825 Voraus: satz 9 Uhr vor uns hieselbst anberaumten Termine entweder schrift: lich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, woriaentalls auf Todes: erklärang des Friedrich Schmidt erkannt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Patrimonial: Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Comenz.

Oblau den 12. Janu: 1824. Seitens des unterzeichneten Königl. Oblau: schen Dom: tzen: Justizamtes werden nachst: hende Personen: 1) Johann Esm: mel aus Wohlisch Seine Oblauschen Erbes im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben, im schlesf. Schützen: Bataillon in der Schlacht bei Glog: b: t: vernicht: 2) Woll:

2) Gottfried Rinnke aus Fischwitz Oblauschen Kreises, Soldat im Oblauschen Landwehr-Infanterie-Regiment, bei der Schlacht bei Leipzig 1813. blessirt und seitdem vermißt; 3) George Klose aus Deutsch Steine Dolschen Kreises, im Jahre 1813. zum Oblauschen Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben, der seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 4) Joh. Gottlieb Brofel aus Mank Oblauschen Kreises zur Oblauschen Landwehr ausgehoben, von da ab seine Verwandten keine Nachricht über sein Leben und Aufenthalt erhalten; 5) Christian Bartel aus Rütkebrisse Oblauschen Kreises eben alliger Unteroffizier im v. Kalkowskischen Regimente in dem im Jahre 1806. bei Wohlisch Erine statt gefundenen Gefechte gefangen, hat seitdem keine Nachricht von sich gegeben; 6) Gottfried Berg aus Köchern Dolschen Kreises der sich vor 22 Jahren aus Köchern ohne weitere Bestimmung entfernt und von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 7) Johann Gottfried Knaier aus Groß-Peslerau Oblauschen Kreises, im Jahre 1813. zum 13ten Landwehr-Infanterie-Regimente ausgehoben und seitdem vermißt. Dergleichen die von denselben etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem dazu anberaumten Termine den zehnten März 1825. Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben nach dem Antrage ihrer Erben für todt erklärt und ihr Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

AVERTISSEMENTS.

*) Fürstenstein den 11ten Septemb. 1824. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche an das verlorren geangene Schenk- und Hypotheken-Instrument vom 6ten July 1789. über 200 Rthl., welche auf der zu Nieder-Kunzezdorf Schmeidnischen Kreises sub No. 26. des Hypothekenbuchs begebenen Schmeide und Garten Rubr. III. No. 2. für den Herrn Johann Heinrich Unverricht zu Eiszdorf eingetragen stehen, als Eigentümer r. Personarten, Pfand- oder sonstige Forderungsinhaber Anspruch zu haben vermuthen, zu dem zur Abrechnung ihrer Ansprüche auf den 30ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr hieselbst nachstehenden Termin hiermit vorgeladen, mit der Warnung, daß wenn im Termin Niemand geprüfendere Ansprüche anbringt, das Instrument für anerkantet erklärt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das G. richtsamt Nieder-Kunzezdorf.

Schmidler.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. C. C. Leuckart.) Die Wiener Berlin, Posse mit Gesang in einem Aufzuge vollst. Kl. A 1 Rthl. Blum, Gruss an die Schweiz Kl. A 12 gr. — ders. die Nachtwandlerin, Singsp. in 2 Aufz. vollst. Kl. A 2 Rthl 8 gr., daraus einzeln No 1 Arie, Mir gefällt ein jedes Mädchen etc. 4 gr. — No 2. Duetto, Sie scheinen Rudolph etc. 8 gr. — No 3 Terzetto, des Wiedersiehns Freude etc. 15 gr — No 4. Aria, Sie vergaß den Schwur etc 10 gr. — No 5 Duettino, Lust und Schmerz etc. 6 gr. — No 6. Terzetto, Nichts darf er ergründen etc. 10 gr. — No 7. Re-

mance,

mance, Wohl vernahm ich seine Worte ect. 6 gr — No. 8. Ariette, Du reizender Fichü ect. 6 gr. — No 9 Schlufsgesang 14 gr. — Dotzauer, Amphion, ein Vergiss mein nicht für Freunde des Gesanges und Pianofortespiels auf das Jahr 1825. 1 Rthl 6 gr

*) Breslau. Aechte holländ. Harlemer Blumenwiebela von vorzüglicher Größe und Festigkeit erhielt nochmalige Zusendungen, als: extra volle Hyacinthen mit Namen, 6 bis 12 gr., desgleichen mit bestimmter Farbe 5 gr., desgl. ohne bestimmter Farbe 4 gr., einfache Hyacinthen mit Namen 6 bis 12 gr., desgl. mit bestimmter Farbe 5 gr., desgl. in nicht benannten Farben 4 gr., gelbe Tacetten $2\frac{1}{2}$ bis $2\frac{3}{4}$ gr., weiße Tacetten $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ gr., frühe Tulpen 10 gr bis 2 Rthl., gefüllte Tulpen 1 bis 3 gr., Jonquillen $1\frac{1}{4}$ gr., gefüllte Narissen 1 bis 2 gr., Double Double 2 gr., doppelte Ranunculi 1 bis $1\frac{1}{4}$ gr., double Ranunculi $1\frac{1}{4}$ gr., Hyacinthus botryoides flore coerulea $1\frac{1}{2}$ gr., Crocus pro 100 Stück in 50 Sorten $2\frac{1}{2}$ Rthl., Crocus p. Stück 3 gr., Kaiserkronen 4 gr., Elum Martians 5 gr., Amorillos Vittata 2 Rthl., Fior nister Tulpen $2\frac{1}{2}$ gr. Cour. pro Stück. — Ich kann deren Güte um so mehr anempfehlen, da ich voriges Jahr von demselben Gärtner in Harlem die rare Sorten selbst eingelegt, von deren schönen Blüthe sowohl ich mich, als viele meiner resp. Abnehmer zur Zufriedenheit überzeugt haben. Cataloge werden gratis ausgegeben, und um Abnahme bittet Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke zum doppelten grünen Adler No. 1818.

*) Breslau. Für Schulverfasser, Schullehrer und Vorsteher von Lehr- und Erziehungsanstalten, welche dem Sprachunterrichte, und insbesondere dem Lesenunterrichte eine etwas mehr als gewöhnliche Sorgfalt widmen, die Nachricht, daß so eben fertig geworden ist. „Leitraden für Sprachlehrer von 5 bis 10 Jahren, ABC der deutschen Sprache für Stadt- und Landschulen jeder Confession, von M. Ernst Bertramm Gottlieb, Oberlehrer an der Königl. Waisen- und Schulanstalt, wie auch am Landschulherrschein bei Bunzlau in Schlesien. Dritte, umgearbeitete und vervollständigte Aufl. 1824. Für 3 gr. Cour. zu haben in Bannig bey Buchhändler Ehr. Heinar. Schulz, und in Leipzig bey Hrn. Paul Goetthilf Kammer. Wer sich in porto freyen Briefen an den Verfasser selbst wendet, erhält das Stück ungebunden zu $2\frac{1}{2}$ gr. Cour., gut gebunden aber zu 4 gr. Cour. Der Verfasser gehört, wie den meisten Schlesischen Schullehrern schon bekannt sein wird, zu denen, welche recht angestrentlich streben einen bessern Unterricht im Lesen, wie überhaupt in dem ganzen Gebiete der deutschen Sprache aufzustellen, daher das Werkchen einer weitern Empfehlung wohl nicht bedarf.

Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung von 2 Stuben 2 Kammern, Stallung auf 5 Pferde und für 2 Wagen eine Remise bey rondon, Coffetter.

*) Breslau Billiger und gründlicher Unterricht in Guitarre und Flöge wird ertheilt äußere Obilauergasse No. 1168. 4 Stiegen hoch.

Bres.

Breslau den 12ten April 1824. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation der zu Ruchen sub No. 32. gelegenen Wassermühle, welche auf 3664 Rthl. gerichtlich taxirt worden, veräußert und zwey Termine zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 26ten Juni und 28ten August c. hie: in Breslau, der dritte peremptorische aber auf den 25ten October in dem herrschaftlichen Schloße in Ruchen anberaumt worden sind, so werden Kauflustige und zahlungsfähige Interessenten hierdurch vorgeladen, sich in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhast. gestellten Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unterzeichnetem Gerichtsamte Kupferschmidstraße in 7 Sternen und bei den Gerichten zu Ruchen eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an dieses Grundstück irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamte von Ruchen.

Wanke.

Krappitz den 2. Septbr. 1824. Die zu dem Nachlaß des Ehemanns Wacha gehörige Buchauverstelle zu Etzduna, wozu circa 23 Scheffel Dresdener Maß Acker, zw. 9 Wißn und zwey Gärten gehören, und welche d. s. g. der Reichsben und elazu theilten am 27. April 1820 bewirkt und am 21sten August c. realisirt ist, Taxe auf 360 Rthl. 20 Sgr. Cour gerichtlich gewürdet worden, soll im Wege der subhast. Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine den 25ten October c. Vormittags in unserer Königl. auf d. l. st. am Schloße öff. n. l. h. verkauft werden. Dies Kauflustigen mit dem Vermerken, daß auf das Meist- und Höchstgebot der Zuschlag sogleich n. ch eingeholter Genehmigung des vormunt. schaftlichen Gerichts und sofern die Geg. nicht eine Ausnahme erlischen, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwaigen Prätendenten an dieses Immobilien, die Person und den Nachlaß des Erblassers hienmit vorael den, ihre Ansprüche bis spätestens in Termino sub pōna p. deuss. n. pers. tut. filerit geltend zu machen.

Gerichtsamte der kreisl. v. Hauptwärschen Majorschen Herrschaft Krappitz.

Ober-Baumgarten den 4ten July 1824. Die oberflächliche Frieselich Reichsische Mühlenmühle zu Ober-Baumgarten, 1088 Rthl. gerichtlich taxirt, soll im Wege der Excuten an den Meistbietenden verkauft werden. Bestimmungstermine sind der 11te August, der 11te September und peremptorisch der 15te October dieses Jahres. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Mühle an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Unbekannte Gläubiger des Reichs werden sub pōna p. deuss. n. pers. tut. filerit zugleich aduert.

Das Gerichtsamte casellh.

Glogau den 10ten August 1824. Die zu Hinnach Glogauischen Kreis sub No. 24. belegene Wind- und Wassermühlen-Nahrung des Gutsbesizers R. i. g.

Kelsdorf, wovon gegenwärtig außer dem Wohngebäude und dem dazu gehörigen Acker und Garten nur die Windmühle noch existirt, soll auf den Antrag des dasigen Domini am 22sten October d. J. öffentlich an den Meist- und Höchstbiethenden verkauft werden. Dieß- und zahlungs-sähige Kaufstücker werden daher hiermit auf-gefordert gedacht-n Tages Vorantrags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein Obisch zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Interessent-n zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß der Maaßwerth der Windmühle, des Wohngebäudes und der von der Wassermühle noch vorhandener Steine auf 237 Rthl. 27 Sch. Courant gerichtlich genüßdact worden, ein Ertragswerth der ganzen Possession aber nicht zu ermitteln gewesen ist. Zugleich werden zu diesem Termine die ihrem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Erben des verstorbenen Schulrector Joh. n. J. Mann in Volkach, für welchen auf der Reichsdorfschen Mühlen-Mahlung ein Capital von 50 Rthl. Courant hafet, behufs der Abhandlung ihrer Gerechtsame unter der Warnung hierdurch vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens die Mysterisierenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlichem Erlegung des Kaufschillinges die Föschung der eingetragenen wie auch der ihrer ausstehenden Forderung und zwar der letzten, ohne den es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, verfügt werden soll. Die gerichtliche Exp. Verhandlung kann in der hiesigen Registratur und in dem Gerichtsschreibsam zu Paimbach eingesehen werden.

Das königl. Königl. Amtsgericht Klein-Obisch.

Grüßau den 24sten August 1824 Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 5 zu Schönwilde gelaene, zum Vermögen des dahierkannten Johann Gottlob Brück gelaene und auf 209 Rthl. 10 Sch. 6 Gr. 6 Dr. Freihaus, im Wege des Courant auf den Antrag der Gläubiger submittet. Es werden daher dieß- und zahlungs-sähige Kaufstücker hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 2ten November a. c.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Termins zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Grund mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessent-n e. k. d. r. wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Mass. vorgeladen, in dem obgedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwirken, die Richter schwebend abhaben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer d. s. l. als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Föschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der sonst ausgehenden Forderungen und zwar der letzten ohne Production des Instruments verfügt werden.

Königl. Gericht der eh. miltien Grüßauer Selbstgüter.

*) Breslau. Ich habe die Ehre, die hohen Herrschaften und den Gutsbesitzer zu benachrichtigen, daß ich mit einem Transport Schweizerwirth aus dem Kanton Bern glücklich in Breslau angekommen bin. Ich habe noch mehrere Stücke Speise und Rube zum Verkauf übrig von der schweizerischen und edelsten Rasse. Es steht in dem goldenen Löwen vor dem Schweidnitzer Thor.

Peter Riedel, Tyroler- und Schweizer-Viehändler.

Donnerstags den 2. October 1824

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Mensalz den 14. u. September 1824. Auf den Antrag des Sottlers Hänsel hietest hi im Wege der Execution das sub No. 101. Litt. B. zu Decussalz Fr. und. isten Greißs belegene, gerichtet auf 310 Rthl. abgeschätzte Haus subhastia gestellt worden. Besch. und z. h. ungestörte Kauflustige werden daher aufgefordert in dem auf den 13ten December d. J. Vorantrags 10 Uhr anberaumten peremptorischen Vertheilungs-Termin im g. wöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst nach vorgängiger Einverständigung der Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, mit dem Bemerken, daß die Taxe bei dem Land- und Stadtgerichte: Actuarius Jede täglich von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Löwenberg den 7ten September 1824. Das v. Reichs-abach'sche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moys surhastet die zu Dippelsdorf sub No. 1. belegene auf 8463 Rthl. 14 gr. 6 pf. gewürdigte Ebscholzengrube des Franz Stassberg ad instantiam eines Real-Glaubigers und fordert Vertheilungslustige auf, in Termino den 1sten December 1824., den 3ten Februar 1825., peremptorisch aber den 3ten April 1825 in der Gerichtshube zu Dippelsdorf Vormittags um 10 Uhr vor dem Justitiario ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Taxe kann in den Vertheilungs-Terminen und außerdem zu jeder Zeit in der Wohnung des Justitiarii eingesehen werden.

Das v. Reichs-bach'sche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moys.

Buchau.

*) Glogau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß die kaiserliche Bapernausgabe No. 59 zu Durlitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 842 Rthl. 15 gr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Maria Theresia Schüller öffentlich verkauft werden soll und der 2te November d. J., 3te December dieses Jahres und der 29ste Januar 1825. zu Vertheilungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle d. e. nigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depuato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Best-

biet-

bleibenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

*) Reichenbach den 4ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, das Beibehaltung der Auseinandersetzung der Erben die Subhastation des dem verstorbenen Bäckermeister Johann Gottlob Schüller zuerkannt gewesenen, auf der Schweidnitzer Gasse hieselbst sub No. 112. belegenen massiven Hauses, welches auf 903 Rthl. 26 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt ist, für nöthig beurtheilt worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufzufordern und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Präsidenten Beer anstehenden verordneten Versteigerungs-Termine den 4ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestreichenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht ausgehängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Kleskau den 12. Septbr. 1824. Auf den Antrag des Besitzers, des Müllers Gottlob Müllers, soll die bey dem Dorfe Kleskau unter No. 4. belegene, mit Einschluß der Gebäude auf 122 1/2 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, gewöhnlich die Del.-Mühle genannt, öffentlich an den Meist- und Bestreichenden verkauft werden. Zu dem auf den

den Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten einzigen Versteigerungstermine werden Kauflustige mit dem Bemerkten, daß die aufgenommene Taxe bey dem hiesigen Gerichtsamte zu jeder Zeit eingesehen werden kann, hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamte.

*) Herrnhut den 25 Septbr. 1824. Das zum Cosselter Städtischen Nachlaß gehörige, auf der langen Gasse sub No. 70. hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst Hofraum und Gärten, auf 596 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt, soll in dem einzigen Versteigerungstermine

den 7ten Decbr. 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradt.

Breslau den 15ten Juny 1824. Auf den Antrag des Maurermeisters Nitsche soll das dem Hofmannen August Wilhelm Reitsch gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Tax-Aussfertigung nachweist, im Jahr 1824. nach dem Materialienwerth auf 16827 Rthl. 6 d., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 22665 Rthl. 19 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1926. im Wege der nöthwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle

Beist.

Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Protocol aufgefodert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30 September und den 30ten November, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 2ten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel im unserm Parthenzimmer No 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklart wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen eingetragenen aus der Leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 27ten Februar 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Grafen Gaschin auf Pohlisch Neukirch die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wäzinger Kreise gelegenen Rittergüter Sorbischthal und Schlaßwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reibungen, welche nach dem, dem bei hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclam. beigefügten, zu jeder wäzlichen Zeit einzuführenden Verkaufswerts Anschlagelandschaftlich auf 19400 Rthl. abgeschätzt sind, betunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von neun Monaten vom 2ten Mai d. M. an gerechnet, in den hiez. angesetzten Terminen, nämlich den 2ten August d. R. und den 2. November d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1sten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhmann im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger und künftiger der Justiz-Commissionärath Kobitz, Justiz-Commissarius Enge und Justizroth Wirtz vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wählen können) zu erscheinen und die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf den nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der Leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht. von Schlesien.

Fellenhausen.

Freibschütz den 14ten April 1824. Von dem Gerichtsamte des Altvergutes Brantitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Brantitz Freibschützer Kreises sub No. 133. belegene Wassermühle von Rahigängen nebst einer

einer Oehl-mühle und den dazugehörigen alten Rustikal-Grundstücken, so wie die dazugehörigen sub No. 150. des Hypothekenbuchs aufgetheilten ehemaligen Domainal-Grundstücke von 33 Scheffel 3 \square R. 50 Fuß groß Maas Maß, welche zusammen auf 5115 Rthl. 14 Igr. 2 $\frac{1}{2}$ d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-ländwergers im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu wir Termine auf

den 1sten Juli und 1sten September c. a. in der hiesigen Gerichtsamt Kanzley und den letzten peremptorischen Termin auf den 2ten November c.

auf Burg Brang anberaumt haben. Kaufsüchtige und Zahlungs-ähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in Termine peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestverhende den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des letzten Licitationstermins etwa eingelegte Gebote nicht weiter rescriptirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt des Rittersguts Branitz.

Glogau den 23ten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Bauernordnung des Jacob Wanner no. 6. in dem Glogauer Kammerdeichse Sublau, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1148 Rthl. 26 Igr. Courant geschätzt worden ist, auf den Antrag des Widders Samuel Tschische in Kunzendorf öffentlich verkauft werden soll und der 3te September, der 30te December und der 1ste December d. J. zu Mithingungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche denselben zu kaufen und zahlungs-ähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vermittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rathgeber Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestverhenden der Zuschlag erfolgt wird, wiesfern mit gesetzlichen Gründen es hindern.

Sapwellnitz den 21ten July 1824. Nachdem das dem in Concurs versunkenen Seifner Carl Benjamin Auerhammer zehner zugewöhnte gewesene, am Markt hieselbst sub No. 325. belegene und zu 10 Erbbieren berechnete Haus und Hinterhaus, welche ihrem Ertragswerthe nach auf 897 Rthl. 23 Igr. 4 Pf. geschätzt abgeschätzt worden, auf Andringen der Real-Gläubiger im Concurs probastisch gestellt und zu dessen öffentlichen Verkauf drei Terminen, nämlich auf den 30ten September c., den 1sten December c. und peremptorisch auf den 1sten Februar a. f. Vermittags 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputaten Herrn Land- und Stadtrichter Hofrath v. Rager anberaumt worden sind, so werden bittliche und zahlungs-ähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, sich in den bezeugten Terminen, besonders aber in dem peremptorischen auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichtsbauhof einzufinden, daselbst ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestverhenden erfolgen werde, ohne daß auf Nachgebote weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwarzwalddau den 22ten July 1824. Wegen Concurrenz miteinander Werben soll das auf 1.07 Rthl. 22 Igr. abgeschätzte Rittersgut des Johann

hann Gottlieb Geisler No. 27. zu Gaablan nebst denen dazu gehörigen zwey Auen an der Nemille Anna Grube öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu Kaufs-Terminen ist der 31ste August, der 29ste September, peremptorie aber der 3te November c. anberaumt worden und es werden daher Kaufs-lustige hiermit eingeladen, in diesen Tagen jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsfretscham zu Gaablan sich einzufinden, und hat der Meistbiethende und Bestzählende namentlich in dem letzten Termine unter Genehmigung der Ober-Vormundschaft und der mit erbenden nachgelassenen Wittne den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl in hiesiger Kanzley als auch im Gerichtsfretscham zu Gaablan eingesehen werden.

Das freyherrl. von Zeitzig und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Löwenberg den 29 März 1824. Das Gerichtsamt zu Hohndorf sub hastret die vordr. belegene, auf 6214 Rthlr. 2 Sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte Brauerey und Freistelle des Brauermeisters Emanuel Helbig ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 29. Juni 1824, den 31. August peremptorie aber den 2. Novbr. 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Justitiario in der Gerichtsstube zu Hohndorf ihre Geböthe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Hohndorf.

Wachau.

Dels den 16ten August 1824. Die den Johann Lichtofschens Erben zugehörige, auf 186 Ehlr. Courant gewürdigte Dreischgärtnerstelle in Groß-Graben soll den 16ten October Vormittags 9 Uhr in die Wohnung des unterzeichneten Justitiari an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt Groß-Graben.

Freytag.

Hirschberg den 6ten Juny 1824. Das sub No. 25. zu Kupferberg belegene bürgerliche Haus nebst Acker, Wiese und Garten, welches vermöge gerichtlicher Taxe vom heutigen Dato auf 5280 Rthl. 28 Sgr. 6 pf. Courant und der dazu gehörige Beilass an Vieh- und Ackergerathschaffen auf 133 Rthl. Cour. gewürdigt worden, wird ad instantiam eines Reals-Creditors im Wege der Execution in Terminis

den 3ten November dieses Jahres,

den 31ten Januar 1825, und

den 2ten May 1825.

von den der letzte peremptorisch ist, in dem Königl. Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg an den Best- und Meistbiethenden öffentlich verkauft, wozu best- und zahlungsfähige Kaufs-lustige hiermit zum Geböth eingeladen werden. Die Bedingungen sollen in Terminis regulirt werden und die Käufer müssen Caution für das erste Drittheil der Kaufsgelder erlegen.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Noch.

Leubus den 5ten August 1824. Auf den Antrag der Erben soll das zu Herrmannsdorf im Jauerischen Kreise belegene, zur Verlehenschaft des Franz Joseph Möder gehörige, auf 4080 Rthl. 1 Sgr. 2 pf. Eur. gerichtlich taxirte Brauerey am im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 30. October 1824., den 30. De-

cember

ember 1824 und den 2ten März 1825. anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden daher hierdurch anzuordern, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herzoglichlichen Schlosse zu Schlaupheß zu erscheinen, ihre Gesuche abzugeben und zu erwärtigen, daß an den Meistbietenden nach Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Tage kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsküster.

Kloster Lauban den 20ten July 1824. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die ortsgerichtlich auf 465 Rth. 29 gr. 2 pf. Courant taxirte Michael Waltersche Häuslerstelle No. 504. zu Hengersdorf in einem auf den 23ten October a. c. früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angeordneten peremptorischen Termine wozu es alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit vorladet.

Das Stiftsgerichtsamtsamt daselbst.

Zu verpachten

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. Es soll der zwischen dem Schmelzger und Ohlauer Thore dem Fischenbassin gegenüber liegende, aus 4 Morgen 144 Q. R. bestehende, zum eben ligen Bausangs-Terrain gehörende Ackerzweig, welchen gegenwärtig der Kräuter Elze in Pacht hat, anderweitig durch öffentliche Licitation verpachtet werden. Wir haben dazu einen Termin auf den 13. Octobr. a. c. anberaumt, und laden Pachtlustige ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rothhäuslichen Kuchensaal vor unserm E. Ministerialrath, Stadtrath und Cämmrer Zabler, einzufinden und ihr Gebot daselbst abzugeben. Die Pachtbedingungen können bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel eingeesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordneter Ober-Burgmeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauktioniren

*) Breslau den 30ten Septbr. 1824. Den 6ten October Nachmittags um halb 3 Uhr sollen einige zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichtspräsidenten, Herrn v. Fischer gehörige Effeten, als verschiedene Meubles, wozu unter zwey schöne Spiegel und Stühle, nebst einem dunkelgrün lackirten halbgedeckten Wagen mit 1 Koffer und seinen Beglecken, im Auktions-Local des Königl. Ober-Landesgerichts öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Contant verkauft werden. Spalte, im Auftrage.

Licitation Edictalis.

*) Reichenbach den 1sten September 1824. Da das über 120 Rthl. lautende Instrument d. d. Stein-Griffersdorf den 1ten August 1800. auf dem Feldgarten No. 25. daselbst für den Dauergutsbesitzer Gottlieb Langer zu Peterswaldau eingetragen, verlohren gegangen, so werden alle Inhaber desselben und dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hiermit

vorgeladen, sich auf den 4ten December c. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf einzufinden, um ihre etwaigen Ansprüche an dieses Capital geltend zu machen, im ausenbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an dieses Capital für verlustig geachtet, das darüber lautende Instrument amortisirt und mit Löschung dieser Real-Forderungen im Hypothekendbuche verfahren werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Roslyche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 28. Septbr. 1824. B y dem bevorstehenden Wollmarkt erneuern wir die Bekanntmachung, daß in der ehemaligen St. Josephs Kirche auf der Ratterngasse ein landschaftliches Woll-Niederlage: Magazin besteht, woselbst die Niederlage: Kosten pro Centner: bis 3 Monate 3 sgr. 9 pf., bis 6 Monate 7 sgr. 6 pf., bis 12 Monate 10 sgr. betragen. Wer die Niederlage der Wolle wünscht, meldet sich die zwei letzten Wollmarkts, und folgenden drei Tage in dem Commissions: Zimmer der General: Landschafts: Direction Morgens von 9 bis 12 Uhr.

Schlesische General Landschafts: Direction.

*) Breslau den 5ten September 1824. Es ist am 22sten July c. in dem Abflusse wie zwischen Zedlitz und Pirschau ein weiblicher Leichnam, von der Fäulniß schon stark angegriffen, von kleiner Statur, mit schwarzen Kopshaaren, vollständigen Unterzähnen und Lücken in den Oberzähnen, einige 20 Jahre alt, vorgefunden worden. Die Kleidung bestand in einer weißen Wischehaube, einem braunen Merino-Jäckchen mit lebenden Tragen, mit Perlen gefüllt, in einem Rock von gelbroth und blaukarirten Gingam, einem rothen gelbgebläuterten seidenen Halstuche und in einem leinen Hemde ohne Abzeichen. Da die persönlichen Verhältnisse so wie die Art des Todes der Verstorbenen bisher unbekannt geblieben sind, so wird dieser Vortall den Gesetzen gemäß hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 2.)

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Eogho.

*) Breslau. Montag den 4 October und folgende Tage werde ich in meinem Auctions Local, Drußgasse, Eck No. 1196, die bereits früher angefangene Auction fortsetzen. Zugleich zeige ich diese meine Local-Veränderung einem geehrten Publikum hiermit ergeben an.

G. Wohl, Auct. Commiff.

*) Breslau. Den 28. v. M. hat sich eine kleine schwarze Mopsbündin mit verschalteten Ohren und einem kleinen weißen Streifen unter der Brust, auf dem Namen Meyer hörend, verkauft. Wer ihn dem Eigenthümer, welches in der Wollgasse in dem Place de repos eine Etage hoch wohnt, predel bringt, erhält eine gute Belohnung.

Betrachte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. Septbr. 1824.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Johann Ernst Radtke S. Friedrich Herrn in Julius. Des B. und Blechhändlers Johann Friedrich Mäule S. Elise Dorothee. Des B. und Tischlers Johann Bernhard Kinde S. George Ernst Julius.

Zu St. Maria Magdalena. Des Particuliers Hrn. Ernst Friedrich Köbler S. Marie Sophie Charlotte. Des Königl. Ober-Landesgerichts Conzeßiens Hrn. Carl Wilhelm Büttner S. Marie Pauline Wilhelmine. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Eduard Urban S. Moritz Eduard. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Hlot S. Marie Auguste Hedwige. Des B. und Glashüblers Gustav Adam S. Carl Friedrich Gustav. Des B. und Fleischhauers Friedrich Gottlieb B. leiste S. Gottlieb Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Erone S. Marie Catharine Pauline

Zu St. Bernhardin. Des Leutenants und Ober-Landesgerichts-Conzeßiens Hrn. Carl August Köbler S. Albert Dietrich Hugo.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Professor in Braunsberg Herr Lorenz F. Idt mit Frau. Wilhelmine Auguste Scholz. Der B. und Seifenfäbber Carl Friedrich Reichel mit Frau Dorothea Wilhelmine Drey. Der B. Buchbinder Johann Carl Eduard Henne mit Frau. Susanne El. onore Hartung. Der B. und Destillateur Herr Johann Wilhelm Hoppe mit Frau. Helen. Ch. rmine Hübner. Der Assessor beym Königl. Stadtr. richt in Schweidnitz Herr Rudolph Constanzin Jany mit Frau. Henriette Albertine Stadt.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Bäcker Samuel Gottlob Rou mit Frau. Johanne Marie Fiedel. Der Diaconus an der herzogl. Schloss- und Pfar. Kirche zu Dels Herr Carl Gottlieb August Juling mit Frau. Emilie Adelheid. Hübner.

Zu St. Bernhardin. Der Candidat der Theologie Herr Gottlieb Febr. mit Frau. Caroline Schwarz. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Ludwig Werner mit Frau Eleonore verwit. Scholz geb. Jungebauer.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Gutsbesitzer auf Commelnitz Herr Friedrich Anton Wschard alt 29 J. Der Erb- und Gerichts-Scholz in Klein-Mochbar Herr David Schröder, alt 56 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. H. Gold- und Silberarbeiters Herrn. Wilhelm Gottfried Hänsch nachgel. Wittwe Johanne Eleonore geb. Muschnel, alt 73 J. 10 M. 6 T.

Zu St. Christophori. Der B. und Fischhändler Johann Wilhelm Münster, alt 75 J. Des Conzeßiens bey St. Elisabeth Hrn. Carl Berger S. Sophia Wilhelmine, alt 4 J. 3 M.